

Pfund Condensirte Milch
in Dosen, ohne Zucker und Salze
Beste Kindernahrung.
in Rezepten mit und ohne
Broderer, Bolkerer
Gedr. Pfund

Dresdner Nachrichten

41. Jahrgang.
Reise-, Sport- und Touristen-Schuhe
in grosser Auswahl F. & A. Hammer, Schloss-Str. 21,
empfehlen neben J. K. Schönb.
Dresden, 1896.

Simon's Annenhof Dresden.
Vorzügliches
Mittelstads-Bödel
für Geschäfts- und Ver-
gnügungs-Reisende,
Familien und Touristen.
Im Centrum der Stadt.
Gutes Restaurant
Bürgerl. Pilsner.
Mässige Preise.

Tuchwaaren.
Deutsche und englische Tuche, Buckskins, Kammgarn
und Cheviots in nur soliden und farbechten Qualitäten zu
billigen Preisen empfohlen.
Pörschel & Schneider, Scheffelstr. 19.
Mustersendungen franco.

Grösstes
Lager!
Garten-Schläuche
Vorzüglichste Qualitäten in Fülligkeit
in schwarz oder roth Gummi,
auch in Haarf und Haarf gummiert.
Wiederverkäufer und Gärtner Rabatt.
Gummi-Fabrik
Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettinerstr. 26
Telephon 219.

Zacherlin
Diese staunens-
werth wirkende In-
sekten-Vertilgungs-
Spezialität ist in
Flaschen überall zu
haben, wo Zacherlin-
Plakate ausgehängt
sind.

Touristenjoppen, Mäntel, Hüte, Rucksäcke, Touristentaschen,
grösste Auswahl in Reisebekleidung, empfiehlt **Jos. Fiechtl** aus Tirol, Schloss-Strasse 23, neben dem Königl. Schloss.
Nr. 207. Spiegel: Internationaler Sozialistkongress, Hofnachrichten, Acht-Uhr-Ladenschluss, Handels- und Rechtshilfliche Bitterung: Dienstag, 28. Juli.

Für die Monate August und September
werden Bestellungen auf die „Dresdner Nach-
richten“ für Dresden bei unterzeichneter Geschäfts-
stelle zu **1 Mark 70 Pfennigen**, für auswärtig
bei den Kaiserlichen Postanstalten im Deutschen
Reichsgebiete zu **1 Mark 84 Pfennigen**, in Oester-
reich-Ungarn bei den K. K. Postämtern zu **1 Gulden**
69 Kreuzern angenommen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“
Marienstrasse 38, Erdgesch.

Politisches.

In London ist am Sonntag der internationale Sozialisten-Kongress eröffnet worden. Die Herren von der roten Uferbank scheinen auf früheren Veranstaltungen ähnlicher Art die Erlaubnis gemacht zu haben, dass ausschliessliche Herumreisen auf dem Steifenpferde der kapitalistischen Produktionsweise allmählich einschliessend auch auf die eigenen „Genossen“ zu wirken droht und dass es sich daher für die Leiter der Bewegung empfiehlt, ab und zu einmal eine kleine Spezialitätenvorstellung zu geben. Für den diesjährigen Kongress haben daher die Herren Imperatoris zwei neue Zugkräfte auf die Bühne gebracht: einmal eine große „Friedensumgebung“ und zum anderen die „polnische Frage“. Die Friedensdemonstration ist in der Weise in Aussicht genommen, dass von 12 Rednertribünen im Londoner Hydepark, deren jeder das Gewicht von 4 englischen und 2 ausländischen Rednern zu tragen hat, für den Weltfrieden Propaganda gemacht werden soll. Es fragt sich nur, ob gerade die Herren Revolutionäre die geeigneten Apostel zur Verbreitung des Weltfriedens und der allgemeinen Völkerverbrüderung sind. Vielleicht werden auch manche Leichtsinnigen an ihrer bisherigen Meinung über diesen Punkt irre werden, wenn sie sich die friedensdemonstratorische Wirkung des Auftretens der Herren Liebkecht und Genossen in Lille vergegenwärtigen. Die Botschafter des Völkerrats hatten zwar auch sich als Leitzugsführer geriet und mit den pompösesten Worten: „Französische Arbeiter! Ihr werdet durch Euer Erscheinen Euren Willen bekunden, unter den Völkern jenen großen Frieden zu erhalten, der das erste Bedürfnis und die erste Forderung der Arbeiter aller Länder ist“, zur Verheiligung an dem Kongresse eingeladen. Die Folgen dieses Rufes waren aber nichts weniger als friedlich und hätten unter anderen politischen Verhältnissen sogar zu sehr bedenklichen Weiterungen auf internationalem Gebiete sich auszuwirken können. Wenn trotzdem die Sache gut abgelaufen ist, so verdankt die Welt das lediglich einer Gestaltung der Dinge, die durch die Weisheit und Mäßigkeit der Regierungen und das tiefe Friedensbedürfnis der Völker sich dem entwickelt hat, dass, wie ein führendes deutsches Blatt hervorhebt, die unerhörten Missethaten, in denen Europa seit 25 Jahren starrt, die Gefahr, die von so Vielen beklagt wurde, nämlich die eines europäischen Zusammenstoßes, tatsächlich nicht herbeigeführt, dass sie im Gegenteil der Erhaltung des Friedens gebiet haben. So werde die Menschheit, wenn nicht alle Anzeichen trügen, an der Schwelle des neuen Jahrhundert mit einem Palmsiege stehen. Wenn dem so ist, so haben auf jeden Fall die internationalen Revolutionäre keinerlei Verdienste an der Herbeiführung dieses Zustandes. Im Gegenteil, ihr geheimes, manchmal auch öffentlich geäußertes Verlangen ist recht eigentlich die Entfestigung des „letzen“ Krieges, der ihnen nach der Verfassung ihrer Propheten den großen „Abderdandisch“ bringen soll. Die revolutionäre „Friedensliebe“ ist daher eine Art Woll im Schafspelz, der man nicht trauen darf.

Weitreich ist nach dieser Richtung auch der Standpunkt der Sozialrevolutionäre gegenüber der polnischen Frage, die ebenfalls auf dem Kongress auf's Tapet gebracht werden soll. Die polnischen Sozialisten haben dem Kongress eine Resolution unterbreitet, in der die Unabhängigkeit Polens im Interesse der gesammten internationalen Arbeiterbewegung gefordert wird. Diese Bewegung heißt es weiter, werde insbesondere durch das russische Czarenthum bedroht, das wiederum „seine inneren Kräfte und seine äußere Bedeutung aus der Unterdrückung und Theilung Polens ziehe“ (1). Im ersten Augenblick wird der „Wichtigste“ sich zweifelnd fragen, wenn denn die nationale polnische Frage mit der internationalen Arbeiterbewegung zu thun habe. Indes das Dunkel lichtet sich, wenn man folgende Ausführungen des jüngst verstorbenen Sozialistenführers Engels zu dem Gegenstande liest: „Seit der großen französischen Revolution war die Frage der Selbstständigkeit Polens für die revolutionären Parteien aller Länder Europas von größter Bedeutung, sie war unter den internationalen politischen Aufgaben der europäischen Revolution die wichtigste. War Frankreich das Land der Revolution par excellence, das Land, das die Freiheit den übrigen Völkern zu bringen hatte, so war Russland der Hort der Reaktion in ganz Europa. Die Revolution konnte in Europa nicht dauernd siegen, solange

das Czarenthum ungebrochen bestand. Die Feinde der Revolution waren die natürlichen Verbündeten der europäischen Revolution. War die Herrschaft des Czarenthums eine internationale Gefahr für die Demokratie und die Zivilisation Europas, so war die Unterstützung seiner Gegner die internationale Pflicht der gesammten europäischen Demokratie.“ Die Verwirklichung der Unabhängigkeit Polens steht aber unzweifelhaft einem allgemeinen kriegerischen Brand in Europa voraus. Wie wollen also die Sozialrevolutionäre ihre Londoner „Friedensumgebung“ mit dem Eintreten zu Gunsten des polnischen Nationalismus in Einklang bringen?

Einen Sturm im Glose Wasser werden voraussichtlich wieder, ebenso wie auf dem Züricher Kongress im Jahre 1893, die Verhandlungen über die Zulassung der Anarchisten entfachen. In Zürich wurden die anarchischen Brüder damals an die Luft gesetzt und sie hielten dann, um doch wenigstens auf ihre Kosten zu kommen, einen Sonderkongress ab. Es dürfte es auch dieses Mal werden. Im Uebrigen sind die kleinen „Kabbelen“ zwischen Anarchisten und Sozialisten nicht ernst zu nehmen. Sie ändern nichts an der Thatsache, dass für Beide der Satz gilt: „Gleiche Brüder, gleiche Kappen“. Ja, die „Domb. Nachr.“ glauben sogar die Meinung vertreten zu dürfen, dass die ganze Streiterei bestimme Arbeit sei, um der bürgerlichen Gesellschaft Sand in die Augen zu streuen und sie glauben zu machen, die Sozialdemokraten seien in puncto Anarchismus ganz reinlich und zwirfelsohne. Der Kniff will aber nicht mehr ziehen. Die bürgerliche Gesellschaft ist im Laufe der Zeit durch die mit den Sozialrevolutionären aller Schattierungen gemachten Erfahrungen gewöhnt worden, jedoch selbst in ihren minder urtheilsfähigen Schichten keine Neigung herrscht, auf die sozialdemokratische Leinwand des angeblichen Unterschiedes zwischen Sozialisten und Anarchisten zu gehen. Mögen sich also die beiden Richtungen noch so viel mit Worten herumspalteln und mögen die führenden Geister der Sozialdemokratie noch so spitzfindig die „theoretische“ Unterscheidung des Sozialismus vom Anarchismus feststellen, sie werden doch mit allen Klünsten der Dialektik eine schlechte Sache nicht gerade machen. Es ist und bleibt eine unbestreitbare Thatsache, dass die Kräfte, die der anarchische Bahnwägzeitigt, auf demselben Boden der sozialen Verheerung wachsen, den die Sozialdemokratie kultiviert. Die anarchischen Nordduben sind sammt und sonders Individuen, die sich erst mit dem sozialdemokratischen Gift vollgeleert haben und dann zur „Propaganda der That“ greifen als konsequenter Fortbildung der sozialistischen Forderungen. Sozialisten und Anarchisten unterscheiden sich in Wirklichkeit nur durch das Temperament.

Bernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 27. Juli.
Berlin. Dem Fürsten Bismarck wird von der Villenkolonie Grunewald und der Fürstenthum-Gesellschaft ein Denkmal in der Villenkolonie Grunewald errichtet. Die Grundsteinlegung soll am 1. September dieses Jahres, die Aufstellung des Denkmals, dessen Ausführung dem Bildhauer Max Klein übertragen ist, im nächsten Jahre erfolgen. Der Altchristentumler wird im bürgerlichen Rock mit Schlapphut und auf den Kopf gehütet, dargestellt. Fürs Bismarck hatte seiner Zeit, trotz großer Schwierigkeiten erwirkt, dass der Fürstenthum als Zufahrt nach dem Grunewald durchgeführt wurde. Der Maximalarbeitstag im Hüttenwesen bildet den hauptsächlichsten Verhandlungsgegenstand der Generalversammlung des Centralverbandes der Väterinnungen Deutschlands, die vom 17. bis 19. August in Breslau abgehalten werden wird. Der geschäftsführende Vorstand erstattet Bericht über die seitens des Verbandes in Sachen der bundesrathlichen Verordnung unternommenen Schritte. Daran schließt sich die Verhandlung der zahlreich zu diesem Punkte eingelaufenen Anträge von allgemeinem Interesse, ferner der Punkte Schließung des Gewerbes durch die Sonntagruhe und die verschiedene Handhabung derselben in den einzelnen Bundesstaaten. Die Abtheilung Berlin der deutschen Kolonial-Gesellschaft hat den Gesamtvorstand der Gesellschaft in einer von ihren einzelnen Mitgliedern unterzeichneten Denkschrift ersucht, bei der Reichsregierung geeignete Schritte zu unternehmen, um eine Verheerung der gegen Dr. Peters sich erhebenden Unternehmung herbeizuführen. — Der zu den Sozialdemokraten übergegangene Theologe Theodor v. Wächter ist in seiner jüngeren Redaktionsarbeit verfallen. — Gegenstand erster Erwägung ist ausenblich die Frage der Vornamensgebung des Schlußes der Berliner Gewerbe-Ausstellung bis zum 1. November.

Berlin. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Das „Berliner Tageblatt“ meldet, dass ein Beamter der deutsch-ostafrikanischen Plantagen-Gesellschaft, Friedrich Schröder, unter Anderem wegen schwerer Mißhandlung mit tödlichem Ausgang in Aufrichtigkeit am Pannanflusse verhaftet worden wäre. Zur hieriger amtlicher Stelle ist von dieser Verhaftung bisher nichts bekannt. Da andere Blätter an die Meldung des „Berliner Tageblattes“ bereits ihre Wägen geknüpft haben, so darf hervorgehoben werden, dass dieser Friedrich Schröder niemals Beamter der Kolonial-Abtheilung gewesen ist. Der „Allg. Ztg.“ wird gemeldet, dass Friedrich Schröder schon zur Zeit Soden's brutaler Handlungen beschuldigt wurde, die indessen noch der damaligen Lage der für Ostafrika geltenden Gesetzgebung sich der gerichtlichen Verfolgung entzogen. Als man ihm dann aus Deutsch-Ostafrika auszuweisen wollte, entging er dieser Maßregel dadurch, daß er durch seinen Bruder, den Direktor der Plantagen-Gesellschaft, Dr. Schröder-Bogalow, für einige Zeit abgerufen wurde. Von anderer Seite wird mitgeteilt, dass die Verhaftung Friedrich Schröder's in erster Reihe erfolgte, weil er zwei eingeborene Plantagen-Arbeiter zu Tode gequält haben soll; außerdem wird Schröder der Vergeßlichkeit eines jungen Regimentschens bezichtigt.

Berlin. Gegen den Kommerzienrath Nathan Herzberg in Röhren in Anhalt steht am 1. August vor dem dortigen Schöffengericht Termin an. Trotz der Abfertigung des Kommerzienrathen hat derselbe in Zeitungsinterviews sich weiter als Kommerzienrath bezeichnet. Die Anklage ist wegen Führung eines ihm nicht zukommenden Titels erhoben.

Breslau. In einer hierigen großen Spinnfabrik, die viel mit dem Auslande in Verkehr stand, wurden bedeutende Kassamantosen entdeckt, man spricht von 350.000 Mark. Es ist noch nicht aufgeklärt, wodurch die Kassamantosen entstanden sind. Eine anderweitige Meldung besagt: Grobes Aufsehen erregt die Entdeckung umfangreicher Unterschlagungen des Kassiers der bedeutenden Spinnfirma Grunewald und Comp. — Vor der ersten Strafammer des Landgerichts Breslau hatte sich heute wegen Herausforderung zum Zweikampfe der Student Kalisch aus Tausitz zu verantworten. Er hatte in einer Nacht mit dem Studenten Michaels ein Revolvergefecht gehabt. Kalisch forderte deshalb Michaels auf kommen zu lassen. Der Staatsanwalt beantragte 1 Monat Zehntung, das Urtheil lautete auf 1 Woche Zehntung.

Wien. Der Kaiser hat, der in einem Briefe an den ungarischen Kronprinzen die Ausstellung eines Zehnteljahres auf ein in deutscher Sprache geschriebenes Geschichtsbuch hatte, ist von dem Erbprinzen Dr. v. Stabenoski mit dem kanonischen Kommande beehrt und beauftragt worden, davon dem „Neuen Tagbl.“ Kenntnis zu geben. — Ein aus der mittelfränkischen Landwehr-Abtheilung Berlin kommender großer Infanterie, der heute auf dem Kampfenplatz hierhergeführt wurde, ist sich Mittags verheerlich los und verheerlich in den Wägen. Ein Soldat lag den Tod, den er hielt, erst lag, als der Kaiser in der Höhe des zweiten Stockwerkes war. Der Soldat fiel herab und erlitt Verletzungen.

Darmstadt. Die Thronrede, mit welcher der Großherzog den Landtag schloß, spricht den Eifer der Reichsregierung über die reichen Mittel, welche die Stände für Zwecke der Wissenschaft, der Kunst und des Gewerbes, der Landwirtschaft und des Verkehrswesens bewilligt, an. Zum Schluß erwähnt die Thronrede die Frage der Verstaatlichung der hessischen Landwässerbahn und der mit Preußen über den ferneren Betrieb der Bahn herbeigeführten Verkehrsgemeinschaft, sowie der dadurch bedingten Vermögens- und Finanzgemeinschaft und schließt dann: Erfordert die letztere auch nach einigen Richtungen hin ein gewisses Maß von Selbstbeherrschung, so habe ich mich derselben doch gern unterzogen, weil ich die Uebereinstimmung gewonnen habe, daß ich damit meinem geliebten Lande und Volke, und ich glaube, auch höherem Zwecke, einen großen Dienst erwicke.

Königsberg. Gestern entlegte auf der Strecke Königsberg-Tilsit ein Peronenzug an der geöffneten Eisenbahnbrücke bei Schöten. Die Brücke, sowie die Lokomotive, Hof- und Wagen sind beschädigt. Der Lokomotivführer ist durch Dampf verbrüht, aber nicht lebensgefährlich. Niemand ist nicht verletzt.

Koburg. Das Urtheil der hiesigen Strafammer vom 30. April, durch welches der Bürgermeister Seibel aus Neulohde bei Koburg in 4½ Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, ist von dem Reichsgericht aufgehoben und die Sache an die Provinz zurückgewiesen worden. Gewerksmäßige Heilerei liegt nicht vor, dagegen Verhille zur Unterschlagung im Amt.

München. Zu den Kaisermandatären in Schlesien hat auch Prinz Ruprecht von Baden Einladung erhalten. Der Prinz wird sich am 3. September nach Berlin begeben.

München. Der erbliche Reichsadler Freiherr v. Haber, Besitzer der bekannten Reichsadler-Zigaretten, ist 78 Jahre alt gestorben.

Triumph-Seife

Wie n. Telephon aus Rom meldet, die Epitrope habe von Griechenland die Zusage erhalten, daß für den Fall, daß die Antwort der Flotte auf die Forderungen der Kreter abgelehnt werden sollte, ein griechisches Geschwader nach der Insel abgehen werde, weil dann die Sicherheit der griechischen Staatsangehörigen auf Acta gefährdet sei.

Ihre K. K. Hoheit die Erzherzogin Marie Josepha von Oesterreich besuchte gestern mit ihren beiden Söhnen Moritzburg. Nach Besichtigung des Königl. Jagdschlösses und anderer Sehenswürdigkeiten wurde im Wannischen Gasthof der Kaffee eingenommen.

An Hauptausstellungen werden auf der Meißeligen Vogelweide u. A. einziehen Wilhelm Burghardts anatomisch-pathologisches Museum, Josef Burghardts Panoptikum, Reumanns wissenschaftliches Museum von G. Geisler, der Circus Rainald, die Kunstausstellung von G. Adolph, Gust. Baly's Museum, die Panoramata von Art. Adolph, S. Uebing, G. Kleeberg, Marie Polase, Flehe u. A. W. Hr's Unterberg, verschiedene illusionistische Vorstellungen, Hr. Berg's Darstellungen aus dem amerikanischen Urwald, Jakob Freigel's Theater lebender Naturmaler, die Dorenschautel von Reich, Hermann Staudt's Schachkabinett, W. Wagner's Theatertheater, Scholz's Lusthaus, Prof. Dr. amerikanische Hochschule. Hinter dem Schützenplatze hat die Ethnologie S. Berg ihren geheimnisvollen Tempel aufgeschlagen.

Der Kaiser, Königl. Hoheit die Frau Erzherzogin Otto von Oesterreich, sowie Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinz Albert und Prinzessin Mathilde sind gestern Vormittag 9 Uhr 55 Min. von Cöthen hierher zurückgekehrt und haben sich in die prächtige Villa zu Postwitz begeben.

Die Königl. Hoheit Prinz Albert ist hier eingetroffen, um die Universitätsferien in der prächtigen Villa zu Postwitz zu verleben.

Die Königl. Hoheit Prinz Albert ist hier eingetroffen, um die Universitätsferien in der prächtigen Villa zu Postwitz zu verleben.

Die Königl. Hoheit Prinz Albert ist hier eingetroffen, um die Universitätsferien in der prächtigen Villa zu Postwitz zu verleben.

Die Königl. Hoheit Prinz Albert ist hier eingetroffen, um die Universitätsferien in der prächtigen Villa zu Postwitz zu verleben.

in die Zukunft des deutschen Volkes schauen wollte, der mag sich mit dem Gedanken trösten, daß der Deutsche Reichstag auch im schlimmsten Falle das Maß der Kultur- und Fortschrittsentwicklung nicht vermissen wird. Das Volk selbst ist unermesslich reich und willkürlich nicht anders sein können, als ein reich entwickeltes Volk für die Wiederverwendung und Konsumtion der geistigen Kräfte, auf welchen die freie, geistliche Entwicklung unserer politischen und kulturellen Lebens beruht. Und die sichersten Stützen und Hügel dieser letzten Zukunft werden auch in den trübsten Tagen, die vorübergehend dem deutschen Volke beschieden sein könnten, die erleuchteten Monarchen sein, deren Bund das Deutsche Reich gesichert hat, und die — ohne Unterschied der Confession — der geistlichen Freiheit in diesem Bunde treuere Hüter sein werden, als wechsellöbliche parlamentarische Majoritäten, die vom Beifall der Menge abhängig sind. Aus diesen höchsten Höhen deutschen Lebens ist auch die höchste Blüte unserer Kultur hervorgegangen, und sie ist erhaben über den erstarrenden Eiskübel ultramontanen Geistes. Aber freilich nur so lange, als man nicht bei der „Kön. Volkshalle“, eine Centralstelle für Brüngen- und Monarchen-Erziehung errichtet!

Der Kaiser lebte gestern am Bord der „Hohenjoller“ nach Bergen zurück und wird am 31. Juli in Kiel eintreffen, von wo der Kaiser nach Wilhelmshöhe begeben wird.

Der Fürst von Bulgarien ist mittelfest Sondersuges aus Karlsbad in Kurland eingetroffen. Er legte Kränze am Sargbuche seines Vaters, des Fürsten August, nieder, wohnte dem Gottesdienste in der katholischen Kirche bei, hatte der Herzogin-Witwe Alexandrine und der Herzogin Marie Besuche ab und reiste nachmittags mit dem Herzog Christoph von Bayern zum Besuche der Bahnenfestspiele nach Bayreuth ab.

Gegeüber der von der „Kreuzzeitung“ mitgetheilten agrarischen Forderung der Konversion der 4prozentigen Reichsschuldverschreibungen in dreiprozentige Papiere und Verwendung der Ersparnisse zur Verklärung der Reichsschulden zur Invaliditäts- und Altersversicherung wird in einem Blatte, das über die Höhe der Besteuerung im Anwesenlichen Amte hat, gemeldet, daß diese Forderung wenigstens zunächst keine Aussicht auf Verwirklichung habe. Die Zinsberechtigung auf 3 Prozent scheint, obgleich auch Gründe dafür sprechen, die Konversion mit einem Zuge zum Abwärts zu bringen, und so erwünscht es wäre, wenn im Reich und in Preußen nur eine Sorte von Rentenscheinen existierten, in der That nicht geplant zu werden. Der vorläufige Weg, sich zunächst mit der Umwandlung der 4prozentigen Rentenscheine in 3prozentige zu begnügen und die weitere Zinsberechtigung der Zukunft zu überlassen, sieht dagegen allerdings sowohl betreffs des unmittelbaren finanziellen Resultates, als betreffs des Umfanges zurück, doch alsdann der Geldmarkt zwei Mal in Bewegung gesetzt und der Börse Nahrung zugeführt wird. Klein, meint die „Post“, er empfiehlt sich auf der anderen Seite sowohl der sehr leichten Auslösung wegen, als mit Rücksicht auf die fadischen Bedenken, welche gegen die Konversion geltend zu machen sind. Während angesichts des Restes der 4- und 3prozentigen Rentenscheine kein Zweifel darüber besteht, daß sich die Umwandlung in Papiere der letzteren Art ohne jede Kränze glatt vollziehen wird, sofern nur den Anhabern der 4prozentigen Rentenscheine vorerst für einige Jahre die Sicherheit gegen eine weitere Zinsberechtigung geboten wird, ist es keineswegs so sicher, ob nicht bei Umwandlung in 3prozentige Rentenscheine Zweckmäßigkeit- und Willkürgefahren gleichmäßig für die Gewährung einer Konversionsprämie sich entscheiden geltend machen würden. Auch ist es klar, daß die Kränze, Emissionen u. s. w., sowie die kleinen Kapitalisten sich umso leichter mit einer Zinsberechtigung auf 3% als mit einer solchen auf 2 Prozent abfinden können und insbesondere auch die Gefahr des Lebensanges zu unzulässigen, namentlich exorbitanten Werthen sehr viel weniger stark sein wird, als wenn man mit einem Schlage reinen Tisch machen wollte. Die Verwendung der Zinsersparnisse zur Verklärung des Reichsschulden zur Invaliditätsversicherung endlich ist ein ganz unheilvoller Gedanke. Abgesehen davon, daß die aus der Umwandlung der 4prozentigen Reichsschulden zu gemäßigter Ersparnis zum Ausgleich anderer Vorausgaben nicht zu entnehmen ist, handelt es sich bei dem Reichsschulden vorerst nur um eine Bruchtheil des Gesamtbeitrages im Rechnungszustande. Alsdann wird der Betrag des Reichsschulden noch den bisherigen Einnahmen wohl nicht unter 75 Mill. Mk. betragen: eine Verklärung der Summe um den Betrag der Zinsersparnisse würde demgegenüber gar nicht in's Gewicht fallen und eine irgend nennenswerthe Entlastung der Beitragspflichtigen nicht zur Folge haben.

Zu den Vorkäufen in Lille schreiben die „Nord. Nachr.“: „Mit Genehmigung begrüßen wir es, daß den französischen und reichsdeutschen Sozialisten von den französischen Patrioten in Lille eine wohlbekannteste Festsitzung patriotischen Anstalts zu Theil geworden ist. Anstatt, wie sie erwartet haben mochten, im Triumphzug durch die Straßen der Stadt Lille geführt zu werden, als Vertreter der Völkerverständigung und der grenzübergreifenden Umlage als ehrenhafte Theil zu nehmen, mußten sie, von der erregten französischen Volksleidenschaft bedroht, durch abgelegene Nebenstraßen sich heimlich in's Situationslokal schleichen. Mit welchen Gefühlen der Verachtung mögen die unbeschränkt aller sozialistischen Gefinnung ihr Vaterland liebenden Franzosen auf diese deutschen Vorkäufliche geblickt haben, die sich so weit entfernt von der Sache Frankreichs gegen Deutschland zu verhalten. Das auch in französischen Arbeiter lebendige Nationalgefühl kann es nicht begreifen, daß ein Deutscher, und noch dazu ein Reichstagsabgeordneter, sein Vaterland und dessen Interessen verleugnen und preisgeben, daß ein Deutscher jemals anders als deutschpatriotisch denken und handeln kann. Wir verzichten demnach, die Franzosen eingehender über diesen Irrthum zu belehren, aber wir hoffen, daß die Vorkäufe bis in die Kreise der deutschen Arbeiter hinein ihre Wirkung äußern und die Erkenntnis hervorbringen werden, daß jeder ehrliche Deutsche, der kein Vaterland liebt hat und dieses vor Entwürdigung dem Auslande gegenüber behütet wissen will, der Gemeinsamkeit mit Leuten wie Deibel, Viehweid u. s. w. entgegen muß. Zwar wird die sozialistische Presse durch gefärbte und einseitige Berichte dafür sorgen, daß diese Ueberzeugung in den betreffenden Kreisen schwer anzunehmen vermag, so sehr es die Sache der Presse der patriotischen und vaterlandsliebenden Parteien, diese Pflicht der deutschen ehr- und vaterlandsliebenden Arbeiter öffentlich festzustellen und immer wieder zu ihrer Erfüllung zu ermahnen.“

Eine Konferenz sämtlicher sozialdemokratischer Bürgerausschüsse in Wetzlar wurde ein Sozialdemokrat Namens Koller neu in den Stadtrat gewählt, ebenso wurde dort zum ersten Mal ein „Genosse“ in den Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Wie man der „Mil.-Pol. Korz.“ aus Württemberg schreibt, weisen die dort bestehenden Gewerbevereine den Vorkauf bereits an, dessen die Innungen erst durch die recht von Preußen beantragte Vorlage theilhaftig werden sollen; es sind in ihnen mit den kleineren auch die größten und größten Gewerbetreibenden vereint und selbst die Kommerzien- und Geheimen Kommerzienräthe tragen kein Bedenken, mit dem einfachsten Handwerker zusammen über gemeinsame Interessenfragen zu beraten.

Seit einigen Tagen brennt ein mit Gestrüpp bewachsener Theil des Trigners Jorkes nahe Tannemwalde bei Kitzbühel. Ein tausend Morgen sind bereits ergriffen, auch ein Stück Wald des Gutes Goldschiede. Die Raucherwölke ist fesselhaft. Zur Abwendung der Gefahr von den königlichen Forsten sind Soldaten ausgesandt.

Zwei unternehmungslustige Mädchen, die Töchter einer angesehenen Familie in der Schönhauser Allee in Berlin, erregten Amtes die Aufmerksamkeit aller Passanten an dem Treffpunkt dieser Straße mit der Bappellallee. In Herrenkleidern und ihren Cigaretten mächtige Rauchwolken entlassend, folgten sie ihm in dem die Promenade entlang. Ihr Gesichtsdarge boten sie aber doch nur schlecht zu verbergen, was natürlich zur Folge hatte, daß sich ihnen bald ein großes Gefolge anschloß. Das ichen nur war die beiden Mädchen nicht zu interessieren, wohl aber einen Schenkmann, der die beiden Herren trotz Witten und Thänen nach der Polizeiwache brachte. Nach Feststellung ihrer Personallisten fuhr sie unter großem Lärm der Zuschauer in einer Droschke nach Hause.

Die sozialdemokratische Thüringer Tribüne in Erfurt unterrichtete ihre Leser von dem Rücktritt des Ministers v. Vietovich in einigen Zeilen mit der Ueberschrift: „Minister Vietovich zur Strecke gebracht.“ In diesen Worten lag die Sinnlosigkeit groben Unfugs. Zu der Verhandlung des Schöffengerichts beantragte der Anwalt W. West Göbels, das Gericht aber erklärte auf Freisprechung, da es sich hier um einen waldmännlichen Ausdrück handelte, der sicher bei Niemand Anstoß erregt habe.

In der preussischen Eisenbahnverwaltung ist die Kontrolle der Fahrkarten während der Fahrt von außen nunmehr durchweg verboten. Die bezüglich Bestimmungen der Dienstverweisung der Zugführer und Schaffner sind dementsprechend abgeändert worden.

Der Häuptling v. Heinersdorf vom 8. Dragonerregiment, welche des Majorsbesitzer v. Etzdorf, trat durch einen unglücklichen Schuß auf der Jagd in Bielitz (Schlesien), wo er beim Grafen Kaschub mit seinem Bruder zu Besuch weilte, den letzteren einen Oberschenkel, und verletzte ihn so schwer, daß derselbe kurz darauf verstarb.

Celebrez. Der Verein „Freiwillige adelige Schowach“, welcher vor Jahresfrist in Wien gegründet wurde, um mittellose Wohlthätigen Unterstühtungen seitens reiches Standesgenossen zu vermitteln, wurde mittelst Ministerialerlaß aufgelöst. Die Ursache der Auflösung wurde bisher nicht angegeben.

Ein für die Presse grundsätzlich wichtiger Streit ist zwischen dem Wiener Gemeinderath und dem Wiener „Tagblatt“ entbrannt. Das Nähere ist aus folgender Erklärung des Vorstandes und Ausschusses des Wiener Journalisten- und Schriftstellervereins „Concordia“ zu ersehen: „Der Wiener Stadtrat hat durch Beschluß vom 22. Juli l. J. die Berichterstatter des „Wiener Tagblattes“ zum Zutritte zur Berichterstatter-Galerie im Gemeinderathes-Sitzungssaale ausgeschlossen. Diese Ausschließung erfolgte nicht etwa wegen unzulässigen Benehmens der betreffenden Berichterstatter auf der Berichterstatter-Tribüne, sondern, wie in dem Referate des Bericht erstellenden Stadtrathes ausdrücklich betont wird, wegen der Haltung des „Wiener Tagblattes“ und wegen der Kritik, welche dieses Blatt an der Thätigkeit des Gemeinderathes und eines seiner Mitglieder übte. Der Journalisten- und Schriftstellerverein „Concordia“, welchen zur Vertretung der in ihm vereinigten Journalisten, muß in diesem Beschlusse des Wiener Stadtrathes, dessen Geheißlichkeit auf das Öffentlichkeits bezweckt werden muß, einen Eingriff in das staatsgrundgesetzlich gewährleistete Recht der freien Meinungsäußerung, einen Angriff auf die Freiheit der Presse erblicken. Die Präsenzangelegenheit des Bürgermeisters kann sich lediglich auf das Benehmen einzelner Berichterstatter auf der Tribüne des Gemeinderathesaales erstrecken, nie und nimmer aber auf ein Blatt und die in demselben veröffentlichten Artikel. Die Maßregelung des „Wiener Tagblattes“ muß demnach als ein Verstoß betrachtet werden, eine willkürliche Strafgewalt und Jurisdiktion gegenüber dem Organ der Presse einzuführen, welche weder dem Bürgermeister noch dem Stadtrathe zusteht und gegen die wir auf das Entschiedenste protestieren. Wien, 25. Juli 1890. Der Vorstand und Ausschuss des Journalisten- und Schriftstellervereins „Concordia.“

In Wien ist ein Schneider Namens Zeller aufgetaucht welcher behauptet, ein fabelhaftes Reibungsmittel erfunden zu haben; es ist sehr leicht und aus elastischem Stoff gearbeitet.

Die Befürchtung, daß die Touristen Frau Stroffer und Moritz Mayer auf der Karawege verunglückt seien, hat sich bestätigt. Am Sonnabend ist einer der beiden Touristen todt im Hölenthaule aufgefunden worden. Sein Leichnam ist so arg verfaulen und so in der Kleidung entblättert, daß die wackeren Männer, die mit eigener Lebensgefahr sich auf die Suche gemacht, nicht zu erkennen vermochten, welcher der beiden Verunglückten es sei, den sie zuerst aufgefunden. Es ist wohl kein Zweifel, daß auch der Genosse des Aufgefundenen sein Leben eingebüßt hat. Die Nachforschungen konnten zunächst nicht weiter fortgesetzt werden, da bald nach der Auffindung der Leiche die Sonne hinter den Bergen verschwand und die Schatten des Abends sich in das einmüde Jüchenthal senkten, in welchem zwei junge, kräftige Männer einen jäherlichen Tod gefunden haben.

Ungarn. In Geres spielte sich eine furchtbare Familien-Tragödie ab. Das häßliche rumänische Mädchen Heberlein, welches ihren Bräutigam mit ihrer Mutter bei einem Feldheidein überführt, durchbohrte mit einer Feigabel sowohl die Mutter als ihren Bräutigam. Beide sind todt. Das Mädchen wurde verhaftet.

Frankreich. Anlässlich der Anwesenheit der deutschen sozialdemokratischen Abgeordneten in Frankreich erklärt die sozialistische „Revue Socialiste“ dem Liebespaar einseitig auf der äußersten Linken auf der rechten Seite des Reichstages lächerlich, so würde er von den Kaiser Bürgern bewillkommen werden sein. Die „Autorität“ sagt: Lieber die französische Grenzstadt sei der Welagerungsstand zu erklären, weil der sozialistische Bürgermeister der deutschen Abgeordneten einen triumphartigen Einzug ermöglichen. Er habe nicht befürchtet, einen Bürgerkrieg dadurch herbeizuführen. Von den gehaltenen Reden erklärt das Blatt, daß die Behauptungen der deutschen Abgeordneten nichts weiter als Lügen seien. Man müsse verrückt sein, wenn man annehme, daß die Deutschen internationale Sozialisten seien, da sie im Reichstage erklärt hätten, im Falle eines Krieges gegen die französischen Brüder marschieren zu wollen.

Der Präsident der Republik telegraphirte zur Enthüllungsfeste des Fern-Denkmals in St. Dié, er nehme lebhaften Antheil an der dem Patrioten Herrn Deschamps und dem Programm der großen republikanischen Partei, welches der Politik Jules Ferry angelehnt sei und in der engeren Vereinigung aller Republikaner bestehe, in deren Reihe man ehrenhafte Männer stellen solle, damit die Parteien in der Nation selbst ausgingen. „Wir sind sehr Angenehmen“, sehr Wohlgefühlt, einer Bewegung, welche die Grundgedanken der Regierung zu erschüttern droht; denn die neue Opposition hat nur eine Lehre, nämlich, die Kabinette zu stürzen, die sich ihr nicht auf Gnade oder Ungnade ergeben wollen.“ Meline weist den Vorwurf eines Bundes mit der Rechten zurück und fügt hinzu, daß das Kabinett, wie einst Ferry es gethan, die Fährliche und anstößende Politik bekämpfen werde. Meline schließt die Republikanische Partei der Widerstandes gegen die verächtlichen Prinzipien unterliegen, welche zum Untergange der Republik führen würden, wenn die Regierung aus Schwäche oder Furcht sich auf die Doktrinen stütze, die das Vertrauen zu ihr erschüttern und für den Erfolg ihrer Arbeiten in Frage stellen würden.

In Lille kam es kurz vor der Abfahrt der Teilnehmer am Sozialisten-Kongress zwischen diesen und den Studenten zu einem neuen Zusammenstoß. Ein Beobachter der „Revue Socialiste“, welcher auf einen Studenten einen Revolver abfeuern wollte, wurde verhaftet; ebenso wurde ein Sohn des Deputirten Guesde festgenommen.

Der Direktor der Glashütten in Carmaux, Messagier, Leichlos, die 15,000 Francs, welche ihm im Prozesse gegen den Sozialistenführer Jaurès wegen Anreizung der Arbeiter zum Anstand vom Douloisier Appellgerichte als Schadenersatz zuerkannt wurden, der Unterstühtungs- und Pensionsscheine seiner Arbeiter zu bewahren.

Ein heftiges Unwetter verursachte in Paris großen Schaden. Die meisten Keller sehen unter Wasser. Ein Kahn von 2,000 Kgr. Gewicht schlug einen Theil des Ufers an und schiffte ein und warf ein Bootshaus um, wobei ein Mädchen sein Leben fand.

Belgien. Die Antwerpener Polizei hat 30 englische Gewerkschaftsmitglieder, welche den hiesigen Hafenarbeiterausstand zu schüren versuchten, ausgewiesen. Unter ihnen befanden sich zwei englische Parlamentsmitglieder. Der Redakteur einer englischen Arbeiterzeitung, Johnson, wurde verhaftet.

Am Sonntag fanden die Wahlen für die Ernennung der Hälfte der Provinzialräthe des ganzen Landes statt. Nach den sehr bekanntem Ergebnissen wurden in Brüssel sämtliche liberalen Kandidaten mit 20,888 Stimmen gewählt; die Sozialisten erlitten 15,103 Stimmen, die Liberalen 23,440, die Sozialisten 7855 Stimmen erhalten. Es hat sich also zwischen Liberalen und Sozialisten stattgefunden. In Lüttich ist das Ergebnis d. Wahlwähl zwischen Liberalen und Sozialisten.

In Elbe ist eine Fischerkajuppe während der Nacht mit ihrer Besatzung gesunken. Am Bord des Fahrzeuges befanden sich der Sohn eines kühner Fischers, 4 Matrosen und ein Schiffsjunge.

Russland. Zu dem Thema der Pariser Weltausstellung ist es vielfach von Interesse, auch eine russische Stimme zu hören. Die „Moskowskaja Wiedomosti“ schreiben: „In Berlin wird man dem Gedanken nicht nicht Raum geben, daß Frankreich nur den günstigsten Moment zur Hervand abwartet, und in Paris wird das Militär den schuldigen, als führe Deutschland noch etwas im Schilde gegen die französische Regierung. Aus 4 Jahre ist vom seit der Friede geschlossen. Frankreich hat noch den Vortheil, daß es jetzt mehr als je sich der Vermichtung der bonapartistischen und imperialistischen Intriguen widmen kann, unter dem Vorwand, daß es innere Strömungen beizugehen müsse, ehe es zu äußeren Unternehmungen übergehe.“

Nicht Rodanow tritt am 1. August einen sechswochentlichen Urlaub an, den er theils in der Schweiz, theils in Frankreich verbringen wird.

Türkei. Die freiesische Nationalversammlung hat infolge des allgemeinen Nothstandes ein Gesetz angenommen, nach welchem die Zahlung von Schulden eine dreimonatliche Frist gestellt ist. Der Generalgouverneur bestätigte das Gesetz.

Wie verlautet, sind bei Rom in Makedonien wieder ein Geheiß zwischen Truppen und einer Bande statt, deren Nationalität nicht bekannt ist. In Deffallen berichtet große Unruhen.

Amerika. Bei San Miguel de Chimbo (Südamerikanischer Staat Ecuador) hat angeblich ein Zusammenstoß zwischen Re-

gimentstruppen und Aufständigen unter dem Comen Juanas Bernado stattgefunden. Die Letzteren seien geschlagen worden, aber die Regierungstruppen hätten einen großen Verlust an Todten und Verwundeten, darunter mehrere Offiziere, erlitten.

Bei den, wie gemeldet, durch Regengüsse herbeigeführten Ueberflutungen in Denver (Colorado) haben 30 Menschen den Tod gefunden. Der materielle Schaden ist außerordentlich beträchtlich.

Afrika. Aus Bulawayo wird gemeldet: Ein Corps von 300 Mann unter Capitän Nicholson erlitt in einer engen Schlacht der Natoppeberge einen Mißerfolg. Die Natoppe untertheilt von einer unerreichbaren Position aus ein mörderisches Feuer. Die Engländer zogen sich nach einem Verluste von fünf weissen und mehreren Eingeborenen-Soldaten in die Lager zurück.

In Kapstadt fand eine zahlreich besuchte Verammlung statt, deren Zweck eine begeisterte Kundgebung zu Gunsten Cecil Rhodes war. Es wurde die Forderung aufgestellt, daß Rhodes wieder als leitender Direktor der Chartered-Company eingestellt werde. Weinhe alle einflussreichen Persönlichkeiten waren nicht erschienen.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Rolle des „Kleinen Lord“ der Subanon Burnett, der im Residenztheater noch immer sein dankbares Publikum findet, vertrat die vorgestien Radmiltung Ar. Gilla Frieda u zum ersten Mal und mit ziemlichem Glück. Die Rolle des Gebirg Carol, nach jeder Hinsicht eine schonungslos exceptionelle Aufgabe, die für eine darstellerische Spezialität geschrieben ist, liegt der jungen Künstlerin und ihrem eigenen Wirkungskreis ziemlich fern; um so mehr ist an ihr das fleißige Studium der Partie und das eifrige Bewüthen, den feinsten, geringen Anforderungen, die die Verkörperung dieses tugendhaften, himmelblauen Charakteren an jede Schauspielerin stellt, möglichst und nach Kräfte gerecht zu werden, lobend anzuerkennen. Im Vergleiche Sprechen ist ihr Torgn recht annehmbar, dagegen klug es im Akt vorzugehen wieder ziemlich schief und spitz; hier konnten energische Studien einzu und allein Wandel schaffen. Die Auffassung war im Uebrigen freis, herzlich und am rechten Ziele jugendlich herzlos und deß; von der lamorvanten Sprechweise der Frau Bado hielt sich Fr. Frieda anerkenntenswerth weit ganz und gar fern; dagegen wäre ihr gern etwas von der kleinen Figur und dem auch in mancher anderer Hinsicht bescheidenen Character ihrer Vorgängerin in dieser Rolle zu wünschen gewesen. Das Natoppepostum des zweiten Aktes, in dem die junge Dame sogenannte einmal öffentlicher Scene ihre ihr drohliche, wenn auch etwas vorwitzes Spiel erlitt, war sehr hübsch, nur hätte es etwas weniger mädchenhaft und in den Farben weniger hell gehalten sein sollen. — Das Ganze war in Anbetracht des schönen Sommer-nachmittages sehr gut besucht, und das Publikum konnte den vielfachen Vorgängen der unendlichen Gabeltaubengeschichte der englischen Markit, die übrigens immer noch in der mitternächlichen Bedeckung erzählt wird, mit dem gleich gespannten Interesse, wie am Tage der Premiere.

† Morgen Mittwoch den 29. Abends halb 8 Uhr findet im Albertschloßchen zu Radbeul ein Künstler-Concert statt, unter Mitwirkung von Herrn Großherzog, Holstein-Oldenburg Adolf, Dreher aus Karlsruhe, Herrn Opernsänger Saurin vom Stadttheater zu Danzig, Herrn Kammermusiker Heermann und Frau Kauer-Walack, Concertsängerin, Beide von hier. Der Dreher zeichnete sich seiner Zeit in den Rollen des Königs in „Lohengrin“ und Sarastro in der „Zauberflöte“ u. s. m. unter Witt's Direction vor Sr. Majestät dem deutschen Kaiser aus.

† Unter den 14,000 deutschen Sängern, die demnächst bei dem 5. Deutschen Sängerbundestage in Stuttgart zusammenkommen werden, wird auch Dresden durch den Julius Otto-Bund vertreten sein. Der letztere wird am Begriffsabend unter Leitung seines Bundes-Chormeisters, des Königl. Musikdirektors Herrn Hugo Jürgens, das von demselben komponirte Liebeslied „Die Demwälder“ zum Vortrage bringen. An Rassenchören werden die beiden Festconcerne bieten: Brambach, „Der Wächter Deutschlands“ mit Tröster; Rheinberger, „Hymne an die Tonkunst“ mit Tröster; Mendelssohn-Bartholdy, „Festgesang an die Künstler“; Kremer, „Im deutschen Geist und Herzen sind wir eins“; Brudner, „Germanenzug“; Abt, „Siegesgesang der Deutschen nach der Hermannschlacht“; Meyer-Ullrichsen, „Gottentreuer“; Bodewitz, „Helden und Stauten“; Jürgens, „Deutscher Wahlspruch“; sowie Chöre von Speidel, Walter, Ed. Schult, Slicher u. s. m. Für das „Berliner Theater“ in Berlin ist Hr. C. Kramer, eine junge Dresdner Künstlerin, dem „B. V.“ zufolge engagirt worden.

† Der Tenorist Hans Brenner, der einen so großen Erfolg als Nimo in den Bayreuther Festauführungen erzielte, wurde von Director Loewe für fünf Jahre an das Breslauer Stadttheater engagirt.

† Von R. v. Trübner, dessen „Ungarische Rhapsodie“ und „Chants sans paroles“ in den Novitäten-Concerten des Königl. Hoforchesters vorerz Jahr vom Publikum und der Kritik mit außerordentlichem Beifall aufgenommen wurden, sind im Verlage von W. Bock (Dresden) soeben zwei neue Kompositionen erschienen. Die beiden Opern betiteln sich „Alumbblatt“ und „Humoreske“ und sind für Violine mit Klavierbegleitung geschrieben. Es sind zwei leicht spielbare, gefällige Stücke, die sowohl durch die Originalität der Erfindung, welche man besonders der „Humoreske“ nachrühmen kann, als auch durch die gelungene Föhrung der einschmeichelnden Melodie, durch die das „Alumbblatt“ für sich einnimmt, das Durchschnittsideal allerzüglicher Salonmusik um ein Beträchtliches übertrifft. Aus beiden Arbeiten wird ein erster, vornehmer Künstler und ein tüchtiger, solid durchgebildeter Musiker, dessen Werte auch ohne lange kritische Empfehlungsschreiben ihren Weg durch die Welt machen werden.

† In Schleswig wurde am Sonntag das Chemnitz-Bellmann-Denkmal eingeweiht. Das Denkmal steht auf dem Platz, wo 1844 das Schleswig-Volstein-Lied zum ersten Mal gesungen worden ist, und zeigt die von dem Bildhauer Reich geschaffene 4 Meter hohe Figur eines Germanen mit Peier und Schwert. Am Sockel befinden sich die Medaillenbilder des Dichters Chemnitz und des Komponisten Bellmann, sowie die Inschrift: „Schleswig-Volstein merkwürdungen, Deutscher Sitte hohe Nacht.“

† Franz v. Schönhan's „Circulente“, die effektivste, aber künstlerisch vollständig wertvolle Komödie des betriebigen Schriftstellers, ist vom Berliner „Lesing-Theater“ zur Auf-föhrung angenommen worden und wird voraussichtlich schon im Oktober ihre Premiere erleben.

† Trotz der Julihitze, die auch drüben jenseits des Kanals in London die Atmosphäre von Tag zu Tag theaterfeindlicher macht, erregt sich ein neues Ballet „La Danse“ augenblicklich im Empire-Theater eines sensationellen Erfolges. Der Sten des Ensembles, der nun schon seit mehreren Monaten in unverständer hellem Glanz strahlt, ist die rühmlichst bekannte Solotänzerin am Empire-Theater: Hr. Martha Ferner. Die Künstlerin, welche so große Erfolge feiert wie vor ihr an der gleichen Bühne kaum eine andere, ist eine geborene Dresdnerin, die ihre Ausbildung bei Herrn Hofballetmeister Robert Röder genossen hat. Nach fünfjährigem Studium bei diesem Meister der Chorographie, der schon manches große Talent aus seiner Schule entlassen hat, wurde sie an das Dresdner Hoftheater auf ein Jahr als Peimballerina engagirt. Glänzende Aufträge führten sie von hier aus nach Amsterdam, Hamburg, St. Petersburg und endlich Köln, von wo sie nach dem Empire-Theater in London überging. Es ist demnach ein Künstlerin, die sich als eine der besten der Welt, die sie seit mehreren Jahren an dem Empire-Theater in London erlangt hat, vor dem Publikum verdient neben der geehrten Madame Panner sie am meisten, und die maßgebende Presse ist immer wieder geteilt, ihre musterghiltige Aufstellung, ihre glänzende Ausröchtung und die Poesie der Bewegung an ihr zu rühmen, die jeder Bas, jede Bewegung, jeder Tanz, gewohnt mit Schönheit und Anmuth, in neuer Beleuchtung zeigt. Wesentlich ist es der Künstlerin und uns vergönnt, ihre Kunst gelegentlich einmal auch in dem heimathlichen Dresden zu zeigen, von wo aus sie einst als vielversprechendes junges Talent in die Fremde zog, um dort zu werden, was sie jetzt ist: ein Stern am Himmel der internationalen Tanzkunst!

† Zola's großer Roman „Rom“, die Fortsetzung von „Dorbed“, ist nun auch in Buchform in einer vorzüglichen deutschen Uebersetzung bei der „Deutschen Verlagsanstalt“ (Stuttgart) erschienen.



Certliches und Schickliches.

Der Personenverkehr auf den hier einmündenden Eisenbahnhöfen war am letzten Sonntag... Der Personenverkehr auf den hier einmündenden Eisenbahnhöfen war am letzten Sonntag...

Anlässlich der 185 in Dresden abgehaltenen internationalen Ausstellung von Kunden hatte das Königl. Ministerium des Innern eine Veranlassung... Anlässlich der 185 in Dresden abgehaltenen internationalen Ausstellung von Kunden hatte das Königl. Ministerium des Innern eine Veranlassung...

Auf den in Nr. 179 gebrachten Artikel: „Spinnweben und Gelbsicht“ schreibt uns Herr Alfred Raul... Auf den in Nr. 179 gebrachten Artikel: „Spinnweben und Gelbsicht“ schreibt uns Herr Alfred Raul...

Das Districteamt in Köthen erlässt folgende bezügliche Mittheilung an die hiesigen... Das Districteamt in Köthen erlässt folgende bezügliche Mittheilung an die hiesigen...

„In den oben Bemerkten wohnt das Brauen und des Sammelns... In den oben Bemerkten wohnt das Brauen und des Sammelns...“

Landgericht. Bekanntlich war der Rentier und frühere... Landgericht. Bekanntlich war der Rentier und frühere...

bestehen Salzhalle, von der Königsbrückerstraße kommend... bestehen Salzhalle, von der Königsbrückerstraße kommend...

Am 17. d. M. Mit mehreren Verurtheilungen... Am 17. d. M. Mit mehreren Verurtheilungen...

Am 18. d. M. Mit mehreren Verurtheilungen... Am 18. d. M. Mit mehreren Verurtheilungen...

Am 22. d. M. Mit mehreren Verurtheilungen... Am 22. d. M. Mit mehreren Verurtheilungen...

Wiege Altar Grab.

Geboren: J. Brendel's S., Leipzig, Versicherungsinspector... Geboren: J. Brendel's S., Leipzig, Versicherungsinspector...

Verstorbene: Clara Jäger, Gräfin m. Ernst Dehne... Verstorbene: Clara Jäger, Gräfin m. Ernst Dehne...

Die Geburt eines gesunden Mädchens

zeigen hochachtungsvoll Dresden, den 25. Juli 1896 Hermann Röber und Frau Rosa geb. Schmell.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens

zeigen hochachtungsvoll Dainichen, am 25. Juli 1896 Lehrer Kutzmann und Frau, Toni geb. Rasbe.

Ein Mädchen.

Weisser Hirsch, 27. Juli 1896. Dr. Lahmann und Frau.

Die glückliche Geburt eines strammen Sonntagstungens

zeigen hochachtungsvoll Hermann Zumppe und Frau Helene geb. Kuckenburger.

Anna Buschbeck Max Hentschel

empfehlen sich als Verlobte. Dresden, Selau u. Kamenz, im Juli 1896.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das unser guter, braver und treuerzorgender Vater, Sohn, Bruder und Schwager, Herr

Johann Karl Reck,

Weichensteller an der S. S. Eisenbahn, nach schweren Leiden Sonntag Abend 10 1/2 Uhr sanft verschieden ist. Dies zeigen schmerzhaft an Dresden, den 25. Juli 1896 die schmerzhaft Wittwe Julie Reck geb. Tirsched und Tochter Margarete.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Nachmittags 5 Uhr, von der Halle des St. Pauli-Friedhofs aus statt. Gestern Abend 9 Uhr entschlief sanft nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater

Herr Bruno Hayn,

Baugewerke. Dies zeigen tiefbetrübt an Böttau, Lindenstraße 43. I., den 27. Juli 1896 Frau verw. Hayn nebst Söhnen.

Das Begräbnis findet Mittwoch Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute früh 1 Uhr 40 Min. entschlief sanft, nach langem, schwerem Leiden unsere geliebte, heizungsgute Schwägerin, Tante und Großtante, Frau

Cölestine Konstanze verm. Zenker

geborene Schroth, was tiefbetrübt anzeigen Dresden, den 26. Juli 1896 Die trauernden Hinterbliebenen.

Begräbnis Mittwoch, Vormittags 9 Uhr, ab Trauerhaus.

Am 22. Juli verschied im Krankenhaus zu Dresden unser Ehrenmitglied, Mitbegründer und langjähriger Vorstand, Herr

Johann Karl Lehmann,

ehemaliger Kunst- und Handelsgärtner in Böttau, im Alter von 76 Jahren 2 Monaten. Konnte unser Vereln infolge zu später Benachrichtigung ihm die gebührende Ehre am Begräbnistage nicht zu Theil werden lassen, so haben wir ihn doch nicht vergessen. Sein Andenken wird in der Gedächtnis des Vereins und von den Mitglieðern stets in Ehren gehalten werden. So rufen wir ihm ein „Habe Dank!“ und

„Ruhe sanft!“

in die Erwigelt nach Dresden, den 28. Juli 1896. August Leumer, J. J. Vorsitzender des Gärtnervereins für Dresden u. Umgeg.

Dresdner Nachrichten. Seite 4. Dienstag, 28. Juli 1896. Nr. 207.

Hugo Fleischer,
Wildstrüßerstraße 28, II.,
seit 1861 diebst. (a. briefl.)
Eingaben an alle Behörden,
Stände, Testamente, Gesetze,
Hypothekbriefe, Effizienzen,
Rechnungen, Gedichte, Poësie
u. alle Auskünfte und Nach!

Feiner Patz
in 2-4 Wochen gründl. erlernt.
Vom N. Heusinger, Villa-
niederstr. 48, I. Frey, ar.

Tanz-Unterricht
Jeder Zeit für einzelne Personen,
alle Stunden in 4 Stunden
unter Garantie. **L. Reusch,**
Tanzlehrer, Marktplatz 1.

Gefuche, Gedichte,
Poësie, Zeitschriften, Briefe,
Rath und Auskunft,
Vitterat **H. Schneider,**
Rauhenstraße 4, I. Et.

Kaufmänn. Unterricht
am Tage u. Abends.
Gründl. und prakt. Ausbilda. in
allen Handelsfächern, sowie in
französ., englisch., italienisch.,
u. span. Sprache u. math. Wissen-
schaft unter dem Vize.
H. Seidel, Kaufmann,
Johannestr. 14.

Rackow,
Altmarkt 15.
Schreiben, Handelsdeutsch,
Causalen Russl. u. Poln. u. Franz.

Vertrauliche Auskünfte
über Familien, Geschäfts- u.
Privat-Verhältnisse aller Art
ertheilen gewissenhaft und discret
auf das In- und Ausland,
Bejrich & Greve,
Galle a. d. Zandl.,
Internat. Auskunftsureau,
Weimarerstr. 1888.

Schnittzeichnen
lehrt unter Garantie in möglichst
kurzer Zeit **E. Paul, Vorstr. 2, 2. Et.,**
habend, geb. 20 Jahre lang im
Schreiben der Schnittzeichn.

Strümpfe
Jeder Art werden angefertigt und
angefertigt, neue Preise in Unter-
bayerischer Seilerstraße 11, part.
nur barriere. **W. Seidel.**

Balque's
Billige
Sonder-Fahrt
nach
Paris!
Abreise 15. August.
Dauer 7 und 8 Tage.
Preis v. M. 200 an.
Jull. Fahrt, Hotels, vollständige
Verpflegung, Frachttaxe, Kaus-
ungen, Besichtigungen, Ausflüge,
Bagage, etc.
Dien- u. Damenbelleitungen,
Ausflüge nach über den Rhein
oder Rheinreise zu verbinden.
Progr. d. **Volant's Reisebureau,**
Frieden, Strubestraße 13.

Vogelwiese
Lehmann Niemand
Max Groll's
neuerbaut, Etablissement
zu besuchen.
Trennung aller Zwickflüss.
Zweise und Trank in bekannter
Güte. Es ladet ergeben ein
G. O.,
Straße 3, Ecke 11, zunächst
dem Königsplatz.

Schöne Aussicht,
Loschwitz.
Perle des ganzen Elbthals
herrlichster Ausflugsort.
Hiebbock - Schänke,
Hengittersee.
Nächste Mittwoch den 29. Juli
Gesellschaftsvogelschießen.
Es ladet ergeben ein
Ernst Waaner.

Pillnitz.
Friedrichsgrund,
Meismühle!
Frische
**Pfirsich-
Bowe.**
Tiedemann & Grahl,
9 Seestraße D.

Grill - Room,
Wildstrüßerstraße 11
und Quercass.
Trennung aller Speisen und
Einbehalten. Verfräuenterte
u. höchste Lokalkosten im Centrum.
Wildstrüßerstraße 11
und Quercass.
Restaurant
Grill - Room.
„Café National“.
Vogelwiese 1896.

Ausstellung 1896.
Zum
Wendenhof
Heute findet großes
Tanzvergnügen
nach
wendischer Originalmusik
statt.
Gebr. **Wund, A. Nubmann,**
Wendenhofwirth.

Auerbach's Keller,
Leipzig.
Allen Leipzig besuchend Frem-
den empfiehlt sich das blühendste
lebenstüchtige Wein-Lokal **Auer-**
bach's Keller, benannt durch
Goethe's Name.
Vorhachtungsboll
J. Heuzec.

Angenehmer Aufenthalt
dietet der hütere Garten des
Reglerheims,
Friedrichstr. 12 u. Wadewurgerstr.
Wo wohnt man gut u. billig
in Annaberg i. S.?
Hotel „Kronprinz“.
Geising i. Erzgeb.

Stadt Teplitz
empfiehlt Wein u. Touristen
eine gute u. bill. Fremdenbetten.
Gute Küche, echte Biere
und Weine.
Zwischen in jeder Tageszeit.
Garten, B. Hard, Plantino,
Stallung im Danie.
Vorhachtungsboll
Klemens Kempe.

Gasthof
Scharfenberg,
Samstagsmorgens überhailb
Nächsten,
romantisch an der Elbe, direkt
am Ufer Schönerberg, angene-
mes Frischluft, mit sehr hübenem
und gutem Garten, sowie
einem Ballplatz mit Tischtennis-
u. sonstigen Spielgeräten in
einem schönen Park mit künstl.
Zoo, Teich u. allen
Annehmlichkeiten.
Zooth. und Gastst. reich-
lich und gut.
Vorhachtungsboll
Herm. Sparmann.

Man verlange
ausdrücklich
Bürgerlich
Pilsner.
Brauereibesitzer
W. H. Schmalz,
Königsplatz 10.

Gasthaus
Stadt Augsburg,
Poppitz 18.
Empfehle freundliche Zimmer
mit guten Betten, im Restaurant
anreichernden Aufenthalt. Für
vornehm. Zechen u. gastliche
Besuche in bewährter Weise.
Wunschzimmer mit Piano zu ver-
sehen. Vorhachtungsboll
Otto Sachse.

Frische
**Pfirsich-
Bowe.**
Tiedemann & Grahl,
9 Seestraße D.
Grill - Room,
Wildstrüßerstraße 11
und Quercass.

Grill - Room,
Wildstrüßerstraße 11
und Quercass.
Trennung aller Speisen und
Einbehalten. Verfräuenterte
u. höchste Lokalkosten im Centrum.
Wildstrüßerstraße 11
und Quercass.
Restaurant
Grill - Room.
„Café National“.
Vogelwiese 1896.

Grill - Room,
Wildstrüßerstraße 11
und Quercass.
Trennung aller Speisen und
Einbehalten. Verfräuenterte
u. höchste Lokalkosten im Centrum.
Wildstrüßerstraße 11
und Quercass.
Restaurant
Grill - Room.
„Café National“.
Vogelwiese 1896.

**Brauerei-
Restaurat.**
Striesen.
Deute, sowie
jeden Dienstag
Schlachtfest.
Herm. Schinditz.

Täglich frische
Erdbeerbowle
zum Niederkaffen
Weinstuben mit Garten
26 Marienstr. 20.
Sep. Zimmer.
Div. Kl. Marquisen.

Gochfeine echte Biere
findet man im
Reglerheim, Friedrichstraße.
Nichts
Angenehmeres
gibt es im Sommer, als ein
vegetarisches Dinner.
Kaltischele a 10 Pf.
Gemüse a 25 u. 30 Pf.
Rehrücken a 15 Pf.
im **Vegetarierheim, Weit-**
tnersstrasse Nr. 5, 1.

Wendisches Dorf
Echtes Weissbier
von
A. Landré aus Berlin.
Alleiniger Ausfühler
auf der diesjährigen Dresden
Ausstellung am
Büffet
des wendischen Museums,
Friedrich & Zimm.

Bitte probiren!
Sie trinken die besten,
echten Biere: August-
bier u. Grosspriesner
aus dem
Deutschen Krug,
Weimarerstr. 19.

Friedensburg
Die Erde der Schöpfung,
Schöner und lohnendster
Ausflugsort ganz Sachsen,
Großartiges
Naturpanorama,
einzig dastehend.

Hochzeiten
werden vorzüglich herat in den
Spiegelsälen
des
Eldorado.
Ganz separater Aufgang.

Histor. Aussichts-punkt
Finckenfau,
Vahnsation Säelich,
Wildstrüßerbahn
Pracht. Fern- u. Rundstcht
Gediegenen Weinen und Ge-
sellchaften empfehle ich meinen
neuen parkettirten
Gesellschafts-Saal.
Für Conzerte, Omnibus-
und Radfahrer-Partien bei
den schönen, guten Straßen
sehr geeignet.

Castan's
Panoptikum
Stadt-Waldschlösschen, am Postpl.
sehenswerth.
Geöffnet früh 9 Uhr bis 9 Uhr
Abends.
Eintritt 50 Pf.
Militär und Kinder 25 Pf.
Major's Weinstuben
„Zur Weinperle“
Wildstrüßstr. 59, neben dem neuen
Ampstgärtchen, werden zum öfteren
Besuch bestens empfohlen.
Vorhachtungsboll
D. O.
„Liebenecke“!
Preisender Aussichtspunkt!!

**Sächs. Elbgau-
Sängerbund.**
Heute Dienstag Restanten-
ausgabe u. im „Eldorado“.
Dresdner Orpheus.
Einst. Karten zum heutigen
Kochat-Concert unter den
b. Beding. bei Herrn **Albin**
Müller, Waldstraße 1.
**Julius-Otto-
Bund.**
Heute Dienstag den 28. Juli
Abends 7 1/2 Uhr letzte Probe
für **Stuttgart.** - Fest- und
Vorbereitung mitbringen. -
Ausgabe der Bundeszeichen u.
Mitbestimmungen.

Heute letzte
Probe f. **Stutt-**
gart. Ausgabe
der **Restanten-**
Nächste Probe
Dienstag den
28. August.

Schneeberger Hof,
Rückholplatz 21.
Heute
grosses Oberlausitzer
Schlachtfest.
Spezialität: Grützwurst.
Vorhachtungsboll
Vermann Wobius.

**Touristen und
Sommergästen**
empfiehlt Josef Weber, Gastwirth
im Gasthof Witzel's Erben zu
Böhmis. Einiehel, solide
Unterkunft, gute und reinliche
Stube, H. Bier und Weine zu
billigen Preisen.
Vorhachtungsboll
Josef Weber, Gastwirth.

Parterre
u. 1. Etage
Café Wettin
Grünerstr. 17.

Täglich frische
**Pfirsich-
Bowe**
Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8, a. d. Markthalle.
Maltermühle.

Ilse
Arevalo,
denunzt der weltliche
Maxstadt,
einert alle Abende stimmlichen
Applaus
Deutscher Kaiser, Pieschen.

Ostseebad.
Suec 2. Abtheil. haben noch einen
od. mehrere Seiten zum Anstich
eines inöberlich. Aufenstalts.
Trevise 1. August. Gest. Dr. u.
M. E. 708 „Invalidentauf“
Dresden.
**Privat-
BESPRECHUNGEN**
Plauen.
Männerges.-Verein
Heute Dienstag geselliges
Beisammensein in Coschütz
Kippenbahn).
Verein evang. u. luth.
Glaubensgenossen
zur Förderung christl. Gemeinsh.
im Volke u. zur Ausübung christl.
Amen- und Krankenpflege“.
Centrifliche
Abendversammlung
Donnerstag den 25. d. M.,
pünktlich 8 Uhr, im Saale der
„Touhalle“, Mactstraße 28.
**Sächs. Elbgau-
Sängerbund.**
Heute Dienstag Restanten-
ausgabe u. im „Eldorado“.

Waldheimer
Sommersehwaaren für
Paas und Reife blüht in der
Fabrik-Niederlage bei Ernst
Schöne, Am See 50, J.

Sehr empfohlen zu werden
verdient Herr **Schneiderstr.**
Wilh. Fischer,
Ede Annenstr., Eingang Hum-
boldtstraße 1, 1. Umstehende, ge-
schmackvolle Bekleidung, große
Stoffauswahl, reelle Bedienung.
Ein lausichtiger Kunde.
Cylinderhüte, Plüshüte, Pin-
dehüte und Wännen, leichte
Reisehüte, Strohhüte, sowie
Sonnen- und Regenschirme,
leichte **Reisehüte und Ban-**
toffeln findet man in **Maffen-**
Auswahl in der altrenommirten
Outfabrik von
H. Buchholz
zu billigen Preisen.
28 Annenstr., u. a. Wildstrüß-
erstraße 48, nahe Postplatz, Ne-
varaturen prompt. Blüht! H.

H. Buchholz
zu billigen Preisen.
28 Annenstr., u. a. Wildstrüß-
erstraße 48, nahe Postplatz, Ne-
varaturen prompt. Blüht! H.

H. Buchholz
zu billigen Preisen.
28 Annenstr., u. a. Wildstrüß-
erstraße 48, nahe Postplatz, Ne-
varaturen prompt. Blüht! H.

**Gewerbe-
Verein.**
Sonntag den 9. August
Ausflug nach Berlin
zur Besichtigung des Reichstags-
gebäudes und der Gewerbe- u.
Industrie-Ausstellung. Ausfüh-
liche Programme sind bei den
Herren **G. Weller,** Reitbahn-
straße 16, **W. Rothe,** a. d.
Frauenstraße 17, **M. Köhler,**
ar. Weimarerstraße 5, sowie in
unserer Geschäftsstelle zu haben.

Zum Besuch der Ausstellung
des sächsischen Handwerks und
Kunstgewerbes stehen unseren
Mitgliedern und deren Familien-
angehörigen Eintrittskarten zu
dem ermäß. Preise von 30 Pf.
zur Verfügung. Dieselben haben
jede Mittwoch bei einer Teil-
nehmerzahl von 50 Personen
Billets und können in unserer
Geschäftsstelle, Ost-Allee 13, 1.,
gegen Vorzeigung der Mitglieds-
karte entnommen werden.
Der Vorsitzende.

**Monats-
Versammlung**
u. touristischer Abend
Dienstag den 28. Juli 96
im Vereins-Lokal „Drei
Kuben“.

Turn-Verein
der
Pirn. Vorstadt
zu Dresden.
1. Damen-, 1. und 2. Männer-,
Freilübungs- und Jugend-Ab-
theilung.
Bis mit 1. August fällt das
Turnen in der Turnhalle auf der
Bismarckstraße aus.
Der Turnrath.

**Bürger-
Verein**
der
Neu- und
Antonstadt.
Wittwoch den 29. Juli Abends
gesellig. Beisammensein
und Singsen
der Mitglieder nebst Angehörigen
und Freunden auf der Terrasse
des **Waldschlösschens.**
Der Vorstand.

20—1 vereh. Gdrl. f. 45. Paul
f. mt. T. E. M. H. 10.
Waldschlösschens **108.**
Conzerte u. -Havenzüch-
gezeiten haben noch viel Vergnügen
verbietet.
D. Herr, w. Montag Abds.
(den 29.) Dame u. Ausstelluna
u. Punktwitz. Geleit, wird um
hald. Wiedersehen gebeten. Wo
und wann durch Brief unter
Karl E. postlagend Bismarck-
weg erbeten.
An der Königsvilla ist d. Besid-
Eze zu eng 3. d. Mähenlochverk.

Colorado. War. kom. D. n.?
Warte tagl. a. D. ab. Verg. Mug
T. Nr. 111. Kom. sol. od. sehr.
Gr. Schnl. Dsl. Gr. u. R.

Adele.
Brief an Dich mit. Sonnab-
Obstere haupipostlagerend.
Nichte Marie (1 M.).
Bitte um Angabe Iher w.
Abt. u. T. R. postl. Tharandt.
Bitte Brief abholen unter
G. Z. 518
„Invalidentauf“ Dresden.

Meyer's
Havelock-Mäntel
beim Schlarrock-Meyer
Frauenstraße 7. M. u. B.,
Waldheimer
Sommersehwaaren für
Paas und Reife blüht in der
Fabrik-Niederlage bei Ernst
Schöne, Am See 50, J.

Sehr empfohlen zu werden
verdient Herr **Schneiderstr.**
Wilh. Fischer,
Ede Annenstr., Eingang Hum-
boldtstraße 1, 1. Umstehende, ge-
schmackvolle Bekleidung, große
Stoffauswahl, reelle Bedienung.
Ein lausichtiger Kunde.
Cylinderhüte, Plüshüte, Pin-
dehüte und Wännen, leichte
Reisehüte, Strohhüte, sowie
Sonnen- und Regenschirme,
leichte **Reisehüte und Ban-**
toffeln findet man in **Maffen-**
Auswahl in der altrenommirten
Outfabrik von
H. Buchholz
zu billigen Preisen.
28 Annenstr., u. a. Wildstrüß-
erstraße 48, nahe Postplatz, Ne-
varaturen prompt. Blüht! H.

H. Buchholz
zu billigen Preisen.
28 Annenstr., u. a. Wildstrüß-
erstraße 48, nahe Postplatz, Ne-
varaturen prompt. Blüht! H.

Achtung!
Allen Aufstehenden wird das
Schulmoores-Geschäft Zwinger-
straße 5 bestens empfohlen. H.

Reisetaschen.
Brief, Markt- und Damen-
taschen, Koffer, Bader-
kuffel, Cig.-Etuis, Porte-
monnaies, Albums u. gut u.
blüht bei C. Heisse, Breite-
straße 21, Schlaßen, Weber-
waaren-Spezialität. H.

Die Special-
Schlarrock-Fabrik
von C. Werm befindet sich zur
Haubtschlo. 4 v. R. F.

Meyer's
Knaben-Anzüge
beim Schlarrock-Meyer,
Frauenstraße 7. M. u. B.
Meyer's
Schlarfröcke,
beim Schlarrock-Meyer,
Frauenstraße 7. M. u. B.
Wo erhält man die
Ähnlichsten
Porträts? Bei der Photo-
graphischen Gesellschaft,
38 Waisenhausstraße 38.

Das Atelier von
Frau Elise Weichhold
Rathskammerstr. 1, 2.
Ecke Annenstr., wird bestens
empfohlen.
R. M.

Kinderwagen
finden Sie billigst Birnische-
straße 16, im Sale.
H. H.

Altes Gold
und Silber, Uhren, sowie
Münzen und Wechellen,
Gehsilne lauft der Juwelier
F. v. Schleichweiner,
Annenstr. 21, neben Hotel
Annenhof.
R.

Regel und Angeln
von Hochholz u. Weickhude findet
man in größt. Auswahl billig bei
B. Schädlich's Nachf., Weit-
merstr. 5, nächst d. Postplatz. A.

Künstliche Zähne,
Reparaturen. Amortifikationen
schlecht passender Gebisse, Stom-
ben u. fertigt am besten die
Dentistin **Frau Hedwig**
Keyer, Wörhstraße 5, 1.
Die Ausführung geschieht ge-
wissenhaft unter mögl. schmerz-
freier Behandlung und möglichen
Preisen.
S. W.

Hochgeschirr,
emailt, blech u. gußst., findet
man wirklich preiswerth und gut
bei **Schmeisser & Lesser,**
Webergasse 25.
H.

Schlanke Figur
erzielen starke Damen durch die
wirklich leicht und elegant sigen-
den **Spiele-Corsets** von
Helene Fugmann, Ede
Altmann, Eing. Schreib-
erstraße 2, nur 1. Etage.
Dieselb findet man auch die größte
Auswahl von Gesundheits-Cor-
sets verschiedenster Art und
je nach Preislage. - Separate
Anprobe-Himmer. - Verkauf zu
Fabrikpreisen.
J. V.

H. Rückert's allbekannte
**Emaille-Geschirr-
Niederlage,** ar. Wörberg, 8.
beste u. billigste Bezugsquelle. **A.**

Schirme
findet man in großart. Auswahl
(nur eigene Verfertigung) in der
Schirm-Fabrik von **C. A.**
Peitschke, Wildstrüßerstr.
17, Annenstr. 9 (Stadtbaus).
L.

Clichés, die un-
terfession zugegangen, eruchen
nach Ablauf derselben bald-
möglichst abholen zu lassen, von
9-12 und 2-5 Uhr.
Gr. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 28. Juli.
Böhl.-Waldschl. - "Anvalidentauf",
Vertr. 6, L.
Die Königl. Hoftheater
Morgen bis mit 8. August geschlossen.

Residens-Theater.
(Gespäch-Act 3. Nr. 3202)
Gesellschaftliche Vereine,
Schlüssel der Frau Margarethe
Körner von Stadttheater in Gumburg.
Piechel.
Schlüssel in drei Akten von
August Schöglter,
Weinberg, Mühlenterrasse, Jungs-Jungs
Lieders, keine Zedler
Witz-Schöglter, Wobben Anna Rich
Selbsthaubt, Hüner Marie Reich
Pina, ihre Tochter Martha Schindler
Joh. Köhler junger Joh. Bernert
Edeard Köhler's Reue Carl Weir
Ein Herr Carl Reich
Christine „Frau Margarethe Körner,
als Weib.

Barbet:
A Tempo.
Schlüssel in einem Akt von Gertraud
Wentzebach, aus dem Oesterreichischen
Krieg von Richard Wagnereu.
Hörstede von Gailart Carl Berg
Eduard, seine Gattin Ulrike Kraus
Ulrike, deren Sohn Marie Reich
Gret von Margarethe C. A. Schindler
Baronin Katerina C. A. Schindler
Ein Dierzer Jacques Meeow
Baronin Katerina „Frau Margarethe
Körner als Weib.
Wohlung 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Wiederum Schlüssel der Frau Margarethe
Körner: Barbet. Barbet: A Tempo.

Concerto.
Solos (Mittler) Anfang 1/2 Uhr.
Gr. Orchester (Weniger) Anf. 4 1/2 Uhr.
Wiener Quartet (Reich) Anf. 1/2 Uhr.

Grüßlich! (Weniger) Anf. 4 1/2 Uhr.
Wiener Quartet (Reich) Anf. 1/2 Uhr.

Concerthaus Herzogin Garten.

Heute grosses Garten-Concert.
Anfang 7 Uhr. H. Lehmann.
Heute grosses Schlachtfest,
von 9 Uhr an Wellfleisch und diverse Wurstsorten, sowie
Abends die bekannten Schlachtkücheln, wozu ergebenst
einladet
d. O.
Neu! Neu!

Pariser Garten,

Grosse Meissnerstrasse Nr. 13.

Täglich Grosses Concert,

ausgeführt von der
I. Dresdner Salon-Kapelle, Dir.: Sr. Curt Krause.

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Eintritt frei. — Programm 10 Bl.

Sonntags von 11—1 Uhr

Grosses Fröhliches Concert.

Aug. Mucke.

Neu eröffnet!

Stadt-Café am Zwinger.

Neu eröffnet!

Dochachtungsvoll Carl Weller.

Redlichhaus

Restaurant, Dresden-A., An der Carolabrücke.
Vornehmstes Lokal der Residenz. Bedeutendste Küche. Verlässliche
Aufsicht nach der Terrasse und Elbe.

Ausstellung Dresden 1896.

Haupt-Café Krüger

im herrlichsten Theile des Concert-Parkes gelegen.

Aleiniger Ausschank des echt bürgerlich
Pilsner Bieres.

Vorzügl. kalte Küche. Reichhalt. Konditorei-Bufferl.

Verabreichung sämtl. warmen u. kalten Getränke
von bekannter Güte.

Rendez-vous aller besseren Gesellschaftskreise.
Dochachtungsvoll Karl Krüger.

Neues Programm!

Fugmann's Variété

Hotel Demnitz, Loschwitz.

Täglich Vorstellung Abends 8 Uhr.

Sonntags: Auch Nachmittags 4 Uhr.

Wochentags: Freiconcert Nachm. 4 Uhr.

Programm: Bären-Kampfpfanz; Miss Princee, schwarze
Patti, sensationell; Ludwig Glaser, der allgemein beliebte
Salon-Dumort; Famida del Odinto, originellste Dressur
von Miniatur-Händchen; Schäffer-Waldburg, Original-
Gesangs-Quintette; Jditt Juelett, Wiener Soubrette; Hans
Presto, Excentrique-Bantomime; Mira Maa, internationale
Soubrette.

Parkschänke

Plauen bei Dresden.

Schönster Aussichtspunkt.
Eselreiten

von der Ringsstrasse (Pferdebahnstation) aus.

Berlin W.

HOTEL

„Der Reichshof“

70a Wilhelmstr. 70a

unmittelbar an der Straße „Unter den Linden“. Zimmer
von 3 M. an incl. Licht u. Service. Während der Berliner
Gewerbe-Ausstellung keine Preisermässigung.

Avis für Postkarten-Sammler.

Gelegentlich einer Expedition nach dem hohen Norden sende
ich vom Nordcap oder von Spitzbergen aus direct an Able-
haber Postkarten mit Ansicht, mit an Ort und Stelle abgestempelt
narcosa. Weltpostmarkte und Weisspostmarkte gegen sofortige Einren-
dung von 50 Pf. pro Stüd. Restkarten belieben sich bis
spätestens 1. August an Rob. Eng. Shook in Meiningen
zu wenden.

Das Geschäftslokal

der besten Selbsthandlung Rathenspiel & Co., Leipzig, Petersstrasse 6, parti-
beste Geschäftslage Leipzigs,
soll sofort oder 1. Oktober a. o.
vermietet werden. Zu erfragen bei

Rechtsanwalt Dr. G. A. Barth, Leipzig.

Hospiz Dresden-Altstadt

Zinzendorfstrasse 17-21,

Hotel I. Ranges

(des Stadtvereins für Innere Mission),
eröffnet am 6. Juli.

70 schöne, geräumige Zimmer und Salons mit
100 Betten. Vorzimmer, ruhige Lage, in unmittelbarer Nähe
des Großen Gartens und direct an der Bürgerweide.
Wahre Preise, keine Trinkgelder.
Dem geehrten zahlenden Publikum bestens empfohlen.

Im Hintergebäude, getrennt vom Hotel, große und
kleine Säle bis zu 1500 Personen für Versammlungen, Concerte,
Kochkellern, Divers etc.

Direktor Paul Neumann.

Albertschlösschen, Radebeul

Mittwoch den 29. Juli Abends 10 1/2 Uhr

Künstler-Concert.

Rüge nach Radebeul: 6.10, 6.52

Neu! Neu! Ein Glas Limonade nur 4 Pfg.

Als Neuerung empfehle für den Hausgebrauch, auf Märchen,
Ausschlügen, Reconvalescenten etc. etc. meine

halbt., dick eingekochten, künstl. Frucht-Syrupe,
als: Himbeer, Citronen, Apfelsinen, Ananas, Erdbeer, Wald-
meister, Kirschen, Bananen, Cognac, Champagner, Sport, Bismol,
Cardinal etc. etc.

in Flaschen à 50 Pf., 100 u. 200 Pf.
(mit Brauselimonade-Bombon u. dgl. durchaus nicht zu verwechseln).

Von diesen Syrupen mischt man 20 Gramm mit 1/2 Liter
gutem Trinks Wasser oder Weiswein, was ein vorzüglich munde-
liches Getränk ergibt.

Diese Neuerung, welche ich in die Internationale Ausstellung
für Nachkommenseit, Volksvermehrung etc. in Dresden brachte, wurde
von der Jury mit der goldenen Medaille, als höchste
Auszeichnung, prämiirt und ist dies wohl ein Beweis mit dafür,
dass dieser neue Artikel beim Publikum auch Beachtung findet.
Mittels der Unschadlichkeit von versäugelten Chemikalien, sowie
Protokoll-Auszüge der staatslichen Revision stehen zur Verfügung.

Gegründet 1874. Otto Boyde, Dresden. Gegründet 1874.

Goldene Medaille Dresden 1894.
Silberne Medaille Würzburg i. B. 1890.
Ehrenpreis Lauban i. Schl. 1875.

Verkaufsstellen: Dörfelstrasse Weis & Henke, Schloß-
strasse: Gustav Wiedemann, Bismarckstrasse: Otto
Ganssauge, Uhlandstrasse: O. Oehmigen, Wettiner-
strasse: Rudolf Scheermesser, Friedrichstrasse: Th.
Mietzsch, Hauptstrasse: Oscar Philipp, Neustädter
Markt: Paul Henke, Tiefstrasse.

Albert Hirschel,

Luxus-Pferdehandlung, Breslau, Wallfischgasse 7,

hält permanent eine grosse Auswahl
erstclassiger Reitpferde
direkt von Herren Offizieren der K. K.
österr.-ung. Monarchie gekauft, daher
garantirt trappensicher, unter coulantester
Bedienung zum Verkauf.

Nur 5 Mark echt goldenen Ringe.

folgt einer dieser soliden und
eleganten, gezeichnet 333 gestempelten



m. K. Similli-Brilliant mit rothem Türkis. m. K. Similli-Brilliant mit Top-Rubin

Größe Auswahl in goldenen Ringen zu billigen Preisen.
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von M. 14,00 an.
Silberne Damen-Remontoir-Uhren von M. 15,00 an.
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von M. 21,00 an.
Größe Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhr-
ketten in Gold, Silber, Charniakgold, Gold-Double,
Vergolduna und eleganten Medaillons.
Prachtvolle Neuheiten:
Mittl. Schmuckstücke in Gold, Silber, Gold-Double,
Granaten, Corallen, Türkisen u. K. Similli-Brillanten.
Besteck und Tafelgeräthe in Silber und Ver Silberuna.
Sämtliche Waaren in solider Ausführung zu billigen Preisen.
Musikischer Preis-Concert gratis u. franco.

Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).

Neufundländer, Rude,

3-jährig, treu, wachsam,
stabenrein, flott, Abporteur,
stark u. zusehen, passend
für Willkürgrundstück u. 1 frisch-
haarige deutsche
Vorsteherhündin,
durchaus fern, zu verkaufen
Chemnitz, Schloß Wismar.



Pferde

Wdhre überzählige leichte u.
mittelschwere
Pferde
sichem preiswerth zum Ver-
kauf.
Postkallerei Dresden,
Hofmann.
F. R. Mütter & Co.,
Rön a. Rh.
Vorsicht vor dem Saar schädlichen
Nachahmungen!



Reizende Locken
in natürl. Form erzeugt dauernd
nur „Capillariein“ (Reiz-
löser). Selbst kräftiges Haar
bleibt locker bei jedem Wetter.
Transpiration etc. Maaons a
M. 2,75 u. 1,50. Probek. 0,75
Zu haben in allen feineren Par-
fümerien, Drogerien u. Coiffeur-Gesch.
25 gebr. Röver
sehen zum Verkauf in Grüns-
Dresden in Weidhorn's Fahrerd-
Reparaturwerkstatt u. Rembahn.
Kuch empfehle mein Lager von
Röver's Räder- u. James-Rädern.
Gebr. Räder nehme in Zahlung.

Handschuh



in Flor,
angenehm leicht u. haltbar,
30, 35, 45, 55, 75 Pf.
imit. Schwedisch,
haltbar, weich, waschbar,
60, 75, 85, 100, 110 Pf.
Seide und Halbseide
50, 85, 100, 125, 165 Pf.
Langdurchbrochen,
entzündende Neubetten,
60, 80, 100, 125 Pf. etc.

Herm. Mühlberg,

Wallstraße.
Aus Vorband hochleganter
Goldfuchs, ein- u. zweifällig,
auch gezeiten, für 780 M. unter
Garantie verkauft. Hier, unter
„Goldfuchs“ Erwerb. d. Bl.

Neu! Copirpresse Neu!

„Henrika“

ist die Billigste u. Beste der Welt!
Für Comptoir- u. Briefabdruck
unentbehrlich! Preis per Stüd
3 Mark ab hier, geg. Nachnahme,
M. H. Kaiser, Breslau 21, 2.

Kümmelkäse,

aber nur gute, gelbe, haltbare
Baare, Suche zum Eingroßverkauf
zu kaufen, event. auf Schul-
Liferten mit billiger Preis-
stellung und Stobefaben unter
P. 333 an Gaasenftein u.
Vogler, H.-G., Freiberg i.
S. erbeten.

Ca. 60 Cbm. Thon

unter Caualität hat billig ab-
zugeben Robert Berndt,
Unternehmer für Tief- u. Eisen-
bahnbau. — Comptoir: Güter-
bahnhofsstraße 9.

Georg Voigt, Feldgasse 4



Ein Paar sehr flotte, 6-jähr.
hellbraune Mecklenburger
Wallachen, 166 Ctm. hoch,
breit gebaut, stark geblüht,
Hauptfährd fürm geritten, sehr
schwarzbr. engl. Wallach,
170 Ctm. hoch, stark geritten,
truppenbraun, sehr einwändig
und stähr. dunkelbr. ungar.
Halbblutstute, 161 Ctm.
hoch, stark geritten, truppenbr.,
auch Damenpferd, sicher einbr.,
stehen bei mir unter Garantie
zum Verkauf. Preis der Weis-
pferde 450 und 550 M.

Pappschere,
100 cm Schnittlänge, von Krause.
Papier-
Schneldemaschine,
50 cm Schnittlänge, von Krause.
Satin-Walzwerk,
40 cm, von Krause.
div. Messingchriften
und Platten,
Bostonpresse, 18x20 cm,
alles sehr billig, zu verk. Paul
Gorke, Zwickauer 19, Cölaben.

Wagen- Pferde.

Ein Paar schwarzbraune Caro-
rossiers, 1,65 u. 1,70 hoch, 1/2-jähr.
komplett ein- u. zweifällig ge-
fahnen, sind zu verkaufen. Ritter-
gut Cölnitz bei Bietrowitz.

Bernhardiner

(Blattenhunde)
empfehle hierdurch zur gefl. Ab-
nahme.
Schilfmühle bei Leubsdorf.
W. Steyer.

Erfindung,

Waffenartikel in d. Eisenbranche,
billig vom Erfinder zu verkaufen.
Off. u. G. N. 888 Gr. d. Bl.

Frühkartoffeln,

als: Frühe Blaue, Reg- u. Nieren,
offerten wagnonweise billigst
C. Wehlmann & Sohn,
Ballentstett.

Stirn- und Chignon-Nebe, Haarnadeln

in allen Größen u. Sorten,
Wellenfäden, Wellen- u.
Kaltfräuser, Loden-
eifen, Zeit- u. Poudre,
Poudre de Ris, Preis-
schüsseln, Wasser, keine
unschädl. Tages- u. Abends-
Schminken, Pinz u. Kommu-
narien in vorzüg. Qualität
finden Sie zu den billigsten
Preisen in der Parfümerie

Oscar Baumann, 3 Frauenstraße 3.

Nützliche Niederlage der
echt arom. Cibiischwurzel-
Seife, die beste Seife der
Welt, à St. 20 u. 30 Pf.,
3 St. 50 Pf. u. 1 M.

Flügel.

Ein schönes, mittelm. Flügel.
stark im Ton, voll, für fl. Saal,
für 150 M. zu verkaufen
Helmstr. 29, 2. L.
Eine Partie Noten für Zehn-
phonon Nr. 2, 4, 6 u. 25
werden, um damit zu können,
um jeden Preis abgegeben
Fingerstraße 15, 1.

Dresdner Nachrichten
No. 207, Seite 7. — Dienstag, 28. Juli 1896

Wiener Garten.

Dienstag den 28. Juli
CONCERT

des
Thomas Koschat-Quintetts
von der L. Hofoper in Wien unter Leitung des Komponisten
Thomas Koschat.

Mitwirkende: **Augustine Wilma von Thann, Ottilie Massanetz, Heron Wilhelm H. Platt, Clemens Fochler und Thomas Koschat,**

der Kapelle des Königl. Sächs. Schützen-Reg. Nr. 108
„Brus Geora“.

Leitung: **Musikdirektor G. Keil.**

Ringel von **C. Reebstein** aus dem Voger von **F. Ries,**

Raubhaus.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 1 Mt.

Platz im Vorverkauf 2 75 Pf. in den Königl. Soldatensal-

Sendungen von **F. Ries, Raubhaus und Adolf Brauer**

(A. Hörner), Sammler.

Abonnement, Serenus und Varietäten-Büfets haben keine

Eintritt.

Hochachtungsvoll **Moriz Causler & Co.**

NB. Bei ganz unangenehmem Wetter finden die Vokal-

Vorträge im Saale statt.



Achtung! Duttler's Sommer-Variété.

Täglich von Abends 8 Uhr an
Gr. Vorstellung.
Neu! Neu! Neu! Neu!
Auftreten der 8jährigen
Miniatur-Soubrette
Käthchen Loisset aus London,
genannt „Das Wunderkind“.
Stannenerregend!
Hochachtungsvoll **G. Duttler.**

Königliches Belvédère

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvédère.
Leitung: **Musikdirektor A. Trenkler.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Albertshof,

vornehmstes Etablissement der Residenz.
Heute Gastspiel
des **Karlsruher Hofopern-Ensembles**
und der **Krakowiaken-Kapelle.**
Angenehmster Aufenthalt im Pracht-Garten.
Verzückliche Bewirtung. Missige Preise.
Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. 6 Karten 2 M.

AUSSTELLUNG DRESDEN

des Sächs. Handwerks & Kunstgewerbes. 1896.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vormitt. bis 8 Uhr Abends geöffnet.
Heute Dienstag Eintrittspreis 50 Pf., Abends von 8 Uhr ab 30 Pf.

Helbig's Etablissement.

Heute Dienstag
Gr. historisches patriotisches CONCERT
von der Kapelle des Königl. Sächs. Grenad. Reg. Nr. 101
unter Leitung ihres Dirigenten **L. Schröder.**
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 11 1/2 Uhr.
Verkaufskarten sind an den bekannten Verkaufsstellen
zu haben.

Neumann's

Concerthaus,
8 Schössergasse 8.
Heute großes Concert.
Anfang 8 1/2 Uhr.
Eintritt frei!
In Vertretung: **E. Tettenborn.**

Zwei große Concerte,

ausgeführt von der Kapelle des 8. Inf.-Reg. „Brig. Johann Georg“
Nr. 107 unter Leitung des Königl. Musikdirektors **C. Walther.**

Die alte Stadt.

Eintritt von Vorm. 9 Uhr bis Abends 11 Uhr. Schluss 12 Uhr.
Bei eintretender Dunkelheit elekt. Beleuchtung.
Eintrittspreis von 7 Uhr Abends ab 30 Pf.

Schillergarten

Blasewitz.
Heute Dienstag, den 28. Juli
Grosses Wiesbadener Gartenfest,
wobei die Kapelle des Königl. Sächs. 1. Manns-Regts. „Kaiser
Franz Josef, König von Ungarn“ concertiren wird.
Prachtvolle Illumination und Feuerwerk
auf der Höhe und im ganzen Etablissement, sowie reizende Heber-
tauschungen sollen den beliebtesten Musikern, welche die Rur-
drehen im Wiesbadener Garten, an Schönheit nachahmen.
Anfang 6 Uhr.
Eintritt an der Kasse 60 Pf., in den Vorverkaufsstellen am
Schillergarten 40 Pf. Abonnementbesitzer haben gegen Nachzahl-
ung von 10 Pf. Gültigkeit.
Hochachtungsvoll **Herm. Naumann.**

PALAST - Restaurant

Dresden-A
Ferdinandstr. 4

Bei grosser Hitze
kühlestes Lokal
(fahrbare Glasdächer).
Täglich Nachmittags 1/5 - 1/7 Uhr
Abends 8 - 11 Uhr
2 populäre Concerte.
Neu! Original Wiener Damen-Orchester. Neu!
Dir.: **Marie Peschka.**
Opern- und Concert-Ensemble,
Dir.: **Herr Georg Hartmann.**
Sonn- und Festtags 11 - 1 Uhr; Mittags-Concert.
Hochachtungsvoll **C. Thamm.**

Morgen Mittwoch den 29. Juli

Italienische Nacht

mit leuchtender Beleuchtung des ganzen Parkes durch 30,000 Lampen.
Elettrisch beleuchtete Sprinkleranlage, venetianische Gondeln und
Andere mehr. **Grosses Concert** von zwei Militär-Kapellen.
Ausführung des Schlachten-Votouris von Soto mit Tambour-
und Hornmusik, Ronconi- und Gewehrfeuer.
Eintrittspreis 50 Pf., Kinder 30 Pf.

Große Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.
Täglich grosses Concert
von der 35 Mann starken Kapelle des Hauses, unter Leitung des
Musikdirektors
A. Wentscher.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Welt- Restaurant Societé,

Dresden, Waisenhausstrasse 18.
Größtes Speise-Etablissement der Residenz.
Menu 50, 75, 100 und 150 Pf.
Rendez-vous aller Fremden.
Täglich grosses Concert
von Vorm. 9 Uhr an **Riesen-Orchester** mit Dampfbespiel,
von 5 Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends **Concert** der löblichen
Damenkapelle
„Maiglöckchen“
unter Leitung des Herrn **Dir. Fischer.**
Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Donath's Neue Welt,

Tolkewitz.
Heute! Dienstag den 28. Juli Heute!
4. große patriotische Aufführung:
„Unser Bismarck!“
Baterländisches Schauspiel in 15 lebenden Bildern,
dargestellt vom Königl. Militär-Verein Laubegast.
Nachmittags von 1 Uhr ab
Gr. Concert. Dir.: H. May.
Betrieb sämtlicher Wasserkräfte u. zc. **Albenanlagen.**

Morgen Mittwoch

Gr. Doppel-Concert

von der Kapelle des Königl. Sächs. 2. Gren.-Reg. Nr. 101 „Kaiser
Wilhelm, König von Preußen“,
unter Leitung ihres Dirigenten
L. Schröder,
und obiger Kapelle.

Ostseebad Brunshaupten i. Mecklenb.
Hotel Schwemer. i. Riefernwald.
Brotpfette gratis.

Lagerkeller

Dresden-Plauen.
Jeden Dienstag und Freitag
Grosses Abend-Concert.
Anfang 8 1/2 Uhr. Dir. **G. Andrä.**
Eintritt mit Programm 10 Pf.
Hochachtungsvoll **Jos. Heinrich.**

Institut Garnier, Friedrichsdorf (Taunus).

Zum 60 jährigen Jubiläum
der Anstalt findet Sonnabend den 15. August, Abends 6 Uhr,
in Friedrichsdorf ein **Commerz** der alten Herren statt.
Vormittags 11 Uhr **Zahlfest** und **Grundstein-**
legung für ein von den alten Jünglingen der Herren Studientag
Garnier u. Prof. Dr. Schenk zu errichtendes **Denkmal.**
Sonntag den 16. August, Nachmittags, **Concert**
auf der Plantation.
Freih. von Normann-Altm. Oberstleutn. a. D. und
Großh. Luxemb. Kammerherr. **Paul Cérésole-Weben,**
Alt-Bundespräsident u. Oberst der eidg. Arme. **Garnier,**
Bürgermeister. **A. Privat, G. Roufflet, Friedrichsdorf,**
G. Kolb, A. A. Sabatini, D. Streng, Th. Stilling,
Ober-Just. **Gergens, Frankfurt.** **Leob. Braunenberg,**
Bankier **Perron, Avenentheil.** **P. & S. Scheuermann,**
Ober-Justizbeam. **Ph. Weibel jun., Nieder-Ingelheim.**
L. Schenken, Hachen. **G. Sammelmann, D. Wolf,**
D. Möckel, Bad-Nomburg.
Anfragen und Anmeldungen an Herrn Lehrer
P. Hartmann, Friedrichsdorf.

Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt

Dresden-N., Bachstr. 13.
Für Magen-, Darm-, Unterleibs-, Nervenleiden,
Frauenkrankheiten u. c. - Schriften: **Dr. Kles' Diätet.**
Kuren, Schroth'sche Kur, 9. Auflage, Preis 2 Mark.
Dr. Kles' Herzkrankheiten, Preis 1 1/2 M., durch jede
Buchhandlung, sowie direkt. Prospekte frei. - **Herzst. Un-**
tersuchung behufs Aufnahme täglich.
Verantwortl. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10 - 12
Nachm. 5 - 7. - **Beitzer u. Pruder, Klempf. & Meißner** in Dresden. -
Eine Bauschule für das Errichten der Anlagen an den vorgeschriebenen
Lagen wird nicht geleitet.
Das heutige Blatt enthält 22 Seiten.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Dresdner Markt', 'Wochenbericht des Reichsbank', and 'Wochenbericht des Dresdner Bank'. Columns include item names, quantities, and prices.

Table titled 'Wochenbericht des Reichsbank vom 23. Juli 1896'. It lists financial data such as 'Reichsbank', 'Deutsche Reichsbank', and 'Deutsche Reichsbank'. Columns include item names and numerical values.

Table titled 'Wochenbericht des Dresdner Bank vom 23. Juli 1896'. It lists financial data for the Dresdner Bank, including 'Dresdner Bank', 'Dresdner Bank', and 'Dresdner Bank'. Columns include item names and numerical values.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Dresdner Markt', 'Wochenbericht des Reichsbank', and 'Wochenbericht des Dresdner Bank'. Columns include item names, quantities, and prices.

Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme in der Zeit vom 26. Juli 1896 zu Ende gegangenen Woche betrug 59,593 M. 81 Pf. und seit dem 1. Januar 1896 846,443 M. 5 Pf. gegen 673,234 M. 90 Pf. im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Schiffahrt. Am 2. Juli 1896 kamen 214 Schiffe zur Anker. Todesfälle kamen 6 vor; in 20 Fällen wird die Erwerbsunfähigkeit der Beteiligten voraussichtlich länger als 13 Wochen dauern.

Einiger der durchgeführten Gründe, welche zum Verbot des brennlichen Getreidehandels in Getreide geführt haben, war der, den großen Getreidehändlern der Provinz einen gewissen Grad von Selbstständigkeit wiederzugeben, welchen sie unter der Herrschaft des Berliner Regiments völlig eingebüßt hatten.

Einige der durchgeführten Gründe, welche zum Verbot des brennlichen Getreidehandels in Getreide geführt haben, war der, den großen Getreidehändlern der Provinz einen gewissen Grad von Selbstständigkeit wiederzugeben, welchen sie unter der Herrschaft des Berliner Regiments völlig eingebüßt hatten.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Dresdner Markt', 'Wochenbericht des Reichsbank', and 'Wochenbericht des Dresdner Bank'. Columns include item names, quantities, and prices.

Einige der durchgeführten Gründe, welche zum Verbot des brennlichen Getreidehandels in Getreide geführt haben, war der, den großen Getreidehändlern der Provinz einen gewissen Grad von Selbstständigkeit wiederzugeben, welchen sie unter der Herrschaft des Berliner Regiments völlig eingebüßt hatten.

Einige der durchgeführten Gründe, welche zum Verbot des brennlichen Getreidehandels in Getreide geführt haben, war der, den großen Getreidehändlern der Provinz einen gewissen Grad von Selbstständigkeit wiederzugeben, welchen sie unter der Herrschaft des Berliner Regiments völlig eingebüßt hatten.

Einige der durchgeführten Gründe, welche zum Verbot des brennlichen Getreidehandels in Getreide geführt haben, war der, den großen Getreidehändlern der Provinz einen gewissen Grad von Selbstständigkeit wiederzugeben, welchen sie unter der Herrschaft des Berliner Regiments völlig eingebüßt hatten.

Einige der durchgeführten Gründe, welche zum Verbot des brennlichen Getreidehandels in Getreide geführt haben, war der, den großen Getreidehändlern der Provinz einen gewissen Grad von Selbstständigkeit wiederzugeben, welchen sie unter der Herrschaft des Berliner Regiments völlig eingebüßt hatten.

Verurtheilt.

Eine entsetzliche Bluthat, wie sie in den Einzelheiten der Ausführung und der Art des Verbrechens des Thäters wohl selten in der Chronik der Verbrechen vorfindet, vertrieb Sonntag Morgen den Oten Berlin in große Aufregung. Dort hatte im Hause Markstraße 15 bei 40 Jahre alte Schmidt Otto Pleske mit einem Schläglermeister vier Personen tödtlich verunglückt und sich dann selbst auf eine entsetzliche Weise das Leben genommen. Im Bazar des Hinterhauses betrugt seit ungefähr 7 Jahren die 44jährige Frau Schmidt, geb. Kögl, eine kleine Wohnung mit ihrer 21jährigen Tochter Emilie, deren unehelichen, 14 Monate alten Tochter Emilie, ihrem 7jährigen Sohne Otto und dem 4jährigen Schmiegegesellen Otto Pleske. Die Witwe Schmidt, die sich seit Jahren mit Walden ernährt, und als sehr arbeitsam geschätzt wird, unterhielt seit dem Tode ihres Gatten mit dem Schmiegegesellen intime Beziehungen. Pleske war seit etwa 20 Jahren von der Schmidt als Schlafbürde gemeldet, seinem Verhältnis mit der Witwe, was der nun 7jährige Knabe Otto entworfen. Die 21jährige Tochter, welche als minder arbeitsam als ihre Mutter geschätzt wird, hat bereits zwei Kindern das Leben geschenkt und befindet sich jetzt zum dritten Male in anderen Umständen. Außerdem besitzt Frau Schmidt einen 21jährigen Sohn, Hermann Schmidt, der jedoch nicht bei ihr wohnt und als Normer in einer Eisenwerk beschäftigt ist. Der Schmiegegeselle Pleske steuerte bisher von seinem Vermögen zu den gemeinsamen Wirtschaftskosten etwas bei, hat aber in letzter Zeit sich dem Punkte ergeben und einen leiblichen Lebenswandel geführt. Die Wohnung, die außer den genannten fünf Personen noch einen Schlafbüchsen beherbergte, betrug aus Stube, Kammer und Küche im Erdgeschoss des Quergebäudes. Pleske, der von den Hausbewohnern als ein brutaler, zu Gewaltthatigkeiten neigender Mensch geschätzt wird, lebte mit Frau Schmidt schon seit längerer Zeit in Unfrieden. Es scheint, daß Frau Schmidt die Absicht hatte, sich den ihr allmählich zur Last fallenden brutalen Mann vom Hause zu schaffen. Es war in letzter Zeit sehr oft zu Ranz und Streit gekommen, wovon Frau Schmidt dem Pleske drohte, ihm die Schlafstelle zu kündigen. Diese Drohung, die Frau Schmidt in einem plötzlich ausbrechenden Hone ausgestoßen hatte, muß wohl in dem Schmiegegesellen die Absicht zu der entsetzlichen That geweckt haben. Am Sonnabend unternahm der Sohn der Frau Schmidt einen Ausflug nach dem Grunewald, an welchem sich auch seine Mutter und sein kleiner Bruder beteiligten. Um halb 3 Uhr Morgens trafen die Ausflügler wieder in Berlin ein, und während der Hone Hermann Schmidt sich nach seiner Wohnung in der Ballhausstraße begab, suchte Frau Schmidt mit ihrem Sohne ihre Wohnung in der Markstraße auf. Pleske, seine Schwester und deren Tochter Emilie waren zu Hause geblieben und auch der Schlafbüchse befand sich in der Wohnung. Der Ausflug der Frau Schmidt scheint in Verbindung mit anderen Umständen, die auf eine Trennung der Witwe Schmidt von dem Schmiegegesellen Pleske hindeuten, gestanden und diesen argwöhnlich gemacht zu haben. Als Frau Schmidt so lange ausblieb, wurde er in große Aufregung versetzt. Er soll auch im Laufe des Abends sehr laut dem Schmiege gesprochen haben, wahrscheinlich um seinen Kummer zu dämpfen oder um sich Ranz zu den beabsichtigten Thaten anzutrinken. Als Frau Schmidt und deren kleiner Sohn Otto nach Hause gekommen waren, begaben sie sich, vom Anstöße ermüdet, zu Bette. Gegen 4 Uhr Morgens hörten mehrere Hausbewohner gellende Hilferufe. Der Hauswirth Bademeister Dörge und andere Hausbewohner überzogen sich bald, daß das Hilferufe aus der Schmidt'schen Wohnung kam. Als man daselbst nachsehen wollte, fand man die Thüre verschlossen, brach dieselbe, nichts Gutes ahnend, sofort auf. Den Eindringenden bot sich ein schauerhafter Anblick. Mit einem blutigen Schläglermeister stand Pleske auf blutüberströmtem Fußboden. Frau Schmidt war am ganzen Körper mit Wunden bedeckt, zahlreiche Stücke hatten ihr die Schultern und die Arme durchbohrt, ihre Tochter Emilie hatte lebensgefährliche Stiche in die Schenkel, die Arme und andere Körpertheile erhalten und mit aufschreiendem Ranz lag der 7jährige Otto, mit dem Tode ringend, da. Emilie Schmidt hatte in der Aufregung ihr Köpfchen auf den Arm genommen und so blieb auch dieses vor den Stichen des wütenden Mörders nicht verschont. Die ganze Familie war den Beweinenden des Wüthenden schreiend ausgeliefert; da dieser die Kammerthüre verschlossen hatte, konnte den unglücklichen Menschen daher auch der Schließhaken nicht zur Hilfe kommen. Die Wände der Stube, die Fenstervorhänge und die Scheiben des Fensters waren über und über mit Blut bespritzt. Und inmitten all' der Gräueln, die er angerichtet, stand der Mörder mit erhobenem Messer, sich zu dem Schlafbuche des entsetzlichen Themas vorbereitend. Als Pleske sah, daß Hausbewohner auf ihn eindringen, schiedete er sein Messer durch das Fenster auf den Hof und ergab sich bischuell ein anderes, das er ebenfalls zur Hand gehabt hatte. Dieses rief er sich in die Brust und schlugte sich den Bauch auf. Die Eingeweide, die sofort herausströmten, erlagte er mit der linken Hand, schmitt sie mit dem Messer ab und warf sie auf den Hof. Gleich darauf brach er heulend zusammen. Der Anblick war ein so entsetzlicher, daß mehrere Frauen in Ohnmacht fielen. Der Mörder verschied alsbald. Von den vier verwundeten Personen dürfte der Knabe wohl kaum mit dem Leben davonkommen; die anderen drei Personen hofft man trotz der schweren Verwundungen am Leben zu erhalten. Die 21jährige Emilie wird jedoch nach ihrer Wiederherstellung an heidunfähig bleiben, da der vertriebene Arm zeitweilig stief bleiben dürfte.

Eine latente „Wochenberichter“ in der Politik giebt folgende Blätterliste aus der letzten Nummer des „Vaterland“: N. 1. Dank für Zulassung der Nr. 14 der „Deutschen Post“. Die Widersprüche zwischen den Behauptungen des Blattes und den Ausführungen des Staatssekretärs v. Stephan im Reichstage sind ungreiflich. Hat das Blatt recht, so hat Herr v. Stephan in allen wesentlichen Punkten Unrichtigkeiten vorgebracht; entsprechen die Erklärungen des Herrn v. Stephan den Thatachen, so beleiht die „Deutsche Post“, den Chef der Reichspost in der schärfsten Weise. Am besten wäre es wohl, wenn Herr v. Stephan sich entschloße, den verantwortlichen Redakteur wegen Verleumdung zu verklagen. Vielleicht bittet dieser darauf um Entschuldigung und zahlt 100 Mt. an den Unterstufungsfonds, dann kann ja der Strafantrag zurückgezogen werden. — Cannstatt. N. 2. Das Stuttgarter „Neue Tagblatt“ (Nr. 164) löst sich über das Axiom auf Hause aus und sagt dabei u. A.: „Nun verdachte man diese Summe von Aufregungen und Gemeinheiten zu einem Kloß und lege diesen in den mit Reizstoffen überfülltesten Schädel eines solchen Schwachkopfs, wie ihn belagter Francois und wie ihn die Dukendmenschen nun einmal begehren. Ist da nicht eine Dynamitwirkung unmittelbar zu erwarten? Ganz gewiss. Und zwar wird die Entzündung hart oder schwach sein je nachdem dieser Dupendschädel mit verbrecherischen Grundstoffen durchsetzt ist oder nicht.“ Wenn man jemanden einen Kloß in den Schädel legt, so wird jedenfalls eine Gehirnentzündung die Folge sein. Die Stadt Ragnanbowa (Ct. St.) und Umgegend ist von einem fürchterlichen Völkerverderb nicht dageloch heimgegriffen worden. Der untere Theil des Marktplatzes veranderte sich binnen wenigen Minuten in einen großen See; alle Fenster-scheiben an der Westseite der Häuser wurden eingeschlagen. Tauben, Sperlinge und andere Vögel, die vom Unwetter überzogen wurden, fielen betäubt oder todt zu Boden. Die Hagestübe waren bis wassunhoch. In weitem Umkreise der Stadt sind alle Gärten und Felder total verunstaltet. Ueber die Entwicklung eines Strahlings aus dem Festungs-geschloß in Spandau wird gemeldet: Der Strahlung war mit anderen Gegenständen zum Reinnachen in das Wohngebäude der zur Wache kommandierten Abonnetten befohlen. Hier fand er Gelegenheit, sich unbemerkt die Uniform eines Sergeanten des Eisenbregiments anzulegen. Damit beleiht, polierte er ungeschicklich das nach der Straße führende Thor. Erst eine Stunde später wurde er vermisst. Der Flüchtling, ein Salanterist aus Lübeck, hat schon ein abenteuerliches Leben hinter sich. Er ist bereits viermal verurtheilt. Vier Jahre war er in Holland als fahnenflüchtiger Soldat. Er hatte noch eine längere Strafe zu verbüßen. Ein fittamer Polizist. Dieser Tage sah ein Polizeibewahrer in Chicago, wie ein Schaulstier auf offener Straße eine Frau führte, die ihm begegnet war. Der Polizeibewahrer war über diese Schamlosigkeit so entsetzt, daß er das Paar sofort arretrirte, trod dem dieses beherrschte, Mann und Frau zu sein. Auf der Wache wurde den Ehegatten bedenklich, das könnte Jeder sagen, und so wurden die beiden fünf Stunden festgehalten, bis die Schloßge-mitter den Gekerkerten zur Stelle geschickt hatte. Eine Dame ist in Rotterdam in die Schulamtverhinderung gewöhnt worden. Also eine Mottendämlichkeit! Berechtigte Frage. Realistischer Schriftsteller: „Ich habe eben ein Schlammbad genommen.“ — „Sie wollten sich Stimmung machen!“

Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1. für geheime Krankheiten, Haut u. Gornleiden, Geschwüre und Schwäche. **Dr. Carl v. Tschendorf, Prager-Str. 58, 1.** für geheime Krankheiten, Gornleiden, u. andere Leiden. **Dr. Wittig, Schillerstr. 31, 2.** für Hautkrankheiten, Geschwüre, Haut u. Gornleiden, Schwäche. **Dr. N. v. R. Schmidt's Kurbad, Anstalt für naturgem. u. elektr. Krankenbehandlung. Elektr. System der Dr. v. Alimonda. Alimonda'scher Apparat, hier. Postingerstr. 2.** **Wittcher, Alimondastr. 12.** heilt frische u. ganz eralt. geheime u. Hautkrankheiten aller Art. **Goselsky, Jägerstr. 47, 1.** heilt nach lang. Zeit. Schwäche, Haut u. Gornleiden. **N. Schätze, Freibergplatz 22, 1.** alle männl. Leiden u. Gornleiden, Gesch. **Hotel de l'Europe, München,** gegenüber dem Centralbahnhof, Sädhan, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. **Vielot & Voffe's** Weinger Nahrungsmittel 3. Friedrichstr. (M. Eberhardt), Marienstr. 14. **Seidenwaren, Wilhelm Naatz,** Pragerstr. 14. Größtes Spezialgeschäft für ledene Kleider und Schuhe. Bei näherer Beschreibung des Gewünschten Muster bereitwilligst. **Jetzt beste Zeit für Odol-Nasenbäder!**

Größtes, behaglichstes, erstes Haus.

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mt. — 25 Mt.
Neue Direction. Glänzend renovirt.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr. 7

Sebnitzer Papierfabrik
vorm. Gebr. Just & Co.
Gemäß Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 5. Mai 1896 und Bekanntmachung vom 24. Juni 1896 haben wir für die bis zum 11. Juli 1896 nicht zur Zusammenlegung eingetragten 124 Stück Aktien unserer Gesellschaft Nr. 27 71 72 73 74 75 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

Eduard Rocksch Nachfolger in Dresden

in Empfang zu nehmen und bemerken dazu, daß eine Verzinsung der Gelder nicht stattfindet, und daß diejenigen Beträge, welche innerhalb 30 Jahren, vom 12. Juli 1896 ab gerechnet, nicht abgehoben sind, zu Gunsten des Reichswalds unserer Gesellschaft verfallen.
Ingleich machen wir bekannt, daß von der im Jahre 1874 aufgenommenen, per 31. Dezember 1896 gefälligen 4% Prioritätsanleihe die Nummern:
91 306 514 2292
bisher nicht eingelöst wurden und der Nennwerth derselben von je 100 Mt. in Gemäßheit der Anleihebedingungen beim Königl. Amtsgericht Sebnitz hinterlegt worden ist.
Die unbekannteten Inhaber dieser Prioritäten fordern wir hierdurch auf, den Betrag gegen Einlieferung der Stücke beim Königl. Amtsgericht Sebnitz zu erheben, oder sich bei dem Bankhause Eduard Rocksch Nachfolger in Dresden zu melden, welches das Erhebliche besorgen wird.
Sebnitz, den 20. Juli 1896.

Sebnitzer Papierfabrik
vorm. Gebr. Just & Co.
Der Vorstand:
Gustav Adam.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.
Versicherungsbestand:
65,000 Personen und 165 Millionen Mark Versicherungssumme.
Vermögen: 137 Millionen Mark.
Gesamte Versicherungssummen: 93 Millionen Mt.
Dividende an die Versicherten für 1895
42% der ordentlichen Jahresbeiträge.
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen) eine der ardisten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Lebensrisse fallen bei ihr den Versicherten zu. Näheres Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Dresden-Altstadt:
Franz Dreschke, Marienstr. 42.
Otto Metzner, Strubestr. 25,
Otto Kloessel, Schreiberstr. 2,
Hugo Engert, Trompeterstr. 17,
in Dresden-Neustadt:
P. Baumüller, Markgrafstr. 46.

Dr. med. Otto Ihle
wird bereits vor Mitte August auf mehrere Wochen verreisen.

Naturheilbad
Dr. med. E. Pilling, Redlichhaus, erhielt Fernsprechanchluss Amt I, Nr. 519.
Zahnarzt Schoch, Hauptstr. 8, ist bis 16. August verreist.

Balqué's Sonder-Fahrt nach Paris!
Abreise 15. August.
Preis von Mk. 200 an

Preis von Mk. 200 an
Incl. Fahrt, Hotels, vollständige Verpflegung, Zinsgebühren, Rührung, Besichtigungen, Ausflüge, Wagenfahrten etc.
Herren- und Damen-Bethelung.
Müdigkeit auch über Wien oder Rheineire zu verbinden.
Progr. d. Balqué's Reisebureau, Dresden, Strubestr. 13.

„Triumph-Seife“
die beste für Wäsche und Haushalt.

Niefendführ's
Radfahr-Halle
Strubestrasse 9.
Alleinige Niederlage v. Naumann's Fahrrädern.

Ob gesund oder krank
Hausen's Kasserer Hafer-Kakao
nur echt in Döhrstern u. Stanzel bespacht, per Carton Mk. 1.00, liefert den vorzüglichsten Nahrung und ist nach Ausbruch von über 10,000 deutschen u. ausländischen Ärzten das vorzüglichste Nahrung u. Genußmittel der Gegenwart.
Hansen's Kasserer Hafer-Kakao „Schutzmarke Bienenkorb“ ist erhältlich in allen Apotheken, Drogerien, Delikatessen- u. besseren Kolonialwarenhandlungen.
Hansen & Co., Kassel.

BERICHT DER ACADÉMIE DE MÉDECINE IN PARIS.

Apollinaris
NATÜRLICH KOHLENSAURES MINERALWASSER.
„Die Resultate der kürzlich in Paris Statt gefundenen Untersuchungen und der Bericht der Académie de Médecine haben dem Apollinaris Wasser den ERSTEN Platz unter ALLEN untersuchten Wassern für REINHEIT und VOLLSTÄNDIGE ABWESENHEIT von pathogenen Mikroben zugesprochen.“
Käuflich bei allen Mineralwasser-Handlern, Apothekern, &c.

Kelle & Hildebrandt
fertigen
Stall-Einrichtungen.

Bruchleidende finden nach 40-jähriger Erfahrung, sichere Hilfe und Befreiung ihrer Leiden durch meine für die verschiedenen Bruchleiden besonders vorzuziehende Bandagen, darunter als Spezialität mein sogen. Wasser-Brechband. Empfohlen. Patienten bietet diese Art Bandage die größte Bequemlichkeit. Diese, sowie alle anderen Hilfsmittel für den leidenden menschlichen Körper empfehle ich in großer Auswah zu billigen Preisen die altrenommierten **Bandagen-Magazine von Carl Kunde, Birnbaumstr. 15, part. u. 1. Et. und Wallstr. 19, part. u. 1. Et.** Für Damen weibl. Bedienung separat.
Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen
empfiehlt unter Garantie für Galt
W. Moritz Kunde, Kampstr. 31.

Dresdner Nachrichten. Nr. 207. Seite 12. — Dienstag, 28. Juli 1896

Wegen vorgerückter Saison

sind die noch vorrätigen

Sommer-Blousen

AUS

Levantine, Madapolame, Satin, Batist, Piqué, Zephyr, Organdy, einfarbigen u. gemusterten Wollstoffen, halbseid. Atlas, reinseid. Foulard u. Shangai, Taffet, Merveilleux, glatt und gemusterten schwarzen und weissen Stoffen etc.

von heute ab zu ganz bedeutend ermässigten Preisen

zum Verkauf gestellt.

Levantine-Blousen Stück von 1.25, 1.40, 1.60 bis 2.25 Mk.,
Satin- u. Batist-Blousen Stück von 2.00, 2.50, 3.00 bis 6 Mk.
 etc. etc. etc.

Moderne Façons, saubere Arbeit und Verwendung nur bester Stoffe.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiburgerplatz 20.



Pferde-Verkauf.

Ein frischer Transport ca. 50 Stück besserer **dänischer Arbeitspferde** sowie **Holsteiner Wagenpferde** (worunter mehrere schöne, egale Paare, auch festere Einspänner) ist wieder eingetroffen und steht in meinen Stallungen zu soliden Preisen zum Verkauf. Achtungsvoll

Louis Gebhardt, Bauernstr. 6.

Kühlraum mit Luftcirculation.

Deutsches Reichs-Patent Nr. 70,971.
Leo Bahr's Kühlanlagen u. Eisschränke.
 Filiale für Sachsen: Dresden-Neust., Förstereistr. 27.
R. Neumann.
 — Prospekte gratis und franco. —



Ein frischer Transport

ungarischer und siebenbürgischer

Reit- und Wagenpferde,

darunter ein Paar schwarzbraune **Carrossiers** mit besten schönen Steppgängen, sowie schnelle **Jucker** und elegante **Einspänner**, ist eingetroffen und stehen zu soliden Preisen zum Verkauf.

Oscar Becker, Breitestraße 9.



Freitag den 31. Juli stelle ich wieder einen großen Transport ganz hochtragender **Rühe** und **Kalben**, sowie mit **Kälbern**, und

Sprungfähige Bullen

in Dresden im Milchvieh Hofe zum Verkauf.

Dresden-N., Dornweg Dämmchen. **Eduard Seifert.**
 — Fernsprechstelle 2802, Amt 1. —

„The Mutual“

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft von New-York
 (Gesellschaft auf Gegenseitigkeit).

Richard A. Mc. Curdy, Präsident, Carl Freiherr von Gablenz, Direktor und Generalbevollmächtigter, Berlin W., Marktgrafenstr. 52, im Gesellschaftsgebäude.

Gesamt-Garantie-Fonds am 31. Dezember 1895 rund M. 929 Mil. Gewinn-Reserve der Versichert. am 31. Dezbr. 1895 rund „ 112 Versicherungsbestand „ 31. „ 3777

Errichtete Agenturen:

August Reicher, Reibitz.
 F. R. Seidel, Griesbach.
 C. F. Reuter, Trebbach.
 K. P. Oestreich, Wiesa.
 C. A. Gräblich, Oelsnitz.
 Paul Bauer, Neustädtel.
 G. A. Albrecht, Oenkersdorf.
 Hermann Fichtner, Stöbnitz.

Dresden, Canalettostr. 7. **A. Schade,**

Subdirektor u. Bevollmächtigter.

Obst-Versteigerung.

Die diesjährige Reife von den Obstbäumen an den städtischen Straßen im Bezirk der Königl. Amtshauptmannschaft **Oschatz** soll öffentlich versteigert werden

in **Mägeln** Freitag am 31. dieses Monats

Vormittags 10 Uhr

in der Schankwirtschaft am Bahnhofe (Amtsstraßenmeisterbezirk Mägeln),

in **Oschatz** Dienstag den 4. August

Nachmittags 3 Uhr

im **Gasthof zum Schwan** (Amtsstraßenmeisterbezirk Oschatz).

Königl. Straßen- u. Wasserbauinspektion **Döbeln** u. Königl. Bauverwaltung **Grimma**, am 24. Juli 1896.

Frack-Verleih-Institut.

Zick-Zack 146.

Es herrscht Ruhe weit und breit
 Nur Zeit der sauren Gurke,
 Und Alles sich der Ferien freut,
 Nur nicht der arme Turke. —
 Er geht Europa stets klein bei
 Und läßt das Fatum walten,
 Es ist für ihn ja zweierlei
 Versprechen oder Halten. —
 In seinem Reich hat man sich brad,
 In Areta wird es kettlich,
 Sonst widmet sich dem Sommerschlaf,
 Was irgendwie politisch. —
 Nur Stöder'n schmeckt die Ruhe nicht,
 Er schläft nicht gern beständig,
 Er wird, so lautet der Bericht,
 Schon wieder sehr lebendig. —
 Was Leben in die Ruhe bringt
 Noch außerdem beim Viere,
 Das ist, wenn jetzt nach Deutschland bringt,
 Von Feledmann die Broschüre. —
 In dieser Zeit man immer log,
 Dieweil passiert so wenig,
 So machte man den Grobherzog
 Von Baden jagt zum Könia. —
 Aus Frankreich hörte man dazu,
 Das auf den Jar sie harrten,
 Sie möchten haben ihn portout,
 Doch lernten sie das Wort. —
 Allein was laut zu jeder Zeit
 Man Lüge nennen könnte,
 Nur lauren Gurkenzeit es ist
 Nur einfach — eine Ente. —
 Und was von Enten Lüge war,
 Das muß jetzt schnell erscheinen,
 Die „Nachrichten“ erzählen gar
 Von Enten mit vier Beinen. —
 Doch liest man von der „Goldnen Eins“
 Und ihren Räumungs-Preisen,
 Das wird sich, fast unmöglich scheint's,
 Als Ente nicht erweisen.

Total-Ausverkauf

des übernommenen grossen
Hamburger Warenlagers.

Ein Posten Herren-Anzüge,
 früher M. 9, 12, 15, 20, 24, 32, 40,
 jetzt **Mk. 6, 8, 10, 13, 16, 20, 24.**

Ein Posten Herren-Paletots,
 früher M. 10, 14, 16, 20, 24, 30, 40,
 jetzt **Mk. 6 1/2, 8, 10, 12, 15, 20, 25.**

Ein Posten Herren-Jackets,
 früher M. 7 1/2, 9, 10, 12, 15, 16 1/2,
 jetzt **Mk. 4 1/2, 6 1/2, 7 1/2, 9, 10, 11 1/2.**

Ein Posten Herren-Hosen,
 früher M. 3 1/2, 5, 7, 8, 9, 10, 12, 14,
 etzt **Mk. 2, 3, 4 1/2, 5, 6, 7 1/2, 8 1/2, 10.**

Ein Posten Knaben-Anzüge,
 früher M. 2 1/2, 3, 4, 5, 6 1/2, 8, 10,
 etzt **Mk. 1 1/2, 2, 3, 3 1/2, 4 1/2, 6, 7 1/2**

Grösste, billigste u. reellste Einkaufsquelle.

„Goldene Eins“

Inh.: **Georg Simon,**
 Dresden, Schlossstr. 1, 1., 2. u. 3. Et.

Frack-Verleih-Institut.



Zweitheilige hölz. Riemscheiben

D. R.-G.-Nr. 22082/83, 42680.
Praktischer und billiger

als eiserne,

um zwei Drittel leichter.

Karhaus & Co.,

Dresden-Pieschen,
 Großenhainerstraße 1a.

kleiner Dandafelwagen
 ist zu verkaufen.
 Falkenstr. 34, 2. r.

Antike Schränke, Kommoden,
 Stühle, Bulte, alte Truhen
 bill. z. verk. Jacobsgasse 16, 1. l.

Offene Stellen.

2 tücht. Hauselasser sucht Schönefelder, Habenerstr. 56.

Ordentliches Mädchen von 14-16 Jahren als Stütze der Haushälterin für sofort gesucht verlängerte Peterstraße 44, l. 1.

Ziegeleiarbeiter werden angenommen Dampf-Ziegelei Moritz bei Dresden.

Für Schweizer! Suche fortwährend Schweizer bei hohem Lohn, garantiere zu jeder Zeit für offene Stellen. Egger, Hannover, Knochenhauerstr. 7.

Budhalter u. Korrespondent zu sofortigem Antritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. G. T. 804 Exped. d. Bl.

Galanterie-, Glas- u. Porzellanwaren. Der 15. Septbr. a. c. suche ich für mein neu zu errichtendes Geschäft (Groß-Verkaufsstadt) eine **Verkäuferin** 1. Kraft, die schon länger in der Branche tätig gewesen sein muß und Schauspieler zu dekorieren versteht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Photographie um L. 6112 an die Exped. d. Bl. Eine sehr leistungsfähige Schrift.

Hopfen-Firma sucht unter günstigen Bedingungen tüchtige, in Brauereien eingeführte **Vertreter.** Gest. Offerten unter H. 2885 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Frankfurt a. M.

Margarine-Relsender, der jahrelang die Bäckereibranche mit nachw. bestem Erfolge in Sachen befaßt hat, wird von uns sofort gegen hohes Gehalt und Speise engagiert. **Hugo Galkow & Co.,** Berlin, Dolgenowstr. 15-18, Fernsprecher Amt VII Nr. 4127.

Ein jung. Dienstmädchen für leichte Haus- u. Küchenarbeit in e. Villa in d. Vorstadt pr. 1. Okt. oder früher gel. Näh. H. Tiesche, gr. Meißnerstr. 13, im Laden.

Ein tüchtiger Feuerversicherungs-Vertreter findet bei erster deutscher Gesellschaft unter günstigen Bedingungen Anstellung. Deren mit guten Beziehungen wollen Off. unt. H. U. 1973 an G. L. Faube & Co., Leipzig, einreichen.

Für eine größere Fabrik wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **ig. Mann** für die Führung der Bücher und die damit zusammenhängenden Arbeiten gesucht. Tadellose Zeugnisse, gute Handschrift u. flott. Rechnen Bedingung. — Alter nicht unter 23 Jahren. Ausführl. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche, sowie Photogr. unter E. L. 105 postlag. Rue l. S.

Junger Mann, unversehrt, Soldat gewesen, für die Nachmittage zur Übernahme der Kassien-Kontroll-Stellung sofort gesucht. Donath's Neue Welt, Tolkemühl. Bei ein. akad. gebild. Schneid. u. l. ein Mädchen Schneiderinnen unterg. etl., sowie Maßnahmen, Zeichnungen und Schnittzeichnen. Mientingstraße 29, 2. L.

Ein anständiges Hausmädchen, w. auch Lust zu Kindern hat, w. 1. August oder später gesucht. Margaretenstraße 17, 2.

Musik! 2 Trompeten u. 1 Klarinetten gesucht Adreierstraße 1.

Tüchtiger Metalldreher für Handbetrieb gesucht. Off. unt. H. R. 915 Exp. d. Bl.

Kräftiger Laufbursche gesucht Fahrradfabrik Falkenstr. 10.

Bessere Dienstmädchen können sich sehr gut verdienen bei Frau Kohl, Rampfstraße 19, II.

General-Vertreter in allen größ. Städten Deutschlands für einen neuen epochemachenden Artikel in der **Gasbranche** gesucht.

Kein Gasglühlicht! Meldungen nur erster Stütze mit Angabe von Referenzen unt. A. E. 408 an Haasenstein & Vogler, H.-G., Berlin SW. 19.

Ein größ. Schulmädchen wird für leichte Aufwartung sofort gesucht Pflanzstr. 44, II. links.

Kleinere Musik-Kapelle (10-12 Mann) von hies. Verein für nächsten Sonntag von 3 u. 10 bis 10 Uhr gesucht (Concert u. Tänzchen). Off. unter H. N. 911 Exped. d. Bl. erbeten.

gut empfohlen und anständigen Verkommens, findet in meinem Mode- u. Schnittwarengeschäft per sofort od. 1. Sept. Stellung. Off. mit Gehaltsansprüchen bei freier Station an H. Tiesche in Döbeln.

Für unter Papier-Detailgeschäft suchen wir per 1. Oktober, evtl. auch früher, eine tüchtige **Verkäuflerin,** welche bereits längere Zeit in feinen Geschäften der Branche tätig gewesen ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen direkt erbeten. **Julius Foderdt & Co.,** Breslau.

Tischler auf weiße Möbel finden dauernde Beschäftigung in der Möbelfabrik von A. Werthschütz, Gunners-Rohrstraße, Königsbrüder Bahnh.-Umz.

Laborant, selbstständig, tüchtig, Arbeiter zum sofortigen Antritt gesucht. **Vandergaaster Chocoladenfabrik.** **Nachmann d. Buchbinderlei** H. und Papierbranche sucht tüchtigen, kapitalkräftigen **Kaufmann** als **Theilhaber** aufzunehmen. Jedes Risiko ausgeschlossen, da Unternehmer selbst bemittelt u. wirklich tüchtig. Fleißiger Kaufmann ist. Gest. Off. unter K. 4074 bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Strohhut-Näherinnen. Zwei geübte Strohhut-Näherinnen für einen besseren Wenne Hute zu nähen für Köln a. Rh. gesucht. Off. unt. W. J. 710 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Gesucht für ein hiesiges Agentengeschäft ein redigierender, repräsentationstüchtiger junger Mann, welcher im Grundstücks-An- u. Verkauf sowie im Hypothekenwesen bewandert ist. Off. m. Angabe der Gehaltsansprüche unt. H. E. 903 Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Erd- und felsarbeiter bei hohem Lohn sucht sofort auf Bahndamm Wilschhaus-Carlsfeld **Herrn Meyer, Baumartenem.**

Offene Stellen für 1 Buchhalter, 1 Korrespondent, 2 Verkäufer, 3 Commis, 1 Kontoristin, 1 Lagerist, 1 Expedient, 1 Inspektor, 2 Verwalter, 1 Fötter, 1 Jagd-Wächter, 1 Gärtner, 1 Vertrauensmann, 1 Herrsch. Diener, 1 Kutscher ist. gest. **Schmieder's Bureau, Wettinerstr. 27, I.**

Für mein Eisen- und Kurzwaren-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen jungen Mann, welcher vor Kurzem seine Lehrzeit beendet hat und gut empfohlen ist. **Herrmann Schulze, Pulsnitz.**

Ein kräftiges, fleißiges Hausmädchen wird in Weiß auf 1. Aug. oder später gesucht Wettinerstr. 51, I. l.

Kontoristinnen werden von einer Fabrik in der Nähe Dresdens zum sofortigen Antritt gesucht. Nur solche, welche schon im Kontor tätig gewesen, voll. Off. m. Beifügung von Zeugnisabschr. u. Photographie einl. unt. H. R. 907 "Anwaltskanzlei" Dresden.

Hausmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Lohn 12-15 M. **Friedbergstr. Nr. 14, 2. Hof, 2. Lt.**

Graveure, tüchtig in Schriften, Monogrammen, Wappen etc., l. l. melden bei **Otto Wörcher, Leipzig, Nikolaistr. 6.**

Suche sofort 30 Unterwiesler, bis 40 M. mon. **Schmeier-Bureau Marienburg, Langgasse 19, G. Balder.**

Ein kräftiger Arbeiter für ein Ofengeschäft wird gesucht Wettinstraße 3.

Tüchtige, umsichtige, mit der Buchbranche vertraute Verkäuferin, nur erste Kraft, sucht **F. Vogel, Martinstraße 16.**

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches nähen u. plätten kann, sowie das Zimmerweesen mit verrichtet, und 2 gut erogene Mädchen von 5 u. 7 1/2 Jahren zu besorgen u. zu beaufsichtigen hat, wird zum 1. August a. c. nach auswärts bei gutem Lohn gesucht. Nur solche, welche wirkl. gute Zeugn. aufweisen haben, können sich melden **Reubnerstraße 12.**

Gesucht wird eine jüngere **Wirtschafterin** auf ein größeres Landgut zur Seite der Haushälterin für 1. Septbr. d. J. Off. nebst Gehaltsansprüchen u. M. M. lag. Hauptpostamt **Freiberg** erbet.

Gesucht wird zum 1. August c. eine tüchtige, erfahrene **Kindergärtnerin** mit guten, längeren Zeugnissen zu 4 Kindern. Gest. Off. unter G. 1034 b. **Rudolf Mosse, Glauchau** erbeten.

Ein kräftiger, zuverlässiger, gut empfohlener Fassbier-Kutscher wird sofort gesucht. Meldung mit Zeugnissen nur Vormittags. **Eberl-Bräu, Solbeinststraße Nr. 115.**

Fasser und Graveur, tüchtig im Fach, sofort dauernd gesucht. **C. Wörcher, Leipzig, Nikolaistr. 6.**

2 Kutscher, nur gute Pferdemänner, die mit dem Handelsgeschäft vertraut, werden bei hohem Lohn sofort gesucht. **A. Risse, l. Dresdner Luxuspferde-Handlung, Wiesenbohrstraße 8, 2. l.**

Suche einen Theilhaber zur Anfertigung eines Spezialartikels in Dresden mit 3000 M. Risiko ausgeschlossen. Off. u. H. T. 917 Exp. d. Bl.

Ein Barbiergehilfe wird sofort gesucht bei O. Urban, **Coswig i. S.**

Zimmerleute werden zu dauerndem Arb. angen. **Seminarstraße 9/12.**

2 Bantischler gesucht **Rohrmühlentstraße 4.**

Ein kräft. Hausmädchen wird zum 1. August gesucht **Dianda-Saal, Jagdweg 6.**

Aufwartung sofort gesucht für mehr Stunden des Tages in der Färberei und Wäscherei **Wismarplatz 10.**

Ein fleißiger, geistvoller, junger, fleißiger Mann als thätiger Theilhaber für Luft, in ganz Deutschland gut eingeführte Papierwaren-Fabrik gesucht mit einer Einlage von ca. M. 20-30.000. Erfolgreiche Reflektanten wollen ausführliche Offerten niederlegen u. **H. J. 907** Exped. d. Bl.

Kutscher, ledig, hier bekannt, bei freier Station, Obere Kreuzweg 6, gesucht.

Sutmacher-Gesuch. Eine Fabrik mit Dampf betrieb sucht per sofort nach auswärts **1 Wertmeister und 2 Damenhutmacher** in dauernde Anstellung. Off. unter G. 6103 mit Zeugnissen u. Angabe, ob Vereinsmitglied, in d. Expedition d. Blattes.

Lediger Schweizer für Freistelle sofort gesucht. **Vandwirtschaftl. Beamten-Verein, Dresden, Strubestraße 12, l.**

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut und Liebe zu Kindern hat, wird zum möglichsten sofortigen Antritt bei gutem Lohne gesucht. Näh. **Söllnerstr. 24, im Fußgängerh.**

Tapezier-Lehrling gesucht gr. **Blauenstraße 22, dt. Junge Mädchen können die feine Damenschneiderei** erbl. erlernen **Trampeterstr. 6, III.**

Ein ordentliches, älteres Mädchen, welches mit der Wäsche verkehrt, ist. **Sucht 11. August W. Seidel, Pirna, Rotterndorferstr. 70.**

Suche sofort einen tüchtigen **Schmiedegesellen,** guten Feuerarbeiter. **Brano Seibt, gep. Fabrik-Gemeinschaft, Döbeln.**

Sucht 1 Schweiß 12 Köh. 4000 M. Jabnd, Blaueschtein, Tüchtigen.

Placirungs-Bureau R. Nakladal, Johannestraße 9, l. Etage, sucht und empfiehlt: **Kellnerinnen, Hausdiener, Köchinnen, Gausbürger, Bordmädchen, Gausmädchen**

Käsergesuch! Suche für sofort oder 1. August einen jungen, fleißigen Geblenden. Lohn nach Uebereinst. **Wolkerei Wellerstraße bei Döbeln.**

Gest. geb. Mädch. w. l. Hausdi. u. d. Hausstr. l. all. Arb. kräft. unterf. w. auch 4 Köh. m. erlesenen wll. w. f. bürgerlichen Haushalt in Gebirgsstadt gesucht bei vollständig. Familienanschluss. Offerten mit Photographie und Angabe der Gehalts-Ansprüche unter A. 6095 niederlegen in die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Unterschweizer für 35 M. monatlich gesucht von **Hoffmeister, Oberhiesig, Rittergut Rothemendorf b. Pirna.**

Schleunigst gesucht an jed. a. d. kleinsten Orte, solide Herren u. Verkauf v. Cigaretten f. ein prima Hamb. Haus an Privat. **Wirthe 2c. Beratz. M. 125 pr. Monat od. hohe Provision. Off. unter J. V. 50 Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Schlosser auf Kronen tüchtig, sofort gesucht von **Beckmann, Oberhiesig, Rittergut Rothemendorf b. Pirna.**

Broncewaarenfabrik vorm. K. A. Seifert, Fiorastr. 6.

Junge Burschen u. Spülerinnen, nicht unter 16 Jahren, werden gesucht.

Societätsbrauerei Waldschlösschen.

Ein Vergoldergehilfe findet Stellung bei **Gahn & Trautner, Wettinerstr. 6.**

Gutes weibl. Personal für Privat sucht und empfiehlt **Bureau a. d. Dreifünfsstraße 6, l. I od. 2 tücht., flotte, selbstständig.**

Kassenschneider bei dauernder Beschäftigung sofort gesucht. **Darr & Arthelm, Eisenach, Postwaagenfabrik.**

1 Nächstensbauer sucht sofort **G. Sänfelmann, Leipzigerstraße 32.**

Cognac-Reisender mit eigener Kundenschaft in Weinbändlerkreisen von einer der bedeutendsten Rheinischen Cognac-Produktionen zum baldigen Eintritt gesucht. Nur auf eine sachkundige, erste Kraft wird reflektirt. Offerten unter C. 6007 an die Expedition dieses Blattes.

Eine erste Putzarbeiterin, die selbstständig, ehe gar nicht kann, gesucht. Angenehme dauernde Stellung. **Leop. Posner, Bautzen.**

Schweizer, Kutscher, Pferdeflechte, Grntearbeiter, Grntefrauen, Schweizerlehrlinge sucht das landwirtschaftliche **Bureau Luther, Dresden, Schöfferstraße 15.**

Für mein Kolonial- u. Spirituosen-Geschäft suche ich ein. Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling.** Offerten an **Max Meiner, Riesa.**

Tüchtige, selbstständige Licht-Monteurs sofort bei gutem Lohn gesucht. Offerten unter **P. H. 2375 an Rudolf Mosse, Dresden.**

Provisionsreisende können viel Geld verdienen durch den Betrieb eines leicht verfaulichen Bedarfsartikels. Abt. unter **H. S. 10** Hauptpostlager Dresden erbeten.

1 Dreifünfschweizer 1. Klasse, 1 Stallmann sucht **H. M. Pfütze, Dueraallee 19.**

Ein Steinmetz auf Bauarbeit sofort gesucht von **S. Schöne in Röhmsbrück.**

12 Stallschweizer auf Freistellen, 30 Unter-schweizer u. 10 Ferkelwächter bei fr. Rente u. hohem Lohn gesucht. **Filve, Dresden, Rampfstraße 8.** Tausch der einzig billige Verkauf von Schweizerischen aller Art. Man verlange Preis-Kontant.

Stellen-Gesuche. **Ein 1. intell. Mann, 30 J. alt,** welcher wegn. Krankheit seiner Frau jetzt nicht selbstständiges unternehm. kann, sucht Stellung als **Ausseher, Polen- l. w.,** fleißiger ist auch im Rechnen bewandert. **Kautions kann gestellt werden. W. Off. u. G. L. 586 in die Exped. d. Blattes** erbeten.

Gebild. junges Mädchen, bißl. Verkäuferin in Galanterie-u. Luxus-Geschäft, mit guten Zeugn. versehen, sucht bald solche oder ähnl. Stellung. **Wdh. Off. erbitte u. G. S. Hauptpostl.**

Zur Ausübung meines Gesch. brauche ich (Masseuartz) 3 für Dampf-, Dynamomasch. u. Akkumulatoren sucht dauernde Stellung. **Off. u. K. 48770** Exped. d. Bl.

Junger Mann sucht a l Vertrauens-Stellung legendweiser Art. **Kautions kann gestellt werden. Off. erbet. unter H. L. 908** Exped. d. Bl.

Ein tücht. Kellner sucht jetzt u. a. Vogelwele Arbeit. Gest. Angebote **Striefenerstr. 8, 4. Et. bei Moritz.**

Junge flotte Kellnerin sucht Beschäftigung zur Vogelwele. Adresse unter **S. K. Sittau, Baderstr. 12.**

24 J. alt, welcher 5 J. praktisch thätig war, u. jetzt keine Mähr. Mithätigkeit beendigt, sucht zum 1. Oktober Stellung auf e. Ritterg. beste Zeugnisse stehen zur Seite. **W. Off. u. L. R. 100 Postamt 15, Dresden-Bl. erbet.**

Wirtsthr. Sattler sucht bald dauernde Stellung. **Offert. unter 100** postlag. Habenberg.

Als Volontär sucht e. jung. Mann, 19 J. alt, in einem Fabrikgeschäft gegen geringe Vergütung Stellung. Gest. Off. u. F. 5 postl. Cosmia l. S.

Ein ig. Mädchen aus anst. Famille, w. 1 J. d. Buchb. erlernen hat, sucht zur weiteren Ausbildung Stellung. eventuell mit Familienanschluss. Offerten erbeten unter **H. S. 1034** postlag. **Lommatsh. l. S.**

Sache besseren Hausmannsposten für sofort oder 1. Oktober er. zu übernehmen. **Sucht** war 12 J. in herrsch. Köchen Diener und 11 3/4 J. alt. **Offerten unter H. G. 905** Exped. d. Bl.

Essig-Essenz. Ein Ausländer sucht behufs Fabrikation dieses Artikels in seinem Lande die **Übernahme von Essig-Essenz u. Schnell-Essigfabrikation.** Off. u. **H. R. 1046** an **Rudolf Mosse** in Köln.

Wirtschafterfräulein mit gut. Zeugnissen, verheiratet im Kochen, sucht zum 1. Oktbr. oder früher in l. häd. Haush. **Stell. Bertha Neumann, Cottbus, Sandow 24.**

Junges, gebild. Mädchen, Beamtenstochter, bescheiden und weiblichthätig erogen, wünscht Stellung als **Statze** in fremd. Familie zum 1. Oktbr. oder später. **Gefl. Offert. unter M. R. 50** postlag. **Sonderhausen i. Thür.**

Kaufm.-Witwe, Ende 30er J., wohlverfähren in allen Zweigen der Wirtschaft, sowie des Geschäfts, sucht sofort oder später Stellung. **Werte Off. u. G. H. 883** Exped. d. Bl.

Verheir. Schlosser, auch im Drechen thätig, sucht Stelle als Reparaturschlosser in Fabrik in Dresden oder auf dem Lande. **Gest. Off. unter M. K. 35** postlag. **Blauen-Dr. erb.**

Suche Stellung als **herrsch. Diener** i. l. Off. in Dresden od. Umgehend. **Bin 18 J. alt, 3 J. im Fach. Off. unter C. F. Hauptpostlag. Moritz.**

1 Wirtschafterin, im Wäch. und Buttermel. er-fahren, m. g. Zeugn., sucht Stellung i. l. od. 15. August. **Gute Besch. bevorz.** **Frau E. Müller, Dienstbureau d. Landw. Vereins, Doppeldornstraße.**

Ein Maurerpolier, im Praktischen wie im Theoretischen erfahren, sucht Stellung, auch für Ringofenbau selbstständig. **Derselbe ist mit guten Zeugnissen versehen. Off. mit G. F. 881** Exped. d. Bl. niederzul.

Ein jng. gewerb. Mensch, 18 J., alt, im Rechnen verkehrt, sucht Stellung als

Diener. Gest. Offerten erb. unter **J. R. 100** postlagend **Weerranc i. S. Photogr. u. Diensten.**

Flotte tüchtige Verkäuferin für Manufaktur, aus guter Familie, sucht per bald Stellung. **Adressen unter H. Q. 914** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Gut als Directrice f. Wirtstsch. Konzeption sehr erlosb. **Dame mit la. Zeugn. sucht in größerem Hause Stell. Off. u. J. 7653** an **Haasenstein & Vogler, H.-G., Königsbrüder i. Br.**

Gut unabhängige, tüchtige Frau sucht dauernde Stellung als **Wirtschafterin** in einfachem Haushalt, wo sie ihre eigene Möbel mitbringen kann. **Adr. Gärtnergasse 4, 2. l.**

Herrsch. Diener sucht Stellung, 19 Jahre, gute Zeugn. u. Comf. zur Seite. **Off. unter M. Krause, Berlin, Unter den Linden 1.**

Ein älteres Fräulein von G. auswärts wünscht für 1. Sept. oder 1. Oktober **die Filiale** ein. **Colloabrunen** od. Kolonialwaaren-Geschäfts in der Nähe Dresdens zu übernehmen. **Zeit. Rauf nicht ausgeschlossen. Gest. briefl. Off. mit Gehaltsans. erb. u. A. Z. 301** Postamt **Pulsnitz i. S.**

Dresdner Nachrichten, 28. Juni 1898

Stellen-Gesuche.

**Junge, schneidige
Kassierinnen,
Köchin, Büffetmädchen,** sowie
wie auch in allen Geschäften
empfehlend **Stadtmann, Drehs-
gasse 2** (Telephon 2702, Amt 1).

Klavierspieler

(a. N. 117) i. h. Engagement in
Freuden od. Hmaag. Off. unter
N. 00 Postamt, Seilnerstraße.

Ein junger Mann (17 Jahre),
welcher von Jugend an bei
Vater und von Väter von
Wien nach Dresden, sucht
Stellen als **Kassierer** oder
Buchhalter. Adressen u. N. 0. 295
in die Exp. d. Bl. große
Klosterstr. 2 erbeten.

Ein geb. Fräulein,
welches mehrere Jahre in sein
Vaterhaus hat gelebt, sucht
Stellen als **Wirtschafterin**, bei
einem feinen Herrn. Adressen unter
G. N. 100 Postamt.

Geldverkehr.

1200 M.
werden als Hyp. innerhalb der
Hauptstadt auf ein Haus auf
dem Lande für 20 Jahre ge-
kauft. **7500 M.** als alleinsteh.
Hyp. zu 4% auf 97. Off. unter
G. O. 880 bis 1. August in
die Exped. d. Bl. erbeten.

100 Mark
zu Leihen gesucht. Sicherheit.
Off. unter H. C. 901 Exp. d. Bl.

4000 Mk.
werden gegen gute Hypothek auf
ein Grundstück gel. Agent verb.
Off. unter C. F. 55 postlagernd
Hadeberg erbeten.

2500 Mark
werden bei 100 M. Darlehen
gegen hypoth. Sicherheit sofort gel.
Off. unter G. W. 897 Exp. d. Bl.

5000 Mark
werden gegen gute Hypothek auf
ein Grundstück gel. Agent verb.
Off. unter C. F. 55 postlagernd
Hadeberg erbeten.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

5000 Mark
auf sichere, sehr gute Hypothek
zu 4-5% auf 7500 M. auf
Dresdener Grundstück. Wert-
gegen 8000 M. sofort gel. Off.
u. H. M. 910 Exp. d. Bl.

13,000 Mk., 4 1/2%
innerhalb der Hauptstadt
auf ein Grundstück zu 4 1/2%
auf 13,000 Mk. auf Dresdener
Grundstück. Wert gegen 15,000
Mk. sofort gel. Off. u. H. M.
910 Exp. d. Bl.

7-8000 Mark
2. Hypothek hinter Sparlohn-
geb. werden auf ein neuverkauft
Grundstück für sofort oder 1. Okt.
gel. Off. u. H. M. 2368 an
Rudolf Mosse, Dresden, erb.

145,000 M.
habe ich, a. geb., auf sich Hyp.
auszuleihen u. e. d. ausführt.
Gesuche unter N. E. 787 im
„Anvalidentant“ Dresden.

10,000 Mark
zu 1. Okt. an 2. besten sichere
Stellen, vor weiteren 15,000 M.
innerhalb Hauptstadt zu 4 1/2%
auf neuverkauft Grundst. gel.
Off. unter N. K. 792 im
„Anvalidentant“ Dresden.

Mk. 4000
2. Hypothek innerhalb Hauptstadt
auf ein Grundstück bei Dresden
gel. Off. u. O. B. 800 im
„Anvalidentant“ Dresden.

2000 Mark
Junge, verheiratete Dame suchen
Darlehen auf 2 J. zu 6% Zinsen
zur Gründung eines Geschäftes.
Sicherheit: 2000 M. Runderelb.
Off. u. N. V. 802 im
„Anvalidentant“ Dresden.

3200 Mark
unbezahlte Kaufgelder auf Bau-
stellen in Verbindung mit ein-
zelnen Baugeldern bei 200 M. Dar-
lehen u. sonstig verb. Adr. unter
G. N. 8202 erbeten durch
G. V. Faub & Co., Grun-
straße 16.

M. 10-12,000
für ein neu erbautes Villen-
grundstück in Wehlen, mit
großem Garten, Grundst. 16,000 M.,
nebst eine 1. Hypothek von
10,000 M. Off. u. N. V. 802 im
„Anvalidentant“ Dresden.

15,000 M.
2. Stelle, 3% Zins, auf sich, Werte
Sicherheit gel. Off. unter
N. Z. 804 im „Anvaliden-
tant“ Dresden erbeten.

12,000 Mark
H. D. hat 21,000 M. Sparr.
auf ein Grundstück im Wert
von 24,000 M. bei Dresden sofort
gel. Off. u. N. H. 785
„Anvalidentant“ Dresden.

10,000 M.
zu 3% gel. Kündigb. erb. u.
L. 18777 in die Exped. d. Bl.

Mark 110.-
ein gebrauchter Bureau-Hover,
vorzüglich erhalten, zu verkaufen
bei **Fleischhorn**, Wilsstr. 12.

Vermiethungen.
Gute Pension würde 2 Jahre gegen
den Alters nach bei gebil-
deter Familie ein
unmöbliertes Zimmer
in der Wislitzer- oder Serow-
straße. Adressen abzugeben Wisl-
str. 14, 1.

**Ein fein möbliertes
Balkon-Zimmer**
in sofort in d. Nähe d. Schützen-
und Blauer-Kaserne zu verm.,
passend für einen Lieutenant.
Kontaktnr. 34, 2. bei Herold.

**Als Niederlagen
3 lustige Räume**
im Kellergebäude, die bisher als
Wohnungen benutzt wurden, so-
fort zu vermieten Hübnerstr. 11, 2.

In Langebrück
in eine Parterrewohnung mit
Garten sofort für beständig an
eine, ruhige Person zu ver-
mieten. Preis 200 M. Näh.
Langebrück, Kirchstr. 106b.

Stube, Küche u. Kammer,
im Werte von 180-250 M.,
nahe Altmann, von kinderlosen
Leuten sofort gel. Off. unter
J. H. 2369 an **Rudolf
Mosse, Dresden**, erbeten.

**2 oder 3 freundlich möbli.
Zimmer**
vom 1. d. Mts. ab im Amerik.
Viertel oder Nähe Böhm. Bahnh.
auf längere Zeit gel. Off.
Offerten an den Böttcher vom
Albertshof-Dresden erbeten.

**Schön möbli. Zimmer in Schlaf-
kab. (Pianoortebekleidung) in
1. Et. d. Ringstr. der 1. Aug. an
ruh. Person zu verm. Näheres
Johannesstraße 9, 1. Et. 1.**

Helle, geräumige Fabrikhale,
im Ganzen oder geteilt, per 1. Oktober 1896 zu vermieten.
Näheres Hübnerstraße 32, im Kontor.

Helle Werkstatt
per 1. Oktober 1896 zu vermieten. Näheres Hübnerstraße
Nr. 32, im Kontor.

**Villen-
Baustelle.**
Weiter Stück, prachtvolle Lage,
1250 qm gr., Terrasse, maß. gem.
Veranden und Gartenanlage 1.
renten. Straße m. Wasserl. Ang.
1500 M., zu verkaufen durch
H. Kretschmer, Grünelstraße 82.

Garçon-Logis
(Wohnzimmer, Schlafkabinett u.
ev. Büchereigebäude) in bestem
Haus zu mieten gel. Off.
Off. unter G. H. 877 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Seestr. 1
ist die dritte Etage, 2 große
Salons, 4 Zimmer, 3 Kam-
mern, nebst Küche, großem
Vorraum und Zubehör, vom
1. Oktober a. e. im Ganzen
oder geteilt zu vermieten
und dürfte sich solche beson-
ders für Bureau, Ateliers
u. Schneidergeschäfte eignen.
Nähere Auskunft in erster
Etage daselbst beim Verh.

**Ein Mensch sucht freundl.
Schlafstelle in der Süd-
stadt. Wm. Off. u. N. J. 701
„Anvalidentant“ Dresden.**

Beam. wünscht Wohnung,
Stube, Kammer, Küche, per 1.
Okt. u. zu beziehen. Off. mit
Preisangabe bis 31. Juli unter
Z. 12 Hauptpostamt.

Eine schöne städt. Wohnung,
2 St., K., B. u. Zubeh. 270 M.,
in an ruh. Lage Verh. gel.
Off. u. 1. Okt. zu vermieten
Hübnerstr. 24, 3. Et. d. Wohl.

Einfach möbl. Zimmer
wird von jungem ledigen Mann
(Schneider) in der Wislitzer-
oder Johannesstr. wo derselbe auch
arbeiten kann, sofort zu mieten
gesucht. Off. mit Preisang.
u. J. C. 924 in die Exp. d. Bl.

**Zweites
Fleischerladen**
mit Wohnung, Sprechst.
Hübnerstraße 12, 1. u. r.

Villa.
Suche kleine Villa oder Land-
haus mit Garten in der Nähe
von Dresden zu mieten od. zu
kaufen. Offerten u. N. J. 772
„Anvalidentant“ Dresden.

Fleischerei
oder passende Räume werden in
industriellem Ort zu mieten
gesucht. Offerten an Heinrich
Zeiser, Neuhäutchen, erbeten.
Schmieds- u. Schindler, Kom-
mervohnungen 2 St. mit
1 1/2 Bett., sind noch frei, direkt
a. d. Elbe bei Nr. 2 zum Nr. 2.

Pensionen.
Ein Kind, 10 St. Etages, jetzt
oder spät unter Disziplin
wird von ruh. aut. Fam. mit
gehobener Wohnung in liebreicher
Pension genommen. Offert. unt.
N. X. 100 postlag. Töbelen.

Pension
für junge Dame wird
in geb. Familie gel. Off. mit
Preisangabe unter D. 6098
in die Expedition dieses Blattes.

Eine Mahlmühle
mit gr. Wasserkraft u. 15 Schfl.
schönes Feld. In nächster Nähe
Dresdens, 10 Min. von e. Stat.
der sächs. böhm. Eisenbahn, mit
totem u. lebendem Inventar zu
verkaufen. Preis 75,000 M. Ang.
25,000 M. Das Grundstück eig-
net sich auch ausgezeichnet zur
Anlage einer Wärrerei oder
Fabrik. Näheres wird erbeten
auf gel. Anfr. unter H. B. 900
durch die Expedition d. Blattes.

Gasthofsgesuch.
Junge, tüchtige Wirtstleute
suchen einen Gasthof oder mitt-
leres Hotel bei nicht zu hoher
Anzahlung zu kaufen. Nur Selbst-
verkäufer werden um gel. Off. u.
D. 48481 in die Exped. d. Bl.
erbeten.

**Hotel- u. Restaurations-
Grundstücke**
werden zum Verkauf kostenfrei
nachgewiesen nur an legitime
Selbstkäufer Wilsstr. 10, 1. r.

Villa
mit Garten, Preis nicht über 30,000 M., Sonnenseite, sehr
für ältere Ehepaar in Borsdorf, Schandau oder andern
an der Elbe gelegenen angenehmen Orte zwischen Dresden und
Derrnströben gesucht. Offerten an Caspari-Roth Hoff,
Direktor des kaiserlichen Institut für die Elbe, Leip-
zigerstr. 134, 1. Et., mit genaueren Angaben.
Ein sehr erhaltenes, großes

Lehmlager,
passend zur Regelanlage, in der Nähe Bismarck, direkt an ver-
sehrerlicher Elbe gelegen, ist bei günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Offert. unt. G. C. 878 in die Exped. d. Bl. erbet.

**Gastwirthe, Köche, Oberkellner,
Bierausgeber etc.**
Ein großes, modernes der Neuzeit völlig entsprechendes, im
Centrum von Dresden-Altenstadt gelegenes

Restaurant
mit großem Bierumtrieb soll vom 1. Januar 1897 an einen tüch-
tigen, blühungsblähen Wirt verpachtet werden. Zur Über-
nahme sind 25,000 Mark erforderlich. Nur Selbstverpflichteten
erhalten nähere Auskunft durch Herrn **Wagrecht**, Vertreter
vom Münchner Löwenbräu, Dresden-N.

Hotel.
Rentables Hotel in Dresden
per Herbst d. J. zu vermieten.
Nette billig. Inventar und
Gebäude in bestem Zustande. Er-
forderlich 45,000 M. Gel. Off.
Off. u. H. F. 904 Exped. d. Bl.

Kleiner Gasthof
oder gutgehendes Restaurant
wird von zahlungsfäh. Leuten
zu kaufen gesucht.
Wilsstr. u. D. H. 2365 an
Rudolf Mosse, Dresden.

Geschäftshaus
in
Bischofswerda.
Wir beabsichtigen unter in
Bischofswerda, Bauernstr. 10,
gelegenes, nach 3/4 Bieren brau-
berechtigtes
Bäckerei- u. Konditorei-
Grundstück
welches sich sehr gut eignen, Lage u.
keiner günstige, Raumverhältnisse
wegen auch zur Errichtung eines
neuen anderen gewerblichen oder
kaufmännischen Geschäftes vor-
theilhaft eignet, zu verkaufen und
bitten Kaufinteressenten sich mit uns
direkt in Verbindung zu setzen.
Bäckerei
Geschwister Rampelt.
Wer weiß tücht. Fachmann
gute, verlässliche
Druckereien
in Sachsen und Thüringen ge-
neine Entscheidung nach? Off.
Offerten unter G. N. 157 an
Hansenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

**Baustellen,
Striesen,**
sind zu 17,000 und 20,000 Mark
unter günstigen Bedingungen
sogleich zu verkaufen durch
Carl Krause,
Grünelstraße 11, 1.

**Hotel-
Verkauf.**
Schönes Reihenhôtel mit
starkeu Nebenverkehr ist
wegen Aufräumung des Be-
sitzers bei 18-20,000 M. An-
zahlung zu verkaufen. Off.
unter J. G. 90 an **Louis
Lösche, Leipzig, Rathbar-
straße 14.**

**Gasthofs-
Verkauf.**
Verkaufe meinen Gasthof in
Provinzial- u. Industriestadt am
Dresdener an der Eisenbahn ge-
legene, der erste u. beste, bestehend
aus 7 Zimmern u. Gesellschaften,
schöne Fremdenzimmer, großer u.
st. Saal, Stallung f. 20 Pferde,
mit jed. u. jed. Inventar, mit
10-15,000 M. Anzahlung, Auskunft
Wilsstr. 10, 1. rechts. Rat.
zwellos.

Ich kaufe
eine kleine, schuldenfreie Villa
oder Zinshaus, wenn mein
mittleres, schuldenfreies Bauern-
gut nicht mehr in Zahlung ge-
nommen wird. Offerten unter
G. T. 158 an **Hansenstein
& Vogler, A.-G., Dresden.**

**Ein gutgehendes
Restaurant**
mit Grundstück, im Vorort Dres-
dens, beste Lage, ist preiswerth
mit einer Ang. v. 12-15,000 M.
zu verkaufen. Off. u. N. N. 795
„Anvalidentant“ Dresden.

**Ziegelei-
Verkauf.**
Wegen Wegzugs ist eine in
nächtlicher Nähe von Dresden ge-
legene, hochrentable Dampf-
ziegelei mit den neuesten Ma-
schinen, 23 Schfl. Areal, 8 m
tiefen, feinsten Lehmflözen,
Produktion: 3 Millionen,
Reingewinn 25,000 M.,
für 140,000 M. zu verkaufen,
und ertheilt kostenfreie Auskunft

Friedrich Riebe,
Bismarckstraße 35.

**Für
Getreidehändler.**
Ein altes, gutes und rentables
Getreide-, Dünges- und Futter-
mittel-Geschäft in der Provinz,
nahe Leipzig, mit sehr guter
Fundament, neuem Wohnhaus,
Speicher und Stallung, ist zu
verkaufen. Preis 20,000 Mark.
Anzahlung die Hälfte. Rest
zahlt 1. April. Off. u. F. 368
an **Hansenstein & Vogler,**
A.-G., Leipzig.

**Das Gut Nr. 51
in Altendorf
bei Schandau**
mit fast neuen Gebäuden und
umfangreicher 65 Schffel Areal,
in einer gut. sich veränderungs-
fähiger, ausgangs- u. herbeigefel
zu verkaufen. Näheres beim
Besitzer.

**Eine
Restauration**
an einem Güterbahnhof d. sächs.
böhme. Bahn, äußerst frequ., 40
bis 50 Tischplätze tägl., besser wie
gr. Gasthof, mit schönem Garten
und vollst. Invent. zu verkaufen.
Preis 56,000 M., Ang. ca. 20,000
bis 25,000 M. Rest. w. ertheilt
auf gel. Anfr. u. H. A. 899
in der Exp. d. Bl.

Baustelle,
1115 Qm, wo sich bereits ge-
gründet ist, zu verkaufen. Off.
erb. u. J. 6108 Exped. d. Bl.

Dresdener Nachrichten. Seite 14. Dienstag, 28. Juli 1896. Nr. 207.

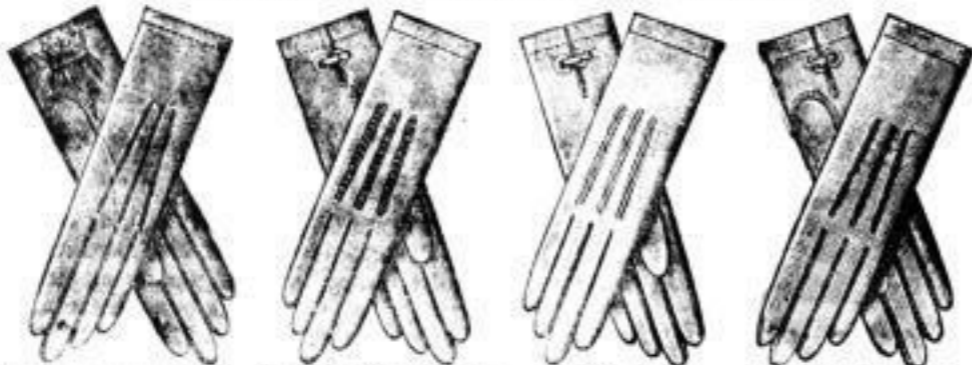
Auf der rechten Seite des Blattes sind weitere Anzeigen, die aufgrund der Bildschermaske nicht vollständig lesbar sind. Sie scheinen sich auf Immobilienangelegenheiten, Pensionen und andere Dienstleistungen zu beziehen.

Albert Senewald

Haupt-Comptoir: Niedergraben 1. **Dresden-Neustadt.** Lagerhaus: Hellerstrasse 6.
Möbel-Transport, Verpackung, Spedition, Lagerung.

Gelegenheitswagen **VON:** Aussig, Bautzen, Berlin (4 Wagen), Bodenbach, Chemnitz, Döbeln (2 Wagen), Dortmund, Eibau i. S.,
nach: Eisenach i. Th., Halle a. S., Hamburg (2 Wagen), Leipzig (2 Wagen),
 Limbach, Meerane i. S., Magdeburg, Markneukirchen, Teichen, Weimar, Zittau, Zwickau i. S., Bautzen
 (2 Wagen), Berlin, Breslau, Chemnitz, Hamburg, Leipzig (2 Wagen), Riesa, Zittau, Zwickau i. S.

Sommer-Handschuhe:



Zwirn mit Raupe 30 Pf., Zwirn mit Raupe 50 Pf., Flor Mk. 1.—, Halbselbe Mk. 1.25.

Glacé-Handschuhe für Herren:

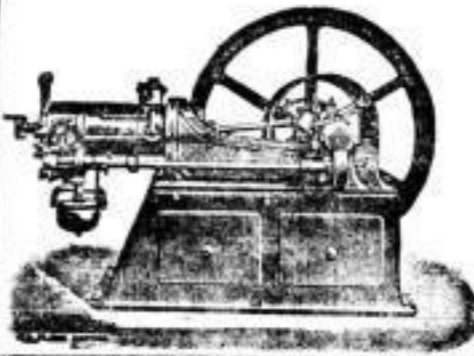
in allen modernen Farben, auch schwarz und weiss.

- Mit einem Druckknopf, sehr solid Mk. 1.50.
- „ Patentknopf und breiter Raupe 2.50.
- Athlet, sehr haltbar, auch als Reithandschuh verwendbar 3.—
- Prince of Wales, ganz gesteppt, mit vierreihiger Raupe u. 2 Knöpfen 4.—
- Glacé-Handschuhe (1 und 2 Knöpfe) 3.—

„Zum Pfau“, Robert Gaideckza, Frauenstr. 2.

Geleistete Garantie: Das Maazin bezieht Handschuhe principall nur aus den renomirtesten Fabriken und kann für die Güte der Waaren einstehen. Jeder Handschuh, auch der billigste, ist fehlerfrei; sogenannte zurückgesetzte Waare bleibt vom Ladensverkauf ausgeschlossen.

Otto's neue Motoren



Gasmotorenfabrik Deutz

für Steinlohtenag, Delag, Wasseraas, Generatoren, Dampf, Licht und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch

der General-Vertreter H. Berk, Civil-Ingenieur, Chemnitz.
 Motoren-Lager: Theaterstraße 12

Herrenalb,

Klimatischer Kurort im Württ. Schwarzwald, zwischen Wildbad und Baden-Baden. — 355 Meter über dem Meer. — Eisenbahnstationen: Gernsbach—Rastbach—Erlingen (Bad. Staatsbahn), Eisenbahnstationen: Neuenburg—Höfen (Württemberg. Staatsbahn). — Bäder jeder Art. Wasserheilverfahren. Elektro-Therapie etc. Trospette gratis durch Stadtdirektor Dr. Reutter.

Reeller Heiraths-Antrag.

Wittwer in den besten Jahren, bei einem schönen Hausgrundst. mit gutem Gehalt, wünscht sich baldigst zu verheirathen. Geehrte Ansuchen oder Wittwen im Alter von 30—40 Jahren, w. etwas Vermögen u. Lust zum Haushalt besitzen, w. Off. mit Ang. ihrer w. Verhältnisse u. K. 6111 in die Exp. d. Bl. einenden.

Gummi-Artikel

aller Art empfiehlt Rudolph's Gummiwarenhaus, Dresden 1, Jacobstraße 6

Pianino.

Ganz vorzüglic. gebrauchtes neu vorgericht. mit sehr schönem Ton, f. d. billigen aber seltenen Preis von Mk. 380 zu verkaufen.
 Rich. Stolzenberg, Piano-Maazin, Pragerstrasse 25, 1.

Heiraths-Gesuch.

Gebildeter, sehr geachteter, vermöglicher Landwirth, bereits 10 Jahre Wälder eines größeren Rittergutes, wohnt hier, sucht, des Alleinlebens bezügl. sich, wegen Mangel an Damenbekanntschaft mit einer gebildeten Dame, Wittwen nicht ausgeschlossen, zwecks Verheirathung bekannt zu werden. Sondern beabsichtigt, entweder noch größeres Rittergut zu kaufen, oder ein mittleres Rittergut zu kaufen. Geehrte Damen mit entsprechendem Vermögen, die Lust und Liebe zur Landwirtschaft haben und denen an einer soliden Ehe gelegen, wollen vertrauensvoll unter Aufsicherung strengster Discretion werthe Adr. einenden unter N. E. 677 an den „Invalidentant“ Dresden.

Glück!

Ein hübscher, i. Mann, 27 J. alt, ev., welcher zu Michaelis eine reizend geleg. Restauration übernimmt, sucht auf die. Bene sein Glück in Gestalt e. schlichten, geschäftstund. und in der Küche erf. Mädchens oder i. Wittwe mit Vermögen (am liebsten v. Land) beh. baldigster Heirath. W. Off. mit Bild und Angabe der Verhältnisse vertrauensvoll unt. N. D. 076 bis 5. Aug. in den „Invalidentant“ Dresden.

Heirath

Ein junger gebildeter Mann von angenehmen Aussehen und gutem Charakter, evana. 30 J. alt, harthilfiger mit gutem Gehalt, 150,000 Mk. Vermögen, wünscht sich mit einer vermögenden Dame von großer Schönheit u. Gewandtheit, guter Erziehung u. Charakter u. wirtschaftlich erprobt zu verheirathen. Discretion ist Ehrensache. Ausföhrliche Offerten, möglichs mit Photographie, unter F. 6102 an die Exp. d. Bl.

Verheirathung

in brieflichen Verkehr zu treten. Off. Offerten mit Photographie erb. u. H. O. 912 in die Exp. d. Bl. Discretion selbstverständlich.

Heiraths-Gesuch.

Junger Kaufmann, Inhaber eines guten Geschäftes, sucht mit einer einlässen, wirtschaftlichen Dame mit gutem Charakter, im Alter bis 28 Jahre, behufs Verheirathung in Briefwechsel zu treten. Discretion verlangt und zugesichert. Off. Offerten bis 31. d. M. unter N. O. 777 im „Invalidentant“ Dresden erb.

Ausverkaufs

wegen Geschäftverlegung meiner anerkannt guten **Cheviot-, Kammgarn- und Buckskin-Waaren** zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Otto Zschoche,
 Tuch- und Buckskin-Handlung,
 Wallstr. 25 pt., Interimslokal.
 Eingang neben der Hausthür.

Mühlberg.

Radler-



Anzüge, neueste Façon, gediegene, haltbare Stoffe, von 16 Mk. an.

Beinkleider gefürcht. 4.—, 4.25 u. 4.50, Cheviot und Voden, weites Biederfaçon, 6.50, 7.50 Mk.

Hemden, Tirkot, lang u. kurz, apart gefürcht. 1.90, 2.20 Mk. u. Reizheit: Sweaters 4.50, 5.25 Mk.

Mützen, modern, neue Formen, —.75, 1.—, 1.50 Mk. u.

Strümpfe von 1.— an, neue schott. Muster 4.—, 4.25 u.

Gürtel, Schuhe, Gamaschen großes Sortiment!

Herm. Mühlberg

Rgl. und Hüftl. Postleicant, Wallstrasse, Webergasse, Schefelstraße.

Mühlberg.

Kein Hausschwamm mehr

bei Anwendung von **Dr. H. Zerener's Patent-Antimerulion** (giftfrei, geruchlos, feuerfester)
 a. d. chem. Fabrik Gustav Schalken, Magdeburg.
 Depot bei **Herm. Roeh, Drogh. Dresden-Alstf., Fr. Wollmann, Drogh. Dresden-Neust.**

Junger Mann, 29 J., Oekonom, wünscht glückliche Heirath. Off. erb. u. G. G. 882 an die Exp. d. Bl.

Elegantestes freistehendes Pianino.

prachtvoller Ton, desal. ein nebr. f. Bl. 291 billig zu verkaufen. Ulrich, Bismarckstr. 26, 1.

Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückerstraße 58, Zwingerstraße 8.

Kaufe alte Sophas

zum höchsten Preis Bahngasse 14, 1.
 Welner werden Kundschaf zu wissen, daß vom Freitag d. 24. d. M. ab wieder feine Salat- und Einlege-Gurken verlaufe.

W. Krumbiegel,

Dochachtungsvoll Hauptmarkthalle Stand 56, innere Halle 275, sowie Martin-Lutherstr. 31.

Oliven-Oel,

a. Flasche, ca. 500 Gr. Inhalt, Mk. 1.90.

f. Wein-Essig,

a. Liter oder Flasche 40 Gr. Emil Marcus, Trompeterstr. Nr. 18.

Blumenkübel,

Ebenkästen, in Auswahl, Reichenstraße 18.

Gummi-Artikel

aller Art empfiehlt A. H. Theising jr. Inh. Dec. Bahn, Dresden, Marienstr. 15. — 15 Antonstr.

Schlosserei-Einrichtung

billig zu verkaufen, Uferstraße 3.

Kosmos- u. Reform-Klappstühle

von 2.25—17.50 Mk.

Kinderstühle,

hoch und niedrig, hell oder dunkel lackirt, von 1.40—17 Mk.

C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt Nr. 15. Ein großer Glas- und Geschirrfabrikant wird zu kaufen gel. Besteht: 19, Rosenfanz.

Dresdner Nachrichten, Seite 16, — Dienstag, 26. Juli 1896 Nr. 207



C. Herrm. Findeisen,

Chemnitz 13,
Special-Fabrik für Hebezeuge,

Fahrstühle

für hydraulischen, elektrischen, Transmissions- und Hand-Betrieb, auch Speisen- und Packet-Aufzüge.

Krähne für alle Zwecke,

insbesondere:
Werkstatts-Lauf-Krähne,
Gieserei-Drehkräne, Verladekräne.

Aufzugmaschinen, Flaschenzüge und Winden

in allen Konstruktionen und Größen.

Reparatur-Werkstätte für Hebezeuge jeder Art.



Die zur theilweisen Erneuerung der Dampfen in den Mannschäftshäusern im I. und II. Geschoss der Flouier-Kaserne zu Dresden-Albertstadt erforderlichen
2008 I. Zimmerarbeiten einchl. Materiallieferung veranschlagt zu 719,32 Mark
sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden.
Die Zeichnungen, Verdingungsunterlagen etc. liegen im Geschäftszimmer Nr. 91 des unterzeichneten Dresden-Albertstadt, Admittationsgebäude, Mügel C, 1. Etage, zur Einsicht aus und sind Verdingungsanträge gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen.
Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:
„Dielma Pionier-Kaserne“
versehen bis Freitag, den 31. Juli 1896, Vormittags 11 Uhr, portofrei an die unterzeichnete Stelle einzureichen, wofür die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgt.
Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Dresden, den 21. Juli 1896.
Der Garnison-Baubeamte III Dresden.

Die für die künftige Militär-Verwaltung zum Transport von Verwundungs- und Verletztenbedürfnissen der Truppen während der Kämpfe in der Zeit vom 8. bis mit 12. September d. J. erforderlichen Postkutschen - ungefähr 100 einbüchsig und 100 zweibüchsig - sollen auf 2-4 Tage - sollen in 9 Wochen vergeben werden.
Der Verdingungsantrag ist auf Freitag den 31. Juli 1896, Vorm. 11 Uhr im Geschäftszimmer des Residentenamtes zu Dresden anzureichen, wofür auch die Zeichnungen zur Einsichtnahme ausliegen, bzw. gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden können.
Dresden, den 22. Juli 1896.

Kriegs-Ministerium.

Militär-Chefquartier-Abteilung.

Bei dem unterzeichneten Traineurot gelangen gegen Abgabe schriftlicher Angebote mehrere Mengen alter Geschütze und Stallfächer an die Meistbietenden zum Verkauf. Die Angebote liegen im Geschäftszimmer des Traineurots (Militär, Thurm C I, Königlich-Königliche-Kaserne, gegenüber dem Postamt), zur Einsicht aus bzw. können dieselben gegen Portofreie bezogen werden. Angebote haben bis zum 31. Juli d. J. früh 9 Uhr bei dem Traineurot einzugehen.
Traineurot XII. (K. S.) Armee-Korps.

Die zu den großen Ausbesserungen in den Kasernen und sonstigen Garnison-Anstalten zu Dresden-Albertstadt erforderlichen 2008 I. Zimmerarbeiten einchl. Materiallieferung, veranschlagt zu 1041,92 Mark,
sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden.
Die Zeichnungen, Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer Nr. 91 des unterzeichneten Dresden-Albertstadt, Admittationsgebäude Mügel C, zur Einsicht aus und sind Verdingungsanträge gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen.
Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:
„Ausbesserungsarbeiten in den Kasernen“
versehen bis Freitag den 31. Juli 1896, Vormittags 11 Uhr, portofrei an die unterzeichnete Stelle einzureichen, wofür die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgt.
Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Dresden, den 21. Juli 1896.
Der Garnison-Baubeamte III Dresden.

Die Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau, von
Fr. Horst Tittel,
Dresden-A., Georgplatz 1, Café français,
empfeilt ihre Fabrikate in reichster Auswahl zu niedrigsten Preisen.

Die zur theilweisen Erneuerung der Dampfen in den Mannschäftshäusern im I. und II. Geschoss der Flouier-Kaserne zu Dresden-Albertstadt erforderlichen
2008 I. Zimmerarbeiten einchl. Materiallieferung, veranschlagt zu 1041,92 Mark,
sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden.
Die Zeichnungen, Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer Nr. 91 des unterzeichneten Dresden-Albertstadt, Admittationsgebäude Mügel C, zur Einsicht aus und sind Verdingungsanträge gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen.
Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift:
„Ausbesserungsarbeiten in den Kasernen“
versehen bis Freitag den 31. Juli 1896, Vormittags 11 Uhr, portofrei an die unterzeichnete Stelle einzureichen, wofür die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgt.
Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Dresden, den 21. Juli 1896.
Der Garnison-Baubeamte III Dresden.

Die Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau, von
Fr. Horst Tittel,
Dresden-A., Georgplatz 1, Café français,
empfeilt ihre Fabrikate in reichster Auswahl zu niedrigsten Preisen.



Die Eisenmöbel-Fabrik, verbunden mit Geländerbau, von
Fr. Horst Tittel,
Dresden-A., Georgplatz 1, Café français,
empfeilt ihre Fabrikate in reichster Auswahl zu niedrigsten Preisen.

Foulards,

Seidenstoffe

zu

Blousen

bei

Adolph Renner,

12 Altmarkt 12.

Hotel u. Restaurant
Roehlitzer Berg
empfeilt sich angelegentlich als Sommerfrische u. Ausflugsort. Bäder und Fahrgelegenheit im Dampfer.
Geschwister Haberkorn.

Perl-Mocca,
täglich geröstet,
bei 5 Pfund Mark 1,15 pro Pfund empfiehlt
Wilhelm Ehrecke,
Berlin W., Leipzigerstrasse 131.

MÉLANOGÈNE DICQUEMARE
Apotheker in ROUEN
Unschädlicher Pflanzenstoff
ZUR FÄRBUNG
der Haare und des Bartes
in Schwarz, Braun, Kastanien, Dunkelblond
Färbt auch die Haut.
Es haben bei den bekanntesten Colleurs und Parfümiers

Restaurations-Artikel,

als: Billards, Bälle, Tisch, Cueens, Regel, Angeln, Gläser, Porzellan, Tische, Stühle, sowie alle zum Restaurationsbetriebe verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Sächs. Kaufhaus,

Gasse Jüdenhof, Galeriestraße 28.

Die Damen-Revüthe, bestehend in verschiedenen Kolonialwaren, namentlich in Weinen und Cigarren, Netzen, Reis usw. in Gebr. Thiemes Konfektverfabrik in Grotzenhain sollen in ihrer Gesamtheit nach nachmännlicher Tage zum Verkauf gelangen.
Einige Angebote werden an den Konfektverwalter Rechtsanwält Zimmer in Grotzenhain erbeten. Bei ihm ist auch über Menge und Arten der Waaren Auskunft zu erhalten.
Der Konfektverwalter.
Rechtsanwält Zimmer.

Milchvieh und springfähige Bullen.

Von Freitag den 31. Juli bis Montag den 3. August stelle ich wieder eine Anzahl schwerer, vorzügliches Milchvieh mit Kalben, sowie hochtragende, junge Kühe und Kalben (Belmontaise) in Dresden im Milchviehhof zu billigen Preisen zum Verkauf.
Wittlungen nehme ich gern entgegen.
Glogitz bei Wartenburg a. Elbe.
Wilhelm Jörcke.

Transmissionen

fertigt und hält Lager
T. Georg Weber, Dresden 5.
Neubauerstr. 37, Altonaer Friedhof.

P. u. J. Neumann.

Wasserdichte Feinplanen.

Dresden - A. Kl. Plauenschestr. 37.

Als aparte Andenken

an die 1896er Gewerbe-Ausstellung zu Dresden empfiehlt die
Dresdner Cigarettenfabrik „Réunion“
ihre bewährten
Ausstellungs-Cigaretten
mit naturgetreuer Aufsicht.

Empfehlenswert für jeden Qualitäts-Mannchen.
Verkaufsstellen: Theodor Walter, Altmarkt, L. Friedemann, „Alte Stadt“ u. Hajewitz, Feodor Dietze, Amalienstraße 12, Otto Limbäcker, Amalienstraße, E. Rüdiger, Waisenhausstr. 20, M. Berkow, Sinaldinerstr. 19, A. Richter, an Weichnerstraße 9, Oscar Kreiser, Wismarplatz 6, Max Neumeier, Waisenstr. 3, Haden, Herm. Liebschuer, Bischofsweg 11, Herm. Kluck, Johannisplatz 4, Georg Fontaine, Weichnerstraße 33, Georg Ziegenbalg, Fetsbergstr. 17, Franz Luckes, Grunertstr. 11, Max Glass, Wismarplatz, Otto Böhme, Waisenstraße 12, Karl Richter, Weichnerstr. 36, sowie die meisten Cafés und Restaurants der „Alten Stadt“ und Dresdens.

Autom. Schwabenfallen,

fangt bis 1000 Stück Schwaben, Mücken und Lächensäfer in einer Nacht - per Stück 2 M. franko. - Absolute Ausrottung überall garantiert. Versandt gegen vorherige Geldeinsendung oder Nachnahme durch
Pröger & Meissner, Zöblitz i. S.
Blech-Lackirwaarenfabrik.

Victoria-Triumphstuhl

verstellbar durch das eigene Körpergewicht, bietet durch seine einfache Konstruktion die größte Bequemlichkeit und Sicherheit, da ein Umklappen des Stuhles nach hinten unmöglich ist.
In guter, solider Ausführung. Stück 5 M. 50 Pf., dieselben mit Fußverlängerung Stück 6 M. 50 Pf., dieselben in feinsten Ausführung Stück 12 M.

Triumph-Stühle,

in guter Ausführung, mit guten Lärerstoff bezügen, verstellbar, wie Abbildung.
ohne Armlehne Stück 2 M. 25 Pf., dieselben mit Armlehne 2 M. 50 Pf., dieselben in größter Ausführung St. 3 M. 75 Pf.

Gartenstühle,

ähnlich wie Abbildung, kleine Form, Stück 80 u. 90 Pf., größere 2 M. 25 Pf.
Gartenstühle ganz a. Holz, sauber lackirt, zusammenlegbar und extra leicht, Stück 3 M. 50 Pf.

Feld- und Reise-Stühle

zum Zusammenlegen Stück 35 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 M. 10 Pf., 1 M. 25 Pf. und 1 M. 50 Pf.

Malerstühle,

dreibeinig, z. Zusammenlegen, wie Abbild. Stück 75 Pf.

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstrasse 54,
am Postplatz.

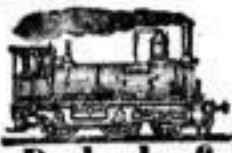
Piano, X fort., ganz billig zu verf. Streifenstr. 16, 2. Über. Arcum. Piano, X fort., spottbillig Poppitz 17, part.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 207. - Freitag, 28. Juli 1896

Wer nur einmal

Elfenbein-Seife
mit Schutzmarke „Elefant“
In seinem Haushalte brauchte, mag sie niemals wieder entbehren. Sie ist seit 5 Jahren die beliebteste Seife überall geworden und kostet à Stück 125 Gramm 10 Pfennige. In allen besseren Geschäften zu haben.

Mech. Teppich-Reinigung pro qm 10—25 Pfg. **C. G. Klette jr.**, Königl. Hoflieferant
Aufträge erbeten von **7 Galeriestr. 7.**



**Königlich Sächsische
Staatseisenbahnen.
Bahnhofsbauten zu Dresden.**

Die Lieferung und Aufstellung der Eisenkonstruktion für die Ueberdachung der Eintrittshallen und der Durchgangshalle nebst Wartehallen im Empfangsgebäude des Personenbahnhofs Dresden, im Ganzen und 20 t Kupferblech, Eisen und Stahl umfänglich — Anfangstermin der Montage spätestens 3 Monate nach Zuschlagerteilung, Vollendung der Montage in spätestens 60 Tagen — soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Es bleibt jedoch die Auswahl unter den Bietern, sowie das Recht der Zurückweisung sämtlicher Angebote vorbehalten.

Lieferungsbedingungen, Zeichnungen, Gewichtsrechnungen, statische Begründung und Preisliste für diese Arbeiten sind, soweit der Vorrath reicht, gegen Erlegung von 25 Mark beim technischen Hauptbureau für die Bahnhofsbauten in Dresden, **Obbahnstraße 1, 1.**, zu erlangen, welches auch alle Auskünfte in konstruktiver Beziehung erteilt. Ueber die spezielle Bauführung ist Näheres auf Anfrage bei dem Hochbau-Sektions-Bureau hier, **Carolstraße 16, part.**, zu erfahren.

Die Preisangebote sind mit der Aufschrift:
„Lieferungsangebot auf Dach-Eisenkonstruktionen für das Empfangsgebäude des Personenbahnhofs Dresden“
bis mit 8. August ds. Jrs.

postfrei an die unterzeichnete Königlich Generaldirektion einzureichen.

Angebote, welche verspätet eingehen oder nicht vollständig ausgefüllt sind, werden nicht berücksichtigt.

Die Bewerber bleiben bis Ende September ds. Jrs. an ihre Gebote gebunden, wer bis dahin zuzukommende Vernehmung nicht erbt, hat sein Angebot als abgelehnt zu betrachten.

Dresden, am 21. Juli 1896.

**Königl. Generaldirektion der Sächsl. Staatseisenbahnen.
Hoffmann.**

Neu!

Pariser Laternen

als
Scherz-Artikel
für die Alte Stadt.
Stück 30 Pfg.

Die deutschen Zeitungen berichten über diesen Artikel:

Die neuesten Pariser „Juni-Artikel“ sind reizende kleine Laternenchen, die außerordentlich nett gearbeitet sind, auch prächtig brennen und leuchten. Nicht etwa Kerzchen befinden sich in diesen kleinen Laternenchen, sondern letztere sind mit einem regelrechten Oelbehälter von miniatur angefertigt, aus welchem der Docht herausragt und augenscheinlich in Brand gesetzt werden kann. Das Lampchen strahlt sodann ein hübsches, verichiedenfarbiges Licht aus. Die Brenndauer beträgt mehrere Stunden. Die Form der Laternenchen ist reizend, ganz wie Schloßarbeit; natürlich nur aus Metall angefertigt, jedoch genaugenau löth und mit auf eingetauchten mehrfarbigen Glasplatten. Das Ganze hat die Größe einer großen Kalligraph. Auf dem Jakobsmarkt von Neuilly, der am letzten Sonntag eröffnet wurde, ist diese Neuheit in 6 Pariser Publikum gebracht worden. Ein solches Laternenchen kostet 6 Sous; seine übermäßige Ausdauer, zumal für Solche, die etwas angeht vom Jakobsmarkt heimkehren und das Schlüsselloch nicht finden zu können befürchten. Doch auch die Damen lauten gegen solche Laternenchen und stecken sie zu dem Bouquet an die Brust. Die Männer und Knaben besitzigen das leuchtende Ding oben auf dem Dute. Auf der Heimkehr von der Fahrt, also auf dem Wege über die Champs Elysees, sehen die Pariser jetzt ausnehmlich aus wie lauter Johannesbräutigamen.

J. Bargou Söhne,
Wilsdrufferstrasse 54,
am Postplatz.



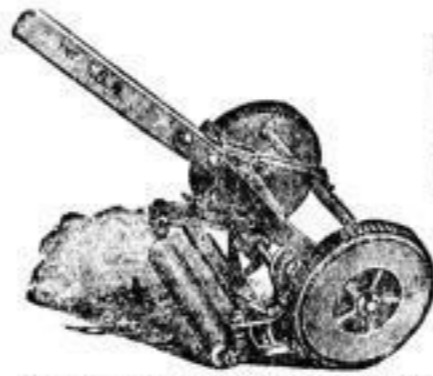
Ein früherer Transport 1. Klasse Wagen- und Reitpferde ist abermals eingetroffen u. stelle nunmehr zum Verkauf: 1 Viererzug (Apfelschimmel, 1. Klasse, schön), 1 Viererzug (Schwarzbraun, 1. Klasse, schön), 1 Paar Carrossier (Napfen und Lichtbraun), 2 Paar Schimmelwägen, 1 Paar Fuchswägen, 1 Paar braune, letzter schöne Doppelponies, 4 Pferde, für Trochse 1. Klasse passend, sowie 4 gut gezeichnete Pferde (Weißbraun). Sämtliche Pferde werden zu billigen Preisen bei jeder Garantie verkauft bei

**Arthur Risse, 1. Dresdner Luxusperdehandlung,
Wiesenthorstrasse 8.**

Selbmann's Cacao.
Fabrik Grenadierstrasse.

S. Kunde & Sohn,

Gartenwerkzeug-Fabrik, Gegründet 1787.
Dresden - Altstadt, Pirnaische-Strasse Nr. 43.
Telephon Amt 1, 2081.



Rasen-Mäher

deutsche und amerikanische Modelle.



Die hiesige Stadtgärtnerei arbeitet seit einer Reihe von Jahren ausschließlich mit unserer amerikanischen Maschine J. & N.

Eichen-Säge-Fourniere,

hochprima, dicken Schnittes, officiert
Bruno Eudewig, Struvelstraße 32.

Neuheiten in Filethandschuhen,
besonders leicht, sowie mit dänische in goldenen Farben sortiert, von 2 Knopf lang bis 14 Knopf lang. Spitzen- und Knopf-Tragen, Röhren, wackelbare Deckeneinlage. — Für die Hand und Finger: Neul. Vollschuhe und Pantoffeln für Damen und Herren. — Eingeringelte Nähmaschinen; Reife-Rezeffaires in großer Auswahl.

Moritz Hartung,
Ringstraße, Durchgang Waisenhaus-Str. 19 (Bierling-Gand),
Neustadt: Hauptstraße.

Goldsuchs-Ante,
9 J. Gold, fein geistig, sehr schnell und ausdauernd, auch im Wind gefahren, wackelbar verlässlich, 1 amer. Gig, 1 Silber, 120 W., 1 Gold, 15 W., Hartmann, Nadeberg, Friedrichstraße 7, 1.

Patente
Otto Wolff, seit 1877
Dresden, Pragerstrasse 11
Lehrer-Franzstrasse 11
Marken & Musterrechte



Ein 4 bis 6jähr. Reitpferd,
für mittl. Gewicht, mit roten Wangen, zu laufen geübt, Wehl. Offerten mit genauer Beschreibung und Preisangabe mit Z. 6091 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Eisenbahnwagen
als Schuppen verwendbar, billig zu verkaufen auf Haltestelle Wlauen b. Dresden.
Robert Berndt,
Unternehmer für Tief- und Eisenbahnbau.

Heidelbeeren,
täglich frisch, zum Einmachen, empfiehlt im Einzelnen u. Wiederverkäufen, so auch 3. Preisen
Richard Schädlich,
8 Zahnsgasse 8
u. Hauptmarktthalle Friedrichstadt.

Wagen!

1 leichter 1höhniger Halbberber, 1 beagl. Anterleder u. Coupé billig zu verkaufen
Bürgerwiese 3.
Für

Kolporteur!
Neue, moderne und originale Vogelweien-Pfistarten in Plauder billig im Vert. von C. G. Nahlenbeck's Nachf., Tippelwaldplatz 3.



Fahrräder aller Art repariert vorzüglich gut, schnell und billig
**Bernh. Gruhl, Mechaniker,
Neuenstraße 11.**

Ponies.
Ein Paar schöne Ponies, sehr flotte Gänger, sicher gefahren, preiswert zu verkaufen. Preis beigefügt 12.

Gummi-Artikel
aller Art befindet sich. Preislisten. Gummitaar. Verbands-Daus, Dresden, Postplatz-Fronenade.

Schuhe, Stiefel,
Pantoffeln in Leder und Cord in bekannter Haltbarkeit u. Billigkeit. Um günstigen Ankauf bitten
**A. Fischer, 51
jetzt Wettinerstr.**
gegenüb. d. Wettiner Gymnasium.

Beton-Nies
kann unentgeltlich abgeh. werden Neubau Beckenstr. 10.

Kinder-Strümpfe

in vorzüglichster, echt-schwarzer Qualität, sowie
Männersocken, Frauenstrümpfe,
beste Fabrikate
billigst!
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreiberstraße 3

Familienwagen
Tafelwagen
Wringmaschinen
Reibmaschinen
Schälmaschinen
Fleischhack-Masch.
C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

In beziehen durch
alle Wein- und
Fleischhandl.
F. 1899er & Co., Reims.
Doyen
General-Vertreter:
Witt, Peltzig, Cambura

Schirme
werden bei mir in 2-3 Stunden mit den seit vielen Jahren bewährten Stoffen in Größe, Halbleib, Mors, Renella von 1 Mt. 50 Pf. an neu bezogen.
H. Kampert,
Waisenhausstraße 15
(Café König).

Tuch-Ausverkauf
König-Johannstr.,
Eckhaus Schlessgasse.
Stoff zu
Anzeigen schon von 9 Mt.,
Hosen schon von 4 Mt. an.
In der Auslage sind Anzüge u. immer für erwachte Personen gerechnet.

Weichsel-Kirschen,

täglich große Posten eintrafend, empfiehlt zu halber Preis
Bruno Kühn, Hauptmarktthalle, Stand 396-397.
Eine 8-10 Pf. sowie eine 3-4 Pf.

Dampf-Maschine
kleiner Konstruktion kann billig abgegeben werden.
Kreiser, G. A. Weise.

Ein gebrauchtes Piano
in eleg. Schöne u. schönem Ton ist zum halben Markpreis zu verkaufen
H. Kunath.

Wagen.
2 St. einj. Kellern, Platschenberona, Grad. Kellern, waga, Best. Kellern, waga, billigt zu verk. Hochstehende 2 b. Wagenbauer Rother.
Gebrauchte sowie neue

Rover
neuester Konstruktion v. 20 Mt. teils 150 Mt. an Preis an Lager.
Neu! Neu!
Braun's Dauerreifen
werden auf jeder Art angebracht.

**E. Schmidt, Radradhandlung u. Reparatur-Werkstatt,
Zachien-Allee Nr. 10.**

Pianino,
a. d. Schiedmayer'schen Hof-Pianofabrik, ganz kurze Zeit gebraucht, daher so gut wie neu, u. d. billigen, aber festen Preis von 775 Mt. zu verkaufen.
Richard Stolzenberg,
Piano-Magazin,
Pragerstraße 25, 1.

Pianinos,
Häsel, Harmoniums, auch gezeigte, verkauft m. Garantie sehr billig
Schüte, Johannstr. 19.

Rover.
Einige ausgereicht, Robben, englische und deutsche Robben, sind im Vert. v. Mt. 120-180 bereit zu verkaufen. Unterricht a. großer Bahn gewiss. Dresden, Hauptstr. 10, Lindenstr. 22

1 ff. Pianino
u. 1 Harmonium billig zu verkaufen
Struvelstraße 1, 2. Etage.

20 Waarenstücke, mit Säulen u. einfache, 10 Kellern u. waga, Tafeln, Kasse u. waga, Regale, Stimm- u. waga, Kiste, Tisch, Tisch, Stühle, gebr. Möbel u. waga zu verk. Hochstehende, u. waga.

Aktien
May & Kühling gel. Stückzahl-offerten mit R. Posten, etc. (

Ein Gig
(elegant) billig verkäuflich
Arenweg 6, Comptoir.
Vorzügliches freizügiges

Pianino und ein Flügel
(grob) ganz billig zu verkaufen.
**Jos. Kub, Pianofabrik,
Wettinerstraße 29, 2.**

Dresdner Nachrichten, Seite 19, — Samstag, 28. Juli 1896

preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.
 Lebensversicherung zur Erhöhung des Einkommens. Kapitalversicherung für Ausländer, Militärdienst, Studium, Sparfahne. Gezahlte Renten 1896: 3,149,000 M. Vermögen: 95 Millionen Mark. Prospekt und nähere Auskunft bei: Herrn Franz Trebbel in Dresden, Wartenstr. 12. Herrn Wilhelm Jacob in Bautzen, Herrn A. Wapenitz Nachf. in Wilschützweide (Sachs). Herrn A. M. Vier in Chemnitz, Herrn A. Reimann, Nath's-Abmacher in Rauten (Sachs). Herrn Oswald Kiechta in Reichenbach i. S., Herrn Hermann Behold in Töbau, Herrn Michael Venz in Weissen, Herrn G. A. Eborn in Pina, Herrn C. Vogel, Herrn in Waderberg, Herrn Emil Waidlich in Mies, Herrn G. A. Gut in Sitau, Herrn Julius Weimer in Weissa, Friedrich Veltz-Strasse 11.

Deutsche Post-Dampfer nach Südafrika.
 Vorzügliche Gelegenheit für Passagiere.
 Nächste Expedition am 12. September 1896 per Dampfer „Admiral“, Kapl. West.
 Näheres ertheilt:
Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg, Gr. Reichenstrasse 27, sowie in Dresden: Ernst Strack Nachf., Pragerstr. 36, Adolph Hessel, An der Kreuzkirche 1.

Lübeck-Kopenhagen-Malmö
 täglich 5 1/2 Uhr Nachmittags.
Lübeck-Kalmar-Stockholm
 jeden Mittwoch und Sonnabend 5 1/2 Uhr Nachmittags
 Näheres ertheilt:
Edward Geucke & Co., Dresden, sowie Lübeck & Stange, Lübeck und Hamburg.

Bestes Wasch- und Bleichmittel: Sponnagel's Naphtha-Seife
 reinigt die Wäsche in 15-20 Min. lediglich durch Kochen, ohne zu verbrennen. Sie haben in Dresden u. Zeitzgeschäften
van Baerle & Sponnagel, Berlin N. 31.
 Niederlagen in Dresden bei:
 Emil Zauer, Glasblas, Robert Grieser, Glasblas, G. Kifling, Waidmann, Louis Zander, Chemist.
 Vertreter:
 Edward J. Blumenau, Dresden, Glienstraße 74.
Grösste Fabrik mit direktem Versandt in Deutschland. Gegründet 1882.

Tendering's holländische Cigarren
 sind das Beste der Cigarrenfabrikation. Preisgekrönt — tauende Anerkennungen. Besonders beliebt sind folgende Sorten:
1896er Felix-Brasilis: Länge Holländer:
 Cigarren per 100 Stück 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00.
Cigarrillos (Zwischenstück):
 per 100 Stück 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00.

Tendering's holl. Rauchtobake sind leicht u. wohlkennend. Von keiner verschulden in der Zeit herzustellen, daher von jedem Pfeifenraucher bevorzugt. Gewichtslos 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 5.50, 6.00, 6.50, 7.00, 7.50, 8.00, 8.50, 9.00, 9.50, 10.00.
Verwandtschaften: An Reichte, Cigaren, Pfeifen, Feder, Feder, überaus an Reichte, deren Stellung mit Paraphrase teilt, ohne — auch gegen Nachnahme. Auf meine Adress bitte, um vor Nachnahme geschützt zu sein, ganz besonders zu achten.
Adolf Tendering, größte holl. Cigarren- und Tabak-Fabrik mit direktem Versandt in Orsoy, an der holl. Grenze.

Seebad Sclampenborg.
 In nächster Nähe am See, elegante Einrichtung, Garten mit herrlicher Aussicht. Restaurant, Table d'hôte Pension. Omnibus am Bahnhof. Campagen im Saale.
Heinrich Köber.
 Vieljähriger Besitzer des Hotel Palmbaum in Leipzig.
G. Jacobi's Touristenpflaster, gegen Hühneraugen, harte Haut,
 in Dresden: Mohren-Apothek, Köber. Man achte auf die Schutzmarke „Hühnerauge“. Bestandteile: 2 Nativum, 1 Nativum, 1 Col. 1 Zerkleinert.

Kur- und Bade-Anstalt Sangerberg bei Marienbad,
 774 Meter hoch über der Meeresfläche. Eisen- und glaucobalschaltige Mineralquellen — Mineralbäder — Nickerbäder, u. Dampfäder, sowie alle medizinischen Bäder — gelammtes Wasserbäderbäder — Massage (sowie alle Arten Massage), gymnastische, elektrische und Nadeln (sowie alle Arten Nadeln). — Bestes geschultes Personal — vorzügliche Küche.
 Besuche durch den leitenden Arzt Med. Dr. H. Kupierichmid, sowie durch die Vadeverwaltung, Post Sangerberg.
 Sammlische Annehmlichkeiten des Kurortes Marienbad (Liste des Dr. Vahmann). — Reichhaltige Gelegenheit zur Jagd auf Hasen und Fische (sowie alle Arten Fische). Zweimächtige Omnibus-Verbindung ab Bahnhof Marienbad.

Künstl. Zähne von 2 Mk., Schmerzloses Zahnziehen 1.50 Mk. Auf von 1 Mk. Reparaturen, auch auf Umarmungen unbrauchbarer Gebisse kann man warten. Dr. Ballant, amerit. Dentist, Böhmerstr. 18, 1., Ecke Ammonstr.

Betrüger
 verkaufen unter dem von mir patentmäßig geschützten Namen „Dalmat“ ein wertvolles selbstverleitetes Pulver. Ich bitte um solche Fälle gegen hohe Belohnung nachzuweisen. — Nachweisliches Dalmat gibt es nur in Wätern verpackt mit meiner voll. Firma in dem bekannten Depot.
Eugen Lehr, Apotheker in Würzburg.

Glycerin-Gold-Cream-Seife
 v. Bergmann & Co. in Dresden-Mitte, die beste Seife, um einen reinen, weichen Teint zu erhalten. Kauter, welche ihren Kunden einen solchen Teint verschaffen wollen, sollten sich nur dieser Seife bedienen. Preis à Bader 3 St. 50 Pf. Sie haben in der Carola-Parfümerie, Bismarckstr. 10, Dresden, Hermann Koch, Altmarkt.

Regen- und Sonnen-Schirme
 empfiehlt
Alwin Teuchert, Schlossstr. 8.

Achtung! Vogel-liebhaber
 Um unsere Vögelchen in der Gefangenschaft lange gesund zu erhalten, ist das erste Erfordernis, nur gutes, richtig und frisch gemischtes Futter zu reichen. Empfehlung für alle Sorten Stuben- und Waldvögel, Papageien u. Weichflieger meine preisgekrönten Futterorten: Kornvutter, Unverdorrt, Weichflieger, beste frische sowie Palmat, Ameisenener, Muska, Weichflieger, Vogel-Biscuit und Vogelfutter. Spezial-Patent: Gelligal- und Rindenvutter: Gundersuchen. Bei Abnahme von 10 Pfd. u. Sorte 10 u. Kobalt, Versandt u. auch gegen Nachn.

H. Hromada, Sevelon, Ganda, Wozsitz, 13, Ecke König-Johannstrasse, Vogel werden gut ausgezogen.

Klappstühle
 in jeder Ausführung von 2.50 M.
 empf. zu billigen Fabrikpreisen.
Rich. Maune, Fabrik Völsau, Böhme: Marienstraße 32.

Schlaf-Sophas,
 zusammenlegbar, mit gutem Polster, von 10 Mark an empf. zu billigen Fabrikpreisen
Rich. Maune, Fabrik Völsau, Böhme: Marienstraße 32.

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz, Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.
 Geschützte Lage am romant. Köhliggrund. Moderne Abtheilung, elektr. Beleuchtung, Anwendung aller physikal.-diätetischen Heilmittel, Luft- und Sonnenbäder. Gleichmäßige Erholung bei allen Stoffwechsell., Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Asthma und Nervenkrankheiten (insbes. Erstickungsanfälle), Frauenleiden (Chore Brand'sche Massage). Prospekt frei durch die Direktion.
 Dirig. Arzt Dr. med. G. Heyer (früher. Militär-Arzt des Gen. Dr. Lehmann). St. Dr. Heyer ist auch seiner Nachmittags von 3 Uhr ab in Dresden, Nächststraße 4.

Otto Steinemann, Dresden, Wilsdrufferstrasse 10. Herren-Wäsche. Neueste modernste Leinen-Kragen, Prima-Qualität, Nach garantiert rein Leinen.

Stehkragen: „Torino“ 1 1/2 cm hoch, in den Weiten 36 bis 36 cm, à Stück 10 Pf.
Stehkragen: „Erwin“ 1 1/2 cm hoch, in den Weiten 36 bis 36 cm, à Stück 10 Pf.
Stehkragen: „Heine“ 1 cm hoch, in den Weiten 35 bis 41 cm, à Stück 10 Pf.
Umlegekragen: „Rosini“ in den Weiten 37 bis 45 cm, à Stück 10 Pf.
Manschetten, nach garantiert rein Leinen, in den Weiten 21 bis 28 cm hoch, à Paar 50 Pf.
Weisse Herren-Chemisettes und Vorstecker in Leinen, 32 cm lang, à Stück 50 Pf.
Herren-Oberhemden: Sonstlich in den Halsweiten 37 bis 43 cm, aus gutem, haltbarem Hemdentuch mit Rückenklapp, à Stück 3 Mark.

Gummi-Wäsche, sehr elegant, ökonomisch, wasserdicht.
Umlegekragen in allen Grössen auf Lager, à Stück 15 Pf.
Stehkragen in allen Grössen auf Lager, à Stück 12 Pf.
Manschetten à Paar 38 Pf.
Herren-Chemisettes à Stück 38 Pf.

Otto Steinemann, Dresden, Wilsdrufferstrasse 10.
 Gleichzeitig mache ich auf meine in Weichheit, in Mäntel, in Knopfgarnituren, Cravatten-Nadeln in allen Preislagen aufmerksam.

Steinmüller-Kessel.

Referenzen über 21jährige Betriebsdauer.
 Auf der Berliner Gewerbe-Ausstellung sechs Steinmüller-Kessel mit zusammen 1456 Quadratmeter Heizfläche in Betrieb. Nähere Auskunft auf unserem Bureau im Reichshaus, hinter dem Haupt-Industrie-Gebäude.
L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinpreußen).
 Grösste Röhren-Dampf-Kessel-Fabrik Deutschlands. Gegründet 1874.
 Nähere Auskunft ertheilt Herr Otto Marx, Leipzig, Langestraße 8.
Wanderer-Fahrräder der Wanderer-Fahrradwerke vom. Winkhofer & Jaenicke in Chemnitz-Schönnau. Haupt-Depot in Dresden: A. Siksay, Rennbahn-Striesen. Telefon-Nr.: 2461. Preis, um 111,4000.
Pfälzer Rohtabak, vertriebt, Inbegriffe, zu verl. Auskunft unter A. 6122 b an Hasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim. Naturbutter, 10 Pfd. franko, 1 Mk. 6, Schleuderbonig (sowie) 1/2, 4. Frau Rosa Nagler, Tluste Nr. 13 (Dresden).

Dresdener Nachrichten, Seite 20, Freitag, 28. Juli 1896, Nr. 307.

Offe für d... Back... für de... hängte... (vollst... Engli... tüchtig... welche... Abrit... Jude... Suche... einen... mit alle... vertran... Berlin... bringen... wünscht... Sch... nur... neuer... größeres... fectios... ev. l. D... gelücht... Benant... an die... Fine... V... findet... Station... einem G... fatur-... schaft... Ecklum... oder l... wird... Schreit... nung... Sandfu... fennit... Dierre... Gebäl... unter... Schlo... Neuen... nigrab... berleb... Ein... 7... für G... d. S... Bieder... im 2... Cof... für G... zu... Wied... V... Sum... meine... Mag... tüchtig... Meiner... gut ch... 3... Ein... welche... wird... nicht... jeh... erlebe... „Ant... Mi... Ich... Gebil... stener... Vdr... Schw... bei 2... C... 3... wech... ma... hude... beste... nach... Dier... „An... ju... zu... gelu... G... erda... Sa...

Geschäfts-An- und Verkäufe.
Ein Manufakturwaaren-Geschäft
mit guter Kundenschaft, in vorläufiger Lage, mit 1000 Umsatz v. ca. 24.000 M., in fränkischer Gegend, ist zu verkaufen. Preis 10000 M. F. 17 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Haus- u. Küchengeräth-Geschäft,
großer Umsatz, gute Lage in Dresden, ist zu verkaufen. Preis 10000 M. F. 18 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Bäckerei.
In einem Vorort ist eine flottgehende Bäckerei und Konditorei mit Wein- und Kaffeehandel für 10000 M. Agent verb. Offerten unter R. V. 071 erb. Invalidentant Dresden.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

In Weinböhlä
ist eine sehr freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, ist zu verkaufen. Preis 1000 M. Agent verb. Offerten unter R. V. 072 erb. Invalidentant Dresden.

Stadtgut
zwischen Dresden u. Pirna, mit 10 Morgen sehr gutem Areal u. Wein, einschließlich 8 Scheffel direkt an d. Straße gelegenen Baustellen, ist für 60000 M. bei halber Anzahlung sofort verkäuflich durch den Beauftragten

de Coster,
Dresden-A.,
Marischallstraße 15, 1.

Schöner Bauplatz
in nächster Nähe von Meissen, mit aussehender Aussicht, ist für 1000 M. bei halber Anzahlung sofort verkäuflich durch den Beauftragten

Restaurations-Grundstück
mit großem Areal, Garten, 11. Gesellschaftssaal u. voller Keller, 25 Zimmern von Meissen, sehr beliebter Ausflugsort, ist für 10000 M. bei halber Anzahlung sofort verkäuflich durch den Beauftragten

Schönes Gut
von 100 Licht. Acker, gut. Nies u. Weizenboden, in einem Vorort, mit vollen Weizenboden, ist zu verkaufen. Preis 10000 M. F. 19 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ritterguts-Jagd
auf Hochwild, Schwarzwild und Niederwild ist sofort einwillig. Wohnung und Schießstand für 1000 M. jährlich zu verpachten. Die Jagd befindet sich in der Nähe der Anhalter Bahn, Weidung mit Offerte L. 6062 an die Exped. d. Bl.

Fabrik-Verkauf.
Zehn günstig, direkt am Bahnhofs gelegen, mit vollständigem Inventar, bestehend aus 10000 M. Wert, ist zu verkaufen. Preis 10000 M. F. 20 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Guts-Verkauf.
Ein Gut mit 200 Acker Feld, Vieh u. Wald, in ansehnlicher Lage, mit herrschaftl. Wohnhaus, neues Inventar, schöner Bienenstand, schöne ansiehende Gegend, ist zu verkaufen. Preis 10000 M. F. 21 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Suche Bauland
von 20-30 Meter Front, 60-70 Meter tief, nahe Strohhofbahn, in Süd-, Johann-Lorstadt, Strießen, Blakewitz, gegen Baar zu kaufen. Adr. mit Preis unter A. W. 111 Dresden (Postamt 10) einzuliefern.

Landhaus gesucht.
Raute ein nicht zu groß Landhaus, wenn mein bei Jittau gelegener Gasthof mit angenommen wird. Adr. unter F. K. 802 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zinshaus-Gesuch.
Zurück kleines Zinshaus zu kaufen, wenn mein in der Nähe schön gelegener Gasthof mit angenommen wird. Preis 10000 M. Adr. erbeten unter F. L. 803 Expedition d. Bl.

Stellmacherei-Verkauf.
Vorgeschritten Alters halber beabsichtige ich meine ausgehende Stellmacherei mit 3 Acker Areal, großem Garten und großer Handarbeit sofort billig zu verkaufen. Adr. unter R. 6077 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Kolonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft,
nachweislich auf gehend, mit 10000 M. Umsatz, ist zu verkaufen. Preis 10000 M. Adr. unter N. 6011 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Freiguts-Verkauf.
Ein herrschaftliches Areal in bester Lage der Stadt, bestehend aus 12 Acker groß, bester Boden, Inventar u. Kuchenschrank haben nichts zu wünschen übrig, wird bei einer Anzahlung von circa 7000 M. sofort verkauft. Adr. unter J. F. 30 bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Hotel-Verkauf.
Hotel mit groß. Saal, Bühne und Concertsaal in einer Stadt des Provinzialums Weimar, in reicher, industrieller Gegend, ist zu verkaufen. Preis 100000 M. Anzahlung mindestens 35000 M. Adr. erbeten unter J. A. 5077 Rudolf Mosse, Berlin SW.

Hotel-Verkauf.
Familienverh. h. bin ich gezwungen, mein in Meissen u. Garmisch-Partenkirchen gut geleg. Hotel mit Auszeichnung sofort zu verkaufen. Anzahl. 10-15000 M. Anzahlung 3000 M. Adr. unter M. 6063 in die Exped. d. Bl.

Mentabl. Gasthof,
1/2 Meil. von Garmischstadt, 70000 M. Umsatz, veräußert für 30000 M. Anzahl. 12000 M. Adr. M. G. 2351 an Rudolf Mosse, Dresden.

Tischlerei-Verkauf.
Todesfallshalber ist in gr. aufblüh. Orte bei Dresden eine vor 12 Jahren gearb. für alle gute Kundsch. bestehende Bau- und Möbel. wer. Holzofen-Zucherei mit 6 Bänken, Apparat u. Holzlager, schön, heller Werkstatt u. gr. Wohnhaus mit Garten und anang. Areal für nur 14500 M. verkauft. Anzahl. nach Vereinbarung. Näheres ertheilt Otto Liebmann, Weinböhlä, Albrechtsstr. 5.

Mieschütz
bei Tiesbar a. d. Elbe. Gärtnerrei, 16000 M., neu gebautes, schönes Wohnhaus mit Kuchenschrank, gutem Keller, Heizungsanlag, soll verkauft oder verpachtet werden. Näheres in erfahren bei H. H. Dr. Th. Eckhardt, Dresden, Solbeinstr. 15.

Zinshaus
mit großem Gemüsegarten und 10 Wohnungen, ist preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 1000 M. Adr. unter H. 89 N. bei dem Verleger Henker.

Fabrik-Grundstück
in Weichen, Hasenitz, dicht an der Leipzigerstraße, zu verkaufen. Dazu gehörend Kleiner Wohnhaus mit 3 Stuben, dr. Einfahrt, Dampfmaschine zu 15 Pferdek., Kamin, Kessel, u. noch ca. 1100 M. Nothaus, wo viel gebaut werden kann. Anzahl. 30000 M. Adressen unter G. C. 340 Exped. d. Bl.

Villa
in Niederlößnitz, Südstr., vom Bahnhof Rößchenbröda 8 Min., mit 6 Zimmern, Vade-Zimmer, Souverain, ist zu verkaufen. Moritz Wolf, Rößchenbröda.

Zinshaus-Verkauf.
In Gotta ist ein ganz bautes Haus für 27000 M. baldigt zu verkaufen. Preis ist außerordentlich billig. Off. u. H. J. 688 "Invalidentant" Dresden.

Sichere Erbsenz
für Geschäftsteile!
Hausgrundstück mit 2 Acker in Meerane, Obermittelelbe, gute Viehhaltung, trägt 7000 M. Markt, Kaufpreis 167500 M., ist zu verkaufen. Näheres beim Verleger in Kötz Nr. 20 bei Goswig 1. Z.

Kalksteinbruch Kalkbrennerei!
Wein bei Salzmünde gelegenes, im besten Gange befindliches

Kalkwerk
beabsichtige ich Familien-Verkauf zu verkaufen und erbitte Off. unter F. D. 55015 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Villa-Verkauf.
Eine kleine Villa, bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, schön. Garten, ist für den Preis von 7000 M. zu verkaufen. Auch würde sich das Grundstück zu einer Mühle od. Spinnmanufaktur eignen, da angeschlossen Land vorhanden ist. Näheres Auskunft erteilt, Vahnhofsstr. 10, Weichenitz.

Kauf-Gesuch.
Kaufe ein Haus oder Geschäft in oder bei Dresden, wenn mein gutes Geschäft mit Geschäft in "Höher Wohnhaus" und Geschäftslage in Freiberg i. S. angenommen und etwas baar bezahlt wird. Off. u. H. 2000 postlagernd Freiberg i. S. erbeten.

Kapital-Anlage.
Ein neues, sehr gut von innen u. außen gebautes Eckgrundstück, Regelbau u. reiche Sandsteinwerke, an freier Wäse gelegen, ist zu verkaufen. Preis 50000 M. Adr. unter V. 1. 688 in die Exp. d. Bl.

Guts-Verkauf.
(Sachsen.)
Mein Gut in Weichen bei Meissen, in allerbest. Lage, mit 115 Acker Feld, Vieh u. gr. Obstgarten, 2187 Steinereinst., 65000 M. Gebäudefrucht, mit großem Donaukanal, neu eingerichteter Brauereibetrieb, 110000 M. Kontingent, kommt led. u. tod. Inventar mit Dampf-, Drechsel-, Sägemaschine und schöner Garten, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Lauch nicht ausgeschlossen. Selbstläufer erhalten durch mich oder durch meinen Bevollmächtigten, Hrn. O. Ladisch in Weichen, Kuhbergstr. 5, nah. Anstalt.

Johannstadt.
Gehaus mit geth. Erzeugen zu verkaufen wegen Abreise des Besitzers. Laden mit schöner Wohnung sofort bezugsbar, daher für Geschäftsteile oder Veräußerung. Off. u. H. 2000 postlagernd Freiberg i. S. erbeten. Adr. u. F. D. 850 Exped. d. Bl.

Eckbaustelle.
beste Lage an der Hauptstraße in Nauberg, an der Straßenbahn gelegen, ca. 600 M., ist an solche Käufer günstig zu verkaufen. Zu erfragen beim Verleger in Tolkewitz Nr. 2.

Ein Eck- und Geschäftshaus
in guter Lage, passend für Produktionsgeschäft, Wäcker oder Fleischer, am Endpunkt der projektierten elektr. Bahn gelegen, ist bei 3-5000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter G. N. 152 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Korbmacherei und Luxusgeschäft
mit meist. Wohnhaus, in Freiberg gelegen, 12 Jahre in einer Hand, soll abzugeben baldigt verkauft werden. Adr. bis 6. August u. A. E. 10 postl. Freiberg i. S.

Suche
bereitschaft. Zinshaus im Preise bis 250.000 M. mit mind. 5% Verzinsung u. mögl. getheilten Ertrag. Anzahl. bis 100.000 M. Nur Bewerber bitte um Niederlegung ihrer Offerten unter L. E. 747 "Invalidentant" Dresden.

Ein neues Landhaus,
mit u. ohne Gartenland, 4 Wohnungen, ist in Alt-Leisewitz, Kuchelshagen Nr. 1, bei Niederzahl, sofort zu verkaufen. Preis 11000 M., Anzahl. 3000 M.

Als Ruhesitz.
Schöne Villa in herrl. Lage (Kernort in's Elbthal) mit Gartenteich, für nur 21000 M. ist zu verkaufen. Preis nicht unter 6000 M. Off. Adr. unter G. R. 156 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Herrschaftl. Besetzung
nahe Dresden, 10 Morgen Areal, welche durch große Eisen-, Kalk-, Stein-, Blaugruben hohe Rentabilität sich, bei Familienverhältnissen, daher sehr preiswerth zu verkaufen. Offerten erbit. unter A. G. 2310 an Rudolf Mosse, Dresden.

Villa
Ich beabsichtige meine Glaserei mit Haus u. schön. Garten u. geräum. Werkstatt handverl. ist preisw. zu verkaufen. Off. u. F. 48503 Exp. d. Bl. erbeten.

Bauwinden
(auch Balkenwinden gen.) Die unentbehrliche Aufzugsmaschine für jeden Baumeister fest als Spezialität und hält auf Lager

Karl Schmidt,
Schmiederei und Maschinenbau, Plauen-Dresden.
NB. Reparaturen von Ventilen und Winden solcher Ausführung bei bill. Preisberechnung.

Pianos,
vors. Flügel billigst. Halbharmonium zu Kauf und Miete. Ed. Meuser, Franzenstr. 14, 2. Etz. Neumarkt.

H. Hüßmann-Baselbiller,
Brünnl.; Antwerpen, 2 Iversdool, 2 Dresden u. Uelzen, versendet als "Spezialität" in Postkolli von 9 Bbl. loco. zu 1065 Mark Wolferei u. Genossenschaft Eudenburg (Wahnhof) bei Uelzen.



Dresden-Meißen täglich 41 Züge, 18 Dampftriebe.
Porzellan-Manufaktur, Albrechtsburg, Weinbau.

Pillnitz
Hotel Goldner Löwe
hält sein Etablissement als Central-Aufgangspunkt der Sächsischen Schweiz, mit schönem herrlichen Parkgarten und vorzüglich eingerichteten Fremdenzimmern dem hochverehrten Publikum bestens empfohlen. Saal für Vereine.
A. Gädner.
Carnibulle und Equipagen im Hause.

!! Achtung !!
Großer Erfolg!
Nach amtlicher Feststellung hat die
Brauerei zum Spaten
von Gabriel Sedlmayr in München
im Jahre 1895/96
wieder den höchsten Malzverbrauch von allen
Brauereien Münchens aufzuweisen.

Spatenbräu
ist weltbekannt durch seine ausgezeichnete
Qualität und ist seit
nunmehr 20 Jahren
in Dresden
eingeführt und beliebt.

Vertreter der Brauerei:
Oscar Renner, Dresden,
Bier-Groß-Handlung,
Friedrichstr. 19.
Zempflecher 1. 176.

Auf nach Norden!
Billige Nordland-Fahrt nach Norwegen und Spitzbergen
vom 1.-24. Aug. der Salontouristdampfer „St. Sunniva“.
Noch 10 Plätze zu besetzen.

Deutsche Nordlandgesellschaft (Bureau für Nordlandreisen).
Direktor H. Kramer, Leipzig, Lindenstraße 1; W. Moll, Berlin, Ritterstraße 24; L. Rehder, Hamburg, Neßstraße 73; und Dr. jur. Gennertich, Berlin, Unterstr. 149.

Größtes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager
Gebr. 1823. von W. Gräbner, Gebr. 1823.
Nr. 15 Waisenhausstraße Nr. 15
(nahe der Zeitzstraße), (Café Königs),
empfehlen alle Neuigkeiten auf dem Gebiete der Musik.

Pianos, Dreh-Pianos, Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, Harmonikas, echt italienische Mandolinen u. Harmonium von 85 M., Pianos von 250 bis 600 M., Gitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonien, Orphonien, Polyphon, Automaten, Standuhren mit Musik und Notenwechsel von 70 bis 600 M., Accord-Zithern, Erato mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zithern ist in 1/2 Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Gr. Dreh-Orchestern, für größten Tanzsaal passend. New G. Musikschrank mit Notenwechsel, unersch. in Klangfülle und Bracht des Tones. Reparaturen prompt.